BEDARFSPLANUNG

KINDERTAGESBETREUUNG UND KINDERTAGESPFLEGE 2025/2026

JUGENDHILFEPLANUNG SAALE-HOLZLAND-KREIS

Gender Disclaimer:

Aus Lesbarkeitsgründen wird in der Bedarfsplanung auf die verschiedenen Ansprechweisen, sei es divers, männlich oder weiblich verzichtet. Alle Formulierungen sprechen gleichermaßen alle Geschlechter an.

Impressum:

Verantwortlich: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
Sachgebiet: Kindertagesbetreuung und Kinderschutz
www.saaleholzlandkreis.de
ja@lrashk.thueringen.de
Tel. 036691/70 873
Beschlussvorlage für den Jugendhilfeausschuss am 15.05.2025

Abkürzungsverzeichnis

3. rBv	3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung
BE	Betriebserlaubnis
EfG	Erfüllende Gemeinde
Kiga	Kindergarten
Kita	Kindertageseinrichtung
SE	Schuleintritt
SGB VIII	Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder und Jugendhilfe
SHK	Saale-Holzland-Kreis
SHK-Ag-TP	Satzung zur Ausgestaltung der Kindertagespflege im Saale-Holzland-Kreis
ThürKigaG	Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Sozialgesetzbuch (kurz: Thüringer Kindergartengesetz)
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u 2	unter zwei Jahren
VbE	Vollzeitbeschäftigteneinheit
VG	Verwaltungsgemeinschaft

Inhaltsverzeichnis

1 Zielstellung 5

2 Gesetzliche Grundlagen 6

3 Bestandsdarstellung 7

3.1 Gesamtheit des Saale-Holzland-Kreises 7

3.2 Planungsregion VG Dornburg – Camburg 23

3.3 Planungsregion VG Heideland-Elstertal-Schkölen 27

3.4 Planungsregion VG Hermsdorf 32

3.5 Planungsregion VG Hügelland-Täler 36

3.6 Planungsregion VG Südliches Saaletal 41

3.7 Planungsregion erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz 47

3.8 Planungsregion erfüllende Gemeinde Bürgel 52

3.9 Planungsregion erfüllende Gemeinde Eisenberg 56

3.10 Planungsregion erfüllende Gemeinde Stadtroda 61

3.11 Planungsregion Stadt Kahla 65

4 Rahmenbedingungen 68

4.1 Personalausstattung 68

4.2 Elternbeiträge 70

5 Bedarfsermittlung 71

5.1 Quantitative Bedarfe 71

5.2 Qualitative Bedarfe 90

6 Maßnahmeempfehlungen 93

6.1 Quantitative Maßnahmen 93

6.2 Qualitative Maßnahmen 94

7 Literaturverzeichnis 100

8 Anhang 101

1 Zielstellung

Die vorliegende Bedarfsplanung 2025/2026 des Saale-Holzland-Kreises bezieht sich auf die bestehenden Angebote der verschiedenen Altersgruppen von drei Monaten bis zum Schuleintritt. Dabei findet eine Berücksichtigung der Inanspruchnahme von den Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege statt. Weiterhin werden Aussagen zu den notwendigen Betreuungsplätzen für Kinder mit (drohender) Behinderung getroffen. Folgend wird ein Überblick geschaffen, in welchen Planungsregionen der Rechtsanspruch erfüllt ist und wie sich die tatsächlichen Bedarfe darstellen. Danach werden die Rahmenbedingungen thematisiert. Der Schwerpunkt für dieses Jahr stellt die Bedarfsermittlung im Hinblick auf die sinkenden Kinderzahlen dar. Hier werden die Entwicklung der Auslastungen und der Betreuungsquoten sowie die Bedarfsentwicklung der letzten zehn Jahre beleuchtet. Somit kann erkannt werden, in welche Richtung sich die Kita-Landschaft entwickelt. Des Weiteren werden die qualitativen Bedarfe erläutert. Im Anschluss wird eine Prognose unter Berücksichtigung der Daten des TLS getroffen und die Bedeutung für den Saale-Holzland-Kreis erörtert.
Abschließend werden Empfehlungen über eventuelle Maßnahmen getätigt.
An dieser Stelle werden wir allen beteiligten Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften, freien Trägern, Kindertageseinrichtungen sowie Elternvertretern ein herzliches Dankeschön aussprechen für ihre Mitwirkung an der Erstellung der Bedarfsplanung 2025/2026 des SHK. Ohne dieses Zusammenwirken wäre die jährliche Fortschreibung nicht umsetzbar.

2 Gesetzliche Grundlagen

Die Fortführung der Bedarfsplanung für die Jahre 2025/2026 im Bereich der Kindertagesbetreuung im Saale-Holzland-Kreis basiert auf bundes-, landes- und kommunalrechtlichen Vorgaben. Die rechtliche Grundlage bildet sich aus den folgenden gesetzlichen Regelungen im Freistaat Thüringen:

- Achtes Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. Dezember 2012, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. Mai 2021
- Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) vom 17. Dezember 2017, zuletzt geändert am 28. April 2023
- Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetz (ThürKJHAG) in der aktuellen Fassung vom 5. Februar 2009

Das Jugendamt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe ist gemäß § 20 ThürKigaG verpflichtet, jährlich eine Datenerhebung für die Kindertagesbetreuung durchzuführen. Ziel ist es, gemeinsam mit den zuständigen Kommunalverwaltungen ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen sicherzustellen. Dabei werden die erforderlichen Plätze ermittelt, um den Rechtsanspruch nach § 2 ThürKigaG zu erfüllen.

Die Bedarfsplanung ist integraler Bestandteil der Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII. Die Aufnahme einer Einrichtung in die Bedarfsplanung ist Voraussetzung für eine öffentliche Förderung mit Landesmitteln. Zudem fließt die Personalplanung in die Bedarfsplanung ein, um die erforderlichen Kosten transparent darzustellen und den Personalschlüssel nach § 16 ThürKigaG zu gewährleisten. Die Datenbasis bildet die geplante Anzahl der Anmeldungen sowie die statistische Erfassung der Einwohnerdaten im entsprechenden Alter.

3 Bestandsdarstellung

3.1 Gesamtheit des Saale-Holzland-Kreises

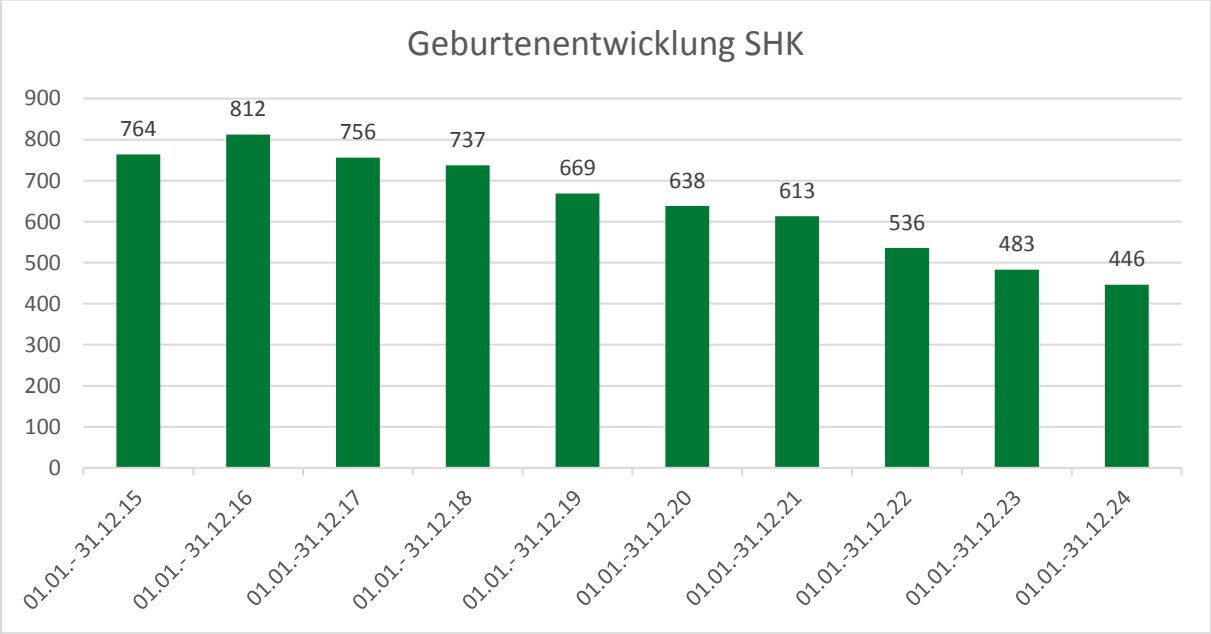
Der Landkreis Saale-Holzland-Kreis in Thüringen, dessen Verwaltungssitz in Eisenberg liegt, umfasst insgesamt eine gemeinschaftsfreie und vier erfüllende Gemeinden sowie fünf Verwaltungsgemeinschaften. Die Einteilung der Planungsräume, welche die Grundlage darstellen und einen verbesserten Überblick über die Bedarfe deskribieren, ergeben sich aus den zuständigen Kommunalverwaltungen:

Planungsregion	Anzahl der Kinderta-geseinrichtungen	Anzahl der Kinder-tagespflege
Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg	10 (davon 1 Betriebs-Kita)	1
Verwaltungsgemeinschaft Heideland-Elstertal-Schkölen	6	-
Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf	6	-
Verwaltungsgemeinschaft Hügelland-Täler	5	-
Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	13	2
Erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz	6	2
Erfüllende Gemeinde Bürgel	1	1
Erfüllende Gemeinde Eisenberg	7	-
Erfüllende Gemeinde Stadtroda	4	-
Stadt Kahla	3	-
Gesamt SHK	**61**	**6**

Die Betrachtung der Kommunalverwaltungen ermöglicht eine differenzierte Darstellung des Betreuungsangebotes in Kindertageseinrichtungen für Kinder im Alter ab drei Monaten bis Schuleintritt. Insgesamt existieren derzeit 61 Kindertageseinrichtungen, wobei eine Einrichtung in Großlöbichau keine Berücksichtigung in der Bedarfsplanung findet, da es sich um einen Betriebskindergarten handelt, welcher nicht über öffentliche Mittel finanziert wird.

3.1.1 Geburten

Die Einwohner nach Geburtsjahren der letzten zehn Jahre wurden zum Stichtag 01.03.2025 erfasst. Aus der anschließenden Grafik ist ersichtlich, dass seit dem Jahr 2016 ein sinkender Verlauf der Geburtszahlen im Saale-Holzland-Kreis spürbar ist. Die trendgewichtige Quote der letzten zehn Jahre liegt bei einer Minimierung der Geburten von 5,7% pro Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Differenz von insgesamt -37 Kindern. Der starke Geburtenrückgang hat zur Folge, dass 2024 im Vergleich zum Jahr 2015 eine Geburtendifferenz von 42% vorherrscht. In Zahlen bedeutet dies, dass 2023 318 Kinder weniger geboren wurden als im Vergleichsjahr 2015.

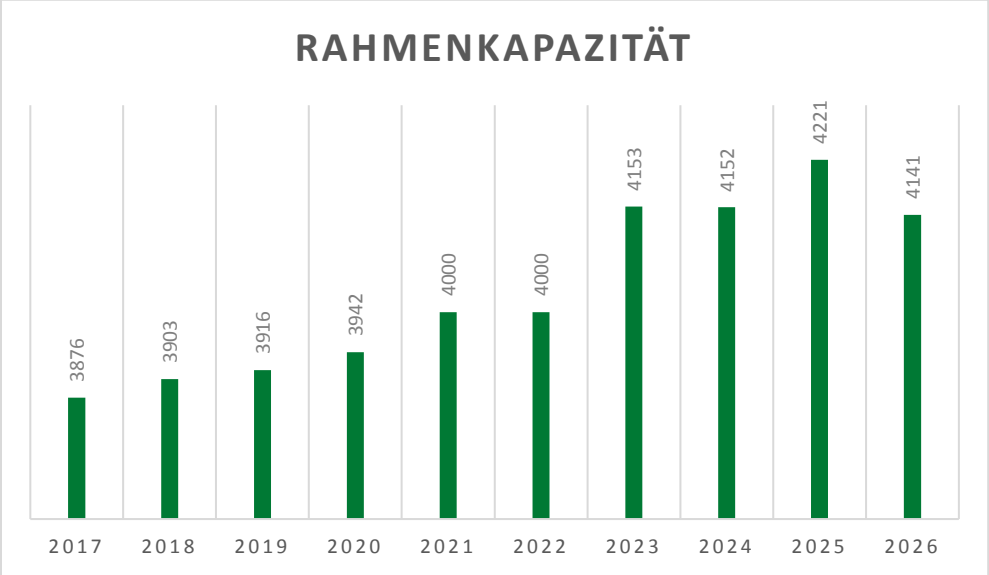


3.1.2 Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege und anderen Gemeinden betreut werden	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	Wanderungsbewegung	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
VG Dornburg-Camburg	488	341	143%	52	62	0	279	20	351	11	**362**	**74%**	26%	126
VG Heideland-Elstertal-Schkölen	314	286	110%	97	140	0	146	15	258	8	**266**	**85%**	15%	48
VG Hermsdorf	570	411	139%	42	35	0	376	37	455	14	**469**	**82%**	18%	101
VG Hügelland/ Täler	270	182	148%	38	37	2	143	10	191	6	**196**	**73%**	27%	74
VG Südliches Saaletal	673	462	146%	65	169	3	290	25	380	11	**392**	**58%**	42%	281
EfG Bad Klosterlausnitz	422	297	142%	42	41	5	251	14	307	9	**316**	**75%**	25%	106
EfG Bürgel	180	122	148%	21	31	3	88	6	115	3	**118**	**66%**	34%	62
EfG Eisenberg	598	477	125%	72	41	1	435	28	535	16	**551**	**92%**	8%	47
EfG Stadtroda	292	287	102%	41	85	1	201	28	270	8	**278**	**95%**	5%	14
Stadt Kahla	334	212	158%	38	29	0	183	14	235	7	**242**	**73%**	27%	92
Gesamt	**4141**	**3077**	**135%**	**508**	**670**	**15**	**2392**	**196**	**3096**	**93**	**3189**	**77%**	23%	952

3.1.3 Betreuungsplätze in der Kindertagesbetreuung

3.1.3.1 Bestandsentwicklung



Die Platzkapazität hat sich in den vergangenen zehn Jahren um 8,5% erweitert. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es 80 Plätze weniger im Saale-Holzland-Kreis. Dies liegt darin begründet, dass die Kita „Dornröschen“ in Dornburg wird zum 01.08.2025 schließen.

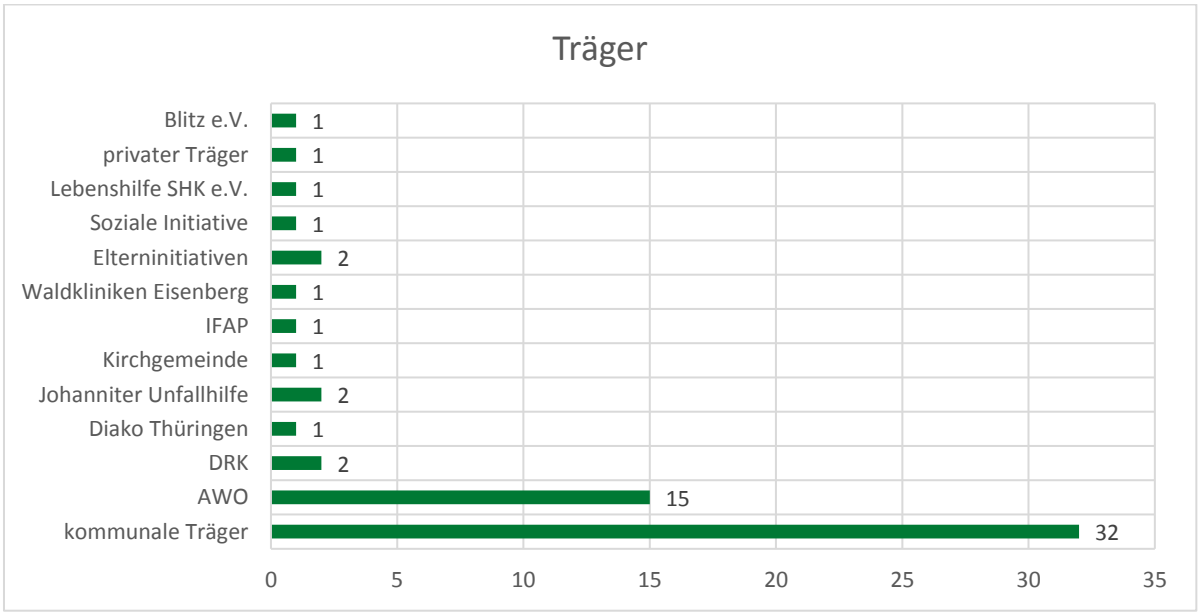
Die Plätze in der Kindertagespflege bleiben im Vergleich zum Vorjahr mit 30 verfügbaren Plätzen konstant. In der Kindertagespflege darf jede Tagespflegeperson laut Erlaubniserteilung maximal fünf Kinder gleichzeitig betreuen.

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	**Einrichtungen**	**Gesamt**	**davon u 2**	**integrative Plätze**
VG Dornburg-Camburg	9 Einrichtung + 1 Betriebskita	**488**	**101**	**16**
VG Heideland-Elstertal-Schkölen	6 Einrichtungen	**314**	**56**	**0**
VG Hermsdorf	6 Einrichtungen	**570**	**99**	**22**
VG Hügelland/ Täler	5 Einrichtungen	**270**	**44**	**5**

VG Südliches Saaletal	13 Einrichtungen	**673**	**134**	**0**
EfG Bad Klosterlausnitz	6 Einrichtungen	**422**	**86**	**0**
EfG Bürgel	1 Einrichtung	**180**	**30**	**0**
EfG Eisenberg	7 Einrichtungen	**598**	**113**	**30**
EfG Stadtroda	4 Einrichtungen	**292**	**50**	**10**
Stadt Kahla	3 Einrichtungen	**334**	**62**	**35**
10 Einrichtungen	**60 Einrichtungen + 1 Betriebskita**	**4141**	**775**	**110**

3.1.3.2 Trägerstruktur

Die Träger von Kindertageseinrichtungen definieren sich durch Träger der öffentlichen Jugendhilfe und Träger der freien Jugendhilfe, deren Verantwortlichkeit in der Betriebsführung einer Einrichtung liegt. Wie in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, sind 13 Träger im SHK vertreten. Dies ist ein unverändert, vielfältiges Angebot, bei dem vorrangig die Trägerschaft in der Verantwortung der Kommunen liegt. Der größte Träger unter den Kommunalen ist die Verwaltungsgemeinschaft des südlichen Saaletals, allein neun Einrichtungen sind ihr untergeordnet. Der größte freie Träger des SHK ist die Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH mit insgesamt 15 Kindertageseinrichtungen.



3.1.4 Belegung zum Stichtag 01.03.2025

3.1.4.1 Kindertageseinrichtungen

	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungs-hilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
VG Dornburg-Camburg	**324**	**66%**	**0**	**34**	**51**	**239**	**83**	**16**	**5**	**8**	**0**	**0**
VG Heideland-Elstertal- Schkölen	**240**	**76%**	**0**	**36**	**45**	**159**	**53**	**2**	**0**	**1**	**4**	**2**
VG Hermsdorf	**414**	**73%**	**0**	**41**	**74**	**299**	**76**	**17**	**11**	**5**	**14**	**3**
VG Hügelland/ Täler	**198**	**73%**	**1**	**18**	**33**	**146**	**40**	**7**	**4**	**2**	**1**	**1**
VG Südliches Saaletal	**488**	**73%**	**2**	**57**	**67**	**362**	**124**	**3**	**3**	**0**	**4**	**4**
EfG Bad Klosterlausnitz	**312**	**74%**	**1**	**37**	**52**	**222**	**71**	**4**	**3**	**3**	**2**	**0**
EfG Bürgel	**134**	**74%**	**0**	**13**	**22**	**99**	**31**	**4**	**3**	**1**	**3**	**3**
EfG Eisenberg	**424**	**71%**	**1**	**52**	**68**	**303**	**92**	**23**	**13**	**10**	**20**	**14**
EfG Stadtroda	**228**	**78%**	**2**	**22**	**35**	**169**	**54**	**5**	**4**	**1**	**6**	**6**
Stadt Kahla	**214**	**64%**	**0**	**24**	**36**	**154**	**38**	**11**	**6**	**5**	**6**	**4**
Gesamt	**2976**	**72%**	**7**	**334**	**483**	**2152**	**662**	**92**	**52**	**36**	**60**	**37**

Zum Stichtag 01.03.2025 waren alle Kindertageseinrichtungen mit **2976 Kindern** von insgesamt 4141 Plätzen belegt. Dies ergibt eine **Auslastung von 72%.** Es gab zum

Stichtag 01.03.2025 7 betreute Kinder, welche das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Es waren 334 Kinder im Alter zwischen 1 – 2 Jahren, 483 Kinder im Alter zwischen 2 bis 3 Jahren und 2152 Kinder im Alter zwischen 3 Jahren und Schuleintritt angemeldet. In diesem Jahr kommen 662 Kinder in die Schule.

3.1.4.2 Kindertagespflege zum Stichtag 01.03.2025

	Kinder der Wohnortgemeinde, welche von einer Tagespflegeperson betreut werden			
VG: erfüllende Gemeinde	0-1 Jahre	1 - 2 Jahre	2 - 3 Jahre	**Gesamt**
VG Dornburg-Camburg				0
EfG Bürgel				0
VG Heideland- Elstertal- Schkölen				0
EfG Eisenberg	0	1	1	2
EfG Bad Klosterlausnitz	0	2	1	3
VG Hermsdorf	0	2	3	5
EfG Stadtroda	0	3	0	3
VG Südliches Saaletal	0	1	0	1
VG Hügelland/Täler	0	1	0	1
Stadt Kahla				0
Summe	**0**	**10**	**5**	**15**
Gesamt	**15**			

In der Kindertagespflege wurden insgesamt **15 Kinder**, wohnhaft im SHK, zum Stichtag 01.03.2025 betreut. Davon war keines der Kinder unter einem Jahr. Zehn Kinder wareb zwischen 1-2 Jahren alt und fünf Kinder zwischen 2 -3 Jahren. Zwei Kinder werden in einer Jenaer Tagespflegestelle betreut und kein Kind hat seinen Hauptwohnsitz in einem anderen Landkreis/ kreisfreier Stadt.

3.1.4.3 Angebote für Kinder mit (drohender) Behinderung

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **92 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen im gesamten Saale-Holzland-Kreis betreut. Davon erhielten 52 Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä., und 36 Kinder erhielten eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä.

Im Saale-Holzland-Kreis gibt es sieben integrative Einrichtungen mit einer Platzkapazität von insgesamt 109 integrativen Plätzen laut Betriebserlaubnis.

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsdienst des Jugendamtes SHK wurde eine Bestandsermittlung durchgeführt in Bezug auf sog. Vorgänge, die zum 01.03.2025.

Leistungen der Frühförderung	**Anzahl (Vorgänge) gesamt** Stand 01.03.2025
ambulant/ mobile heilpäd. Frühförderung	56
ambulant/ mobile heilpäd. Frühförderung (offener Vorgang =oV)	26
sinnesspezifische heilpäd. Frühförderung	18
sinnesspezifische heilpäd. Frühförderung (oV)	6
interdisziplinäre heilpäd. Frühförderung/ Komplexleistung (= Kombination aus heilpäd. Leistungen SGB IX –Eingliederungshilfe - und med-therapeut. Leistungen SGB V – Krankenkasse - aus einer Hand)	10
interdisziplinäre heilpäd. Frühförderung/ Komplexleistung (oV) (= Kombination aus heilpäd. Leistungen SGB IX –Eingliederungshilfe - und med-therapeut. Leistungen SGB V – Krankenkasse - aus einer Hand)	2
autistische heilpäd. Frühförderung	7
autistische heilpäd. Frühförderung (oV)	0
Teilstationäre Frühförderung (11,4 h/ Wo. heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	24
Teilstationäre Frühförderung (oV) (11,4 h/ Wo. heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	6
1:1 Zusatzbetreuung integrative Kita (Betreuungs-/ Förderbedarf über 11,4 h/ Wo. hinaus bis ganztägig in KiTa-Gruppe)	14
1:1 Zusatzbetreuung integrative Kita (oV) (Betreuungs-/ Förderbedarf über 11,4 h/ Wo. hinaus bis ganztägig in KiTa-Gruppe)	5
Zusatzbetreuung RegelKita	25

(mind. 11,4 h bis ganztägig/ Wo. im Rahmen 1:1 Betreuung als Soz. Teilhabe oder heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	
Zusatzbetreuung RegelKita (oV) (mind. 11,4 h bis ganztägig/ Wo. im Rahmen 1:1 Betreuung als Soz. Teilhabe oder heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	15

Folgende Hinweise sind bei der Betrachtung zu beachten:

Wir erfassen Vorgänge, nicht Fälle. Das heißt, dass jeder laufende Vorgang i.d.R. einem Kind mit der entsprechenden Frühförderung (FF) entspricht. Jedoch kann auch ein Kind mehrere bewilligte Hilfen (=Vorgänge) haben, z.B. teilstationäre Frühförderung und Sehfrühförderung.

Offene Vorgänge (oV) können sich mit laufenden Vorgängen (d.h. 1 Kind = 2 Vorgänge = 1x laufend, 1x offen) überschneiden, wenn vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes ein Verlängerungsantrag durch die Sorgeberechtigten im Integrationsdienst gestellt wurde.

Dadurch können die offenen Vorgänge und die laufenden Vorgänge hier nicht zu einer Gesamtzahl addiert werden und müssen getrennt dargestellt werden.

Die Zahlen zeigen im Vergleich zum Vorjahr (Stand 01.03.2024) in folgenden Bereichen keine wesentlichen Fallsteigerung/-senkungen und sind somit relativ stabil geblieben: teilstationäre Frühförderung, autistische Frühförderung, Komplexleistung und die Zusatzbetreuung in den integrativen Kindertagesstätten.

Ein deutlicher Anstieg zeigt sich wieder bei den offenen Vorgängen der ambulant/mobilen Frühförderung. Hier ist fast eine Verdopplung der Fallzahlen der offenen Vorgänge erkenntlich, welches sich mit einer deutlich höheren Anzahl an neuen Anträgen begründen lässt (25 Neuanträge aktuell). Eine ähnliche Fallentwicklung zeigt sich bei den Kindern, welche einer sinnesspezifischen Frühförderung bedürfen oder einen umfangreicheren behinderungsbedingten Mehrbedarf in der täglichen KiTa-Betreuung haben bspw. in Form der Leistungen der Zusatzbetreuung in RegelKiTas, hier hat sich die Zahl der offenen Vorgänge im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Insgesamt ist die Zahl der zu bearbeitenden Vorgänge wieder auf das Niveau des Vor-Corona-Jahres gestiegen.

Die Fallzahlen bei Kindern, welche aufgrund einer emotional-sozialen Problematik herausfordernde Verhaltensweisen im Alltag zeigen, z.B. Kinder im Autismusspektrum, Kinder mit ADHS, Kinder mit Bindungsstörungen, Kinder mit deutlichen Störungen in der sozialen Entwicklung und damit eine enge Betreuung, Förderung und Assistenz benötigen, sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Hier braucht es häufig insbesondere im Kindergartensetting eine intensive Förderung sowie eine 1:1 Zusatzbetreuung aufgrund des deutlich erhöhten Betreuungs- und Förderbedarfes, welcher mit dem regulären KiTa-Betreuungsschlüssel nicht abzudecken ist.

Bei folgenden Leistungserbringern/ Trägern werden aktuell Kinder, wh. im Saale - Holzland - Kreis im Rahmen der Eingliederungshilfe nach § 99 SGB IX i.V.m. § 4, § 5, § 90 SGB IX i.V.m. § 46 Abs. 1, §76 Abs. 2 Nr. 3, § 79 SGB IX und § 6 FrühV gefördert:

Ambulant/mobile Frühförderung	– Frühförderstelle der Lebenshilfe e.V., Hermsdorf – Interdisziplinäre Frühförderstelle „Kleiner Prinz“, Bad Köstritz – Frühförderstelle Querwege e.V., Jena – Frühförderstelle IFAP, Apolda
Komplexleistung	– Interdisziplinäre Frühförderstelle „Kleiner Prinz“, Bad Köstritz
Sinnesspezifische Frühförderung	– HFS Herbert-Feuchte-Stiftung (Hören) Frühförder- und Beratungszentrum, Schleiz/ Jena/Gera – Frühförderstelle für sehgeschädigte und blinde Kinder AWO, Weimar – Freie Heilpädagogische Praxis Augensternchen, Weimar
Autismusspezifische Frühförderung	– HFS Herbert-Feuchte-Stiftung Frühförder- und Beratungszentrum, Schleiz/ Jena/ Gera

Integrative Kindertagesstätten im Saale-Holzland-Kreis	– AWO (Eisenberg, Hermsdorf , Kahla, Stadtroda) – DRK (Kahla, Tröbnitz) – VG Camburg (Dorndorf-Steudnitz)
Integrative Kindertagesstätten in Stadt Jena	– Querwege e.V. – Kommunale KiTA Jena – Förderverein Frechdachs e.V.
Zusatzbetreuung Regelkindertagesstätten Saale-Holzland-Kreis	– IFAP Apolda – AWO – VG Südliches Saaletal – Stadt Hermsdorf – VG Heideland-Elstertal-Schkölen – Gemeinde Bad Klosterlausnitz – Gemeinde Lehesten
Zusatzbetreuung Regelkindertagesstätten außerhalb	– Familienzentrum Jena – TheKiZ – AWO Greiz

Aufgrund einer Gesetzesänderung im Jahr 2020 bleiben Sozialhilfeträger für die Kinder- und Jugendlichen im Rahmen der Eingliederungshilfe des SGB IX zuständig, welche in den letzten 6 Monaten eine Eingliederungshilfe nach dem SGB IX im Saale-Holzland-Kreis bezogen haben. Damit bleiben wir ebenfalls für die Kinder in der Fallführung und –steuerung zuständig, auch wenn diese aus dem Saale-Holzland-Kreis verziehen. Umgekehrt heißt das jedoch auch, dass Frühförderstellen und Kindertagesstätten nun ggf. mit einer Mehrzahl an Sozialhilfeträgern aus ganz Deutschland zusammen arbeiten müssen, wenn es um Frühförderung für Kinder mit (drohender) Behinderung geht.

Die Suche von Eltern nach KiTa-Plätzen für Kinder mit schweren körperlich/ geistigen Behinderungen oder bei Kindern mit deutlichen Abweichungen in der seelischen Gesundheit, und damit einhergehenden herausfordernden Verhalten, gestaltet sich regional verschieden. Häufiger können RegelKiTas, welche keine oder wenige Kinder mit

behinderungsbedingten Mehrbedarf haben, Kinder mit hohem behinderungsbedingten Mehrbedarf aufnehmen und entsprechende Lösungen finden. Integrative Kindertagesstätten hingegen haben aufgrund der Vielzahl der bereits bewilligten Hilfen für Kinder mit behinderungsbedingten Mehrbedarf in verschiedenen Gruppen und damit gebundener Fachkräfte mehr Probleme, Kinder mit hohem Betreuungs- und Beaufsichtigungsbedarf aufzunehmen. Schwieriger gestaltet sich die Aufnahme von Kindern in KiTas mit homogenen Altersgruppen. Für die inklusive Umsetzung der Betreuung ist eine altersgemischte Gruppenzusammensetzung meist besser, da man die Kinder mit behinderungsbedingten Mehraufwand dann in der entsprechenden Gruppe inklusiv betreuen und mit einer Fachkraft fördern kann.

U.a. im Bereich der VG Südl. Saaletal haben in den letzten beiden Jahren viele Kinder mit (droh.) Behinderung einen Kindergartenplatz mit Zusatzbetreuung gefunden, wohingegen der Platz- und Fachkräftemangel z.B. im Bereich der Stadt Hermsdorf seit mehreren Jahren kritisch ist und Eltern länger für die Suche nach einem KiTa-Platz benötigen, wenn der Betreuungs- und Förderbedarf des Kindes erheblich erhöht ist.

Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es jedoch generell für Eltern weniger Probleme, einen KiTa-Platz zu finden.

Das Bemühen der KiTas für Kinder mit behinderungsbedingtem Mehraufwand eine inklusive Lösung vor Ort zu finden, egal in welcher Kita-Form, ist sehr groß. Das wird besonders deutlich an den Zahlen der Zusatzbetreuung in RegelKiTas: im März 2020 gab es 5 laufende Hilfen wohingegen es im März 2025 bereits 25 laufende Hilfen gibt, sich die Anzahl also verfünffacht hat.

Generell ist somit festzustellen, dass, wie im § 8 Abs. 1 und 2 ThürKigaG gefordert, die inklusive Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung mittlerweile gleichwertig sowohl in den integrativen KiTas als auch in den RegelKitas umgesetzt wird.

Problematisch zeigt sich weiterhin das Fehlen des heilpädagogischen Fachpersonals für die Förderung und Abdeckung des behinderungsbedingten Mehraufwandes im Rahmen einer intensiven heilpädagogischen Förderung und/ oder Zusatzbetreuung (mind. 11,4h/ Woche).

In der Regel sind Fachkräfte i.S.d. Leistungstypes in den Kitas vorhanden, um den Bedarf an teilstationärer Frühförderung/ Zusatzbetreuung abzudecken. Hier weicht jedoch seit Jahren die eigentliche Zahl der integrativen Plätze in den integrativen KiTas, die in den Betriebserlaubnissen festgeschrieben wurde, von den tatsächlich nutzbaren Plätzen laut Vereinbarungen in einzelnen Einrichtungen ab. Die Träger begründen dies mit fehlenden Fachkräften zur Umsetzung der Förderung, z.B. möchten Fachkräfte, welche die geeignete Ausbildung vorweisen, lieber als Erzieher tätig sein und nicht die heilpädagogische Förderung bzw. Zusatzbetreuung für Kinder mit (drohender) Behinderung übernehmen oder die heilpädagogischen Fachkräfte müssen aufgrund von Personalmangel als Erzieher arbeiten.

Für Kinder mit manifesten Behinderungen sind die räumlichen Rahmenbedingungen in einer integrativen KiTa oder größeren RegelKiTa oft besser, da diese häufiger barrierefrei sind und zusätzliche Räume für Entspannung und Förderung (interne Förderung, medizinisch-therapeutische Leistungen, amb./mob. Frühförderung, sinnesspezifische Frühförderung) vorhalten können. Aber auch kleine KiTas zeigen sich sehr bemüht, um Kindern z.B. die amb./ mobile Frühförderung oder bestimmte medizinisch-therapeutische Leistungen in der KiTa zu ermöglichen.

In den RegelKiTas zeigen sich bei der Inklusion von Kindern mit (drohender) Behinderung auch regionale Unterschiede. In Einzelfällen kann eine Zusatzbetreuung aufgrund von fehlenden Fachkräften i.S.d. Leistungstyps nicht umgesetzt werden. So muss hier auch z.T. darauf zurückgegriffen werden, eine ambulant/mobile Frühförderung oder Komplexleistung mit einer Zusatzbetreuung in Form einer Assistenz im Rahmen der sozialen Teilhabe durch Erzieher in der RegelKita zu kombinieren. Diese kann dann den pflegerischen und erhöhten Assistenzbedarf für die Kinder mit (drohender) Behinderung abdecken. Zum Teil sind größere KiTa-Träger bzw. Verwaltungsgemeinschaften flexibler im Personaleinsatz (Personal aus anderen KiTas des Trägers) und bei internen Lösungen, wie man den personellen Bedarf des Kindes abdecken kann.

Die Interdisziplinäre Frühförderstelle „Kleiner Prinz“ konnte aufgrund von personellen Kapazitäten weniger Fälle annehmen. Hier hat sich die Lage entspannt, da neue Kollegen eingestellt werden konnten. Die Frühförderstelle in Hermsdorf beschäftigt nach längerer Suche nun wieder 3 Fachkräfte, welche im gesamten Saale-Holzland-Kreis und auch ambulant in der Frühförderstelle tätig sind.

Ebenfalls als amb./mob. Frühförderangebot für Kinder im südlichen und nördlichen Saale-Holzland-Kreis ist die Frühförderstelle Nohra des Trägers IFAP tätig. Damit können ambulante/ mobile Frühförderungen wieder zeitnah umgesetzt werden. Anfragen bei der Herbert-Feuchte- Stiftung für die Frühförderung im Bereich Autismus-/Unterstützte Kommunikation konnten im letzten Jahr nicht immer zeitnah bedient werden und Bewilligungen starten verspätet.

Die Frühförderstelle in Hermsdorf hat aktuell ihr Konzept der Frühförderung erweitert und bietet nun auch eine Förderung für Kinder im Autismusspektrum und Leistungen der unterstützten Kommunikation an.

Deutlich wird im Bereich der ambulanten Frühförderstellen der Fachkräftemangel ebenso, wie er in anderen Bereichen der Kitas bereits schon länger ersichtlich ist. Ebenso hat die Personalfluktuation in den vergangenen Jahren auch im ambulanten Bereich zugenommen.

Das Land Thüringen hat ab 01.01.2023 den **I**ntegrierten **T**eilhabe**P**lan-**FrüKi** - ITP FrüKi - (gesetzlich vorgeschriebenes standardisiertes Bedarfsermittlungsinstrument nach ICF-CY für Eingliederungshilfebedarfe) verbindlich eingeführt. Damit wurde ein weiterer Schritt in der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Rahmen der Eingliederungshilfe gegangen. Der Landkreis Saale-Holzland hat sich hier entschieden, den Erst-ITP durch das Jugendamt/ Integrationsdienst zu erstellen. Damit verbunden ist eine umfangreiche Bedarfsermittlung, welche wesentlich mehr Klienten-/ Elternarbeit, Hospitationen, Gespräche mit KiTas sowie Dokumentationen im Prüfprozess erforderlich macht. Zudem müssen Gesamtplangespräche und Teilhabeplangespräche im laufenden Verfahren regelmäßig erfolgen (i.d.R. jährlich). Somit wird das gesamte Bearbeitungsverfahren für jeden Antrag auf Frühförderung deutlich umfangreicher. Daraus ergibt sich ebenfalls ein enger Abstimmungsbedarf mit den KiTa-Trägern/ KiTas vor Ort, die eng in den Prozess der ITP- Erstellung eingebunden werden und diesen ergänzend ausfüllen.

Eine entsprechende Qualifizierung der Mitarbeiter des Jugendamtes / Integrationsdienstes als auch bei den KiTa-Trägern erfolgt. Der Integrationsdienst erarbeitet feste Verfahrensabläufe und einheitliche Dokumente für die Arbeit mit dem ITP FrüKi im Landkreis, der Zusammenarbeit mit den Eltern und mit den entsprechenden KiTa – Trägern. Ziel ist es, den individuellen Betreuungs- und Förderbedarf für jedes Kind mit

behinderungsbedingten Mehraufwand im Gesamtplan festzuschreiben, um die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft in der Kita bedarfsgerecht umsetzen zu können.

Es gibt allgemein gültige Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, welche für die meisten o.g. Eingliederungshilfeleistungen dauerhaft Bestand haben. Für die Leistungen der Eingliederungshilfe in Form der 1:1 Zusatzbetreuung in integrativen Kitas und allen Eingliederungshilfeleistungen in RegelKiTas bedarf es einer Kind bezogenen Einzelvereinbarung, welche ebenfalls wie o.g. erstellt werden muss. Dazu wird durch das Thüringer Landesverwaltungsamt vom Integrationsdienst eine ausführliche Zuarbeit u.a. in Form einer sozialpädagogischen Stellungnahme zur Begründung des behinderungsbedingten Mehraufwandes für das einzelne Kind abgefordert. Danach erstellt das Thüringer Landesverwaltungsamt die individuelle Leistungs- und Vergütungsvereinbarung im Einvernehmen mit dem örtlichen Sozialhilfeträger. Aktuell sind große Rückstände in der Erstellung dieser Vereinbarungen im Thüringer Landesverwaltungsamt entstanden, was dazu führt, dass KiTa-Träger die Leistungen der Eingliederungshilfe bereits umsetzen, aber erst Monate später die Kosten dafür vom Jugendamt erhalten können, da die Leistungs- und Vergütungsvereinbarung Grundlage für die Kostenzusage an den Leistungserbringer ist.

Wichtig aus unserer Sicht ist nach wie vor, dass alle Kindertagesstätten das Angebot der Fachberatung für Kinder mit besonderem Förderbedarf gem. § 8 (3) ThürKigaG kennen und vorrangig nutzen. Außerdem kann in diesen Prozessen die KiTa-Fachberatung in bestimmten Fällen einbezogen werden.
Diese kann sowohl bei der Absprache mit Eltern zur bedarfsgerechten Betreuung beraten, als auch Anregungen geben, wie bei der Personalplanung zur Umsetzung der Zusatzbetreuung vorgegangen werden kann.
Ebenso sollte für die konzeptionelle Ausgestaltung von Inklusion in den Einrichtungen und die bedarfsgerechte Umsetzung der Eingliederungshilfe die Fachberatung in Anspruch genommen werden, da eine nachhaltige Implementierung der UN-Behindertenrechtskonvention in allen Bereichen notwendig ist. Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, welche gleichermaßen in der täglichen fachlichen Arbeit der Kindertagesstätten verankert werden muss.

3.1.4.4 Kinder mit Fluchthintergrund

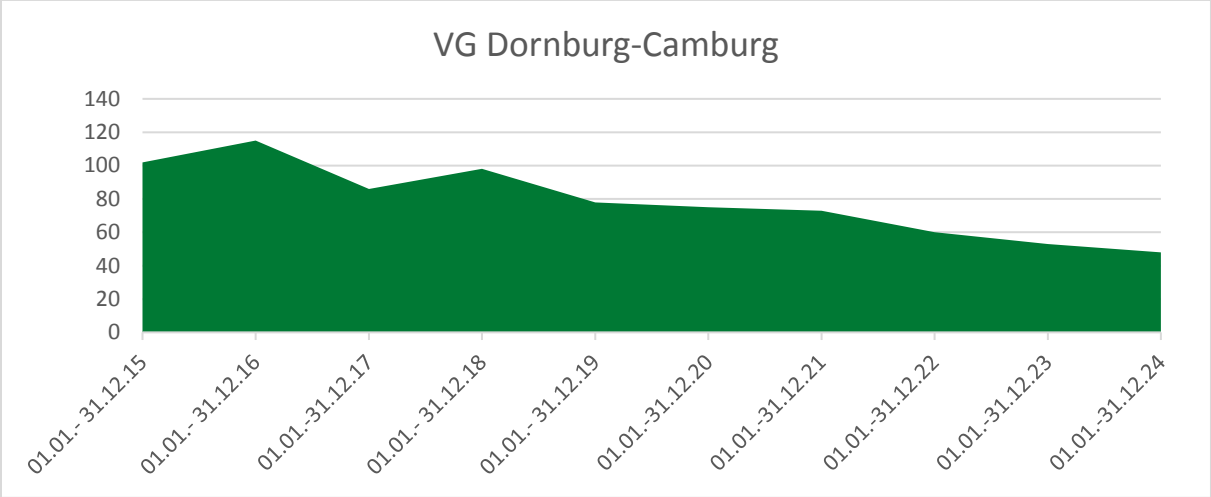
In den 61 Kindertageseinrichtungen des Saale-Holzland-Kreises gibt es insgesamt **60 Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Davon stammen 37 **Kinder aus der Ukraine**.

3.2 Planungsregion VG Dornburg – Camburg

3.2.1 Geburtenentwicklung

01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	Differenz zum Vorjahr
102	115	86	98	78	75	73	60	53	48	-5

In der Gesamtheit der VG Dornburg-Camburg ist festzustellen, dass sich die Geburten in den letzten zehn Jahren halbiert haben. Im Gesamtüberblick schwankt die Geburtenzahl in den einzelnen Jahren mit einer Rückläufigkeit der Geburten. Die höchste Anzahl an Geburten ist 2016 mit 115 geborenen Kindern. Das geburtenschwächste Jahr ist 2024 mit 48 Geburten.



3.2.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege und anderen Gemeinden betreut werden	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2025/2026*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
488	341	143%	52	62	0	279	20	351	11	**362**	**74%**	26%	126

In der Region Dornburg-Camburg stehen laut BE **488** Plätze in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Die Kindertageseinrichtung „Dornröschen“ in Dornburg wir zum

01.08.2025 dauerhaft geschlossen. Anhand der Bedarfsermittlung sind am 01.03.2025 insgesamt 341 Kinder wohnhaft in der Region der VG. Werden nun das Wunsch- und Wahlrecht, Kinder, die in Kindertagespflege betreut werden sowie die prognostizierten Geburten und Wanderungsbewegungen mit beachtet, so ist festzustellen, dass **362 Kinder einen Rechtsanspruch** auf Betreuung zum 01.07.2026 haben. Somit ist für jedes Kind ein Kita-Platz gesichert und es gibt **26 % freie Platzkapazität**. Im Vergleich zum Kindergartenjahr 2024/2025 hatten 421 Kinder einen Rechtsanspruch und es gab 26% freie Platzkapazität.

3.2.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze	Altersstruktur
2188	"Sonnenschein" Camburg	Stadt Dornburg -Camburg	110	15		0	1 - SE
2509	"Kinderhaus Kunterbunt" Camburg	Soziale Initiative e.V.	18	5		0	1 - SE
2190	"Saaletalzwerge" Dorndorf/ Steudnitz	Stadt Dornburg-Camburg	126	30		8	3M - SE
1883	"Waldgeister" Frauenprießnitz	Gemeinde Frauenprießnitz	53	8		0	1 - SE
1854	"Sterntaler" Tautenburg	Kindergarten „Sterntaler“ e.V.	22	3		0	1 - SE
1851	"Kleine Strolche" Stiebritz	Gemeinde Lehesten	44	12		0	1 - SE
1850	"Waldwichtel" Porstendorf	Gemeinde Neuengönna	27	10		0	1 - SE
1840	"Pumuckl" Golmsdorf	Gemeinde Golmsdorf	55	10		0	1 - SE

1842	"Zwergenhäuschen" Großlöbichau	Gemeinde Großlöbichau	33	8		0	1 - SE
	9 Einrichtungen	**8 Träger (6 kommunale; 2 freie Träger)**	**568**	**116**	**0**	**8**	

3.2.4 Kindertagespflege

Tagespflegestelle	**Anschrift**
Frau Gitta Gebhardt	Rödigen 5 07778 Lehesten

Es gibt derzeit eine Kindertagespflegestelle in der VG Dornburg-Camburg. Zum Stichtag 01.03.2025 besuchte kein Kind, wohnhaft innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft eine Kindertagespflege. Die Kindertagespflegestelle ist zum Stichtag 01.03. 2025 mit drei Kindern aus anderer Zuständigkeit belegt.

3.2.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

	Gesamt	**Auslastung**	**0-1 J**	**1-2 J**	**2-3 J**	**3 J-SE**	**Schulanfänger**	**Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX**	**davon teilstationär**	**davon ambulant/ mobil**	**Kinder mit Fluchthintergrund**	**davon ukrainische Kinder**
Camburg "Sonnenschein"	71	**65%**	0	9	12	50	16	6	0	6	0	0
Camburg "Kinderhaus Kunterbunt"	18	**100%**	0	1	5	12	4	0	0	0	0	0
Dorndorf/ Steudnitz "Saaletalzwerge"	87	**69%**		10	14	63	18	5	5			
Frauenprießnitz "Waldgeister"	32	**60%**	0	5	5	22	5	2	0	2	0	0
Tautenburg "Sterntaler"	10	**45%**	0	0	1	9	2	0	0	0	0	0

Stiebritz "Kleine Strolche"	29	**66%**	0	1	2	26	11	3	0	0	0	0
Porstendorf "Waldwichtel"	15	**56%**		2	2	11	6					
Golmsdorf "Pumuckl"	41	**75%**	0	5	7	29	11	0	0	0	0	0
Großlöbichau "Zwergenhäuschen"	21	**64%**	0	1	3	17	10	0			0	
Gesamt	**324**	**66%**	**0**	**34**	**51**	**239**	**83**	**16**	**5**	**8**	**0**	**0**

Zum Stichtag 01.03.2025 waren die Kindertageseinrichtungen mit **324 Kindern** von 488 Plätzen belegt. Dies ergibt eine **Auslastung von 66%.** Es gab zum Stichtag 01.03. keine betreuten Kinder, welche das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Es waren 34 Kinder im Alter zwischen 1 – 2 Jahren, 51 Kinder im Alter zwischen 2 bis 3 Jahren und 239 Kinder im Alter zwischen 3 und Schuleintritt angemeldet. In diesem Jahr kommen 83 Kinder in die Schule.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **16 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Region Dornburg-Camburg betreut. Davon erhielten fünf Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä., und acht Kinder erhielten eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä. In der gesamten VG Dornburg-Camburg gibt es eine integrative Einrichtung, welche mit acht integrativen Plätzen in der Betriebserlaubnis deklariert wurde.

Kinder mit Fluchthintergrund

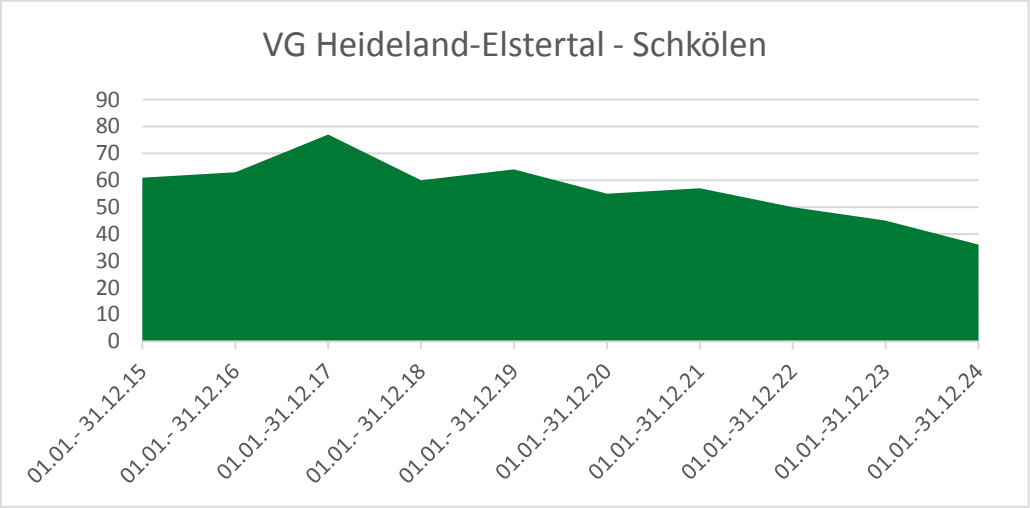
In den zehn Kindertageseinrichtungen gibt es keine **Kinder** mit einem Fluchthintergrund.

3.3 Planungsregion VG Heideland-Elstertal-Schkölen

3.3.1 Geburtenentwicklung

01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	Differenz zum Vorjahr
61	63	77	60	64	55	57	50	45	36	-9

In der Gesamtheit der VG Heideland-Elstertal-Schkölen ist festzustellen, dass sich die Geburten in den letzten zehn Jahren fast halbiert haben. Werden die letzten vier Jahre betrachtet, ist seit dem Jahr 2022 ein Geburtenrückgang zu beobachten. Im Gesamtüberblick schwankt die Geburtenzahl in den einzelnen Jahren mit einer sinkenden Tendenz. Die höchste Anzahl an Geburten ist 2017 mit 77 geborenen Kindern. Das geburtenschwächste Jahr ist 2024 mit 36 Geburten.



3.3.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege und anderen Gemeinden betreut werden	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
314	286	110%	97	140	0	146	15	258	8	**266**	**85%**	15%	48

Laut erteilter Betriebserlaubnisse ist die VG Heideland-Elstertal-Schkölen in der Lage, **314** Plätze zur Verfügung zu stellen. Anhand der Bedarfsermittlung sind am 01.03.2025 insgesamt 286 Kinder wohnhaft in der Region der VG. Werden nun das Wunsch- und Wahlrecht, Kinder, die in Kindertagespflege betreut werden sowie die vermuteten Geburten und Wanderungsbewegungen mit beachtet, so ist festzustellen, dass **266 Kinder einen Rechtsanspruch** auf Betreuung zum 01.07.2026 haben. Somit ist für jedes Kind ein Kita-Platz gesichert und es gibt **15% freie Platzkapazität**.

3.3.3 Kindertageseinrichtungen

Kita Nr.	Kita Anschrift	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze	Alters-struktur
1921	"Heideknirpse" Königshofen	Gemeinde Königshofen	86	15		0	1 - SE
2614	"Clementinenhaus" Crossen	Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH	20	9		0	1 - 3,5

1892	"Elstertalspatzen" Hartmannsdorf	Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH	80	10		0	1 - SE
1894	"Gänseblümchen" Dothen	Gemeinde Schkölen	36	6		0	1 - SE
1912	"Wethausspatzen" Hainchen	Gemeinde Schkölen	42	8		0	1 - SE
1918	„Villa Kunterbunt“ Schkölen	Ev. Lutherische Kirchgemeinde Kreiskirchenamt Naumburg	50	8		0	1 - SE
	Einrichtungen	**4 Träger (2 kommunale, 2 freie Träger)**	**314**	**56**			

3.3.4 Kindertagespflege

In der Region der VG Heideland-Elstertal-Schkölen gibt es derzeit keine Kindertagespflegeperson und es sind keine Kinder in eine Kindertagespflegestelle betreut worden.

3.3.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Zum Stichtag 01.03.2025 waren die Kindertageseinrichtungen mit **240 Kindern** von 314 Plätzen belegt. Dies ergibt eine **Auslastung von 76%.** Es gab zum Stichtag 01.03. keine betreuten Kinder, welche das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Es waren 36 Kinder im Alter zwischen 1 – 2 Jahren, 45 Kinder im Alter zwischen 2 bis 3 Jahren und 159 Kinder im Alter zwischen 3 Jahren und Schuleintritt angemeldet. In diesem Jahr kommen 57 Kinder in die Schule. Das sind mehr Kinder als geboren worden. Hier kann demnach davon ausgegangen werden, dass die Kinderzahl in den Kindertageseinrichtungen in den kommenden Jahren weiterhin sinkt.

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
Königshofen "Heideknirpse"	71	**83%**	0	18	11	42	20	1				
Crossen "Clementinenhaus"	8	**40%**	0	3	4	1	0	0				
Hartmannsdorf "Elstertalspatzen"	76	**95%**	0	9	10	57	15	0			4	2
Dothen "Gänseblümchen"	15	**42%**			4	11	2					
Hainchen "Wethausspatzen"	22	**52%**		1	4	17	5	1		1		
Schkölen "Villa Kunterbunt"	48	**96%**		5	12	31	11					
Gesamt	**240**	**76%**	**0**	**36**	**45**	**159**	**53**	**2**	**0**	**1**	**4**	**2**

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **2 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Region Heideland-Elstertal-Schkölen betreut. Davon erhielt kein Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä., und zwei Kinder erhielt eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä.. In der gesamten VG Heideland-Elstertal-Schkölen gibt es keine integrative Einrichtung.

Kinder mit Fluchthintergrund

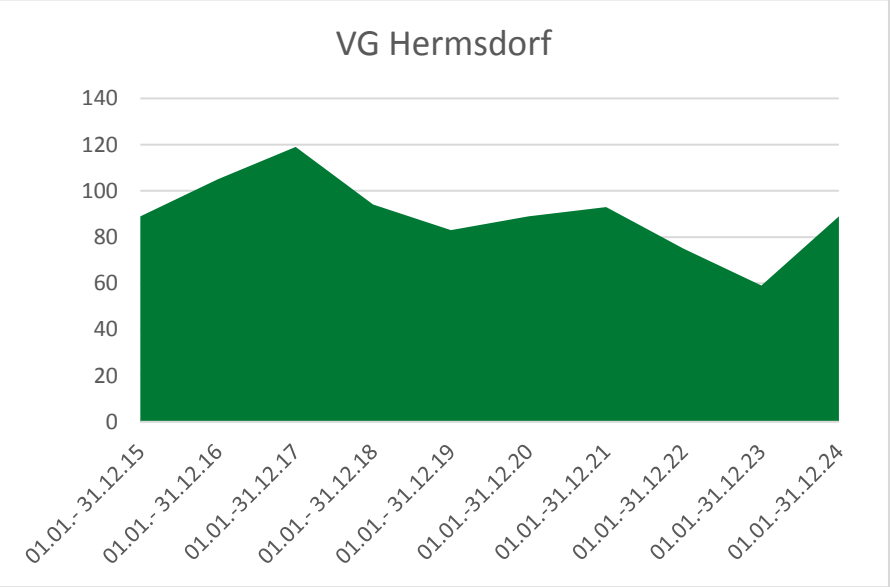
In den sechs Kindertageseinrichtungen gibt es insgesamt **vier Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Davon stammen **zwei Kinder aus der Ukraine**.

3.4 Planungsregion VG Hermsdorf

3.4.1 Geburtenentwicklung

01.01. - 31.12. 15	01.01. - 31.12. 16	01.01. - 31.12. 17	01.01. - 31.12. 18	01.01. - 31.12. 19	01.01. - 31.12. 20	01.01. - 31.12. 21	01.01. - 31.12. 22	01.01. - 31.12. 23	01.01. - 31.12. 24	Diffe-renz zum Vor-jahr
89	105	119	94	83	89	93	75	59	89	+30

In der Gesamtheit der VG Hermsdorf ist festzustellen, dass die Geburten in den letzten zehn Jahren zwar jährlich schwanken, jedoch eine Konstante aufweisen. Der Mittelwert der letzten zehn Jahre beträgt 84 Geburten. Im Gesamtüberblick steigen die Geburtenzahlen in den Jahren 2014 bis 2017 stark an. 2017 war das geburtenstärkste Jahr mit 119 geborenen Kindern. Seit 2018 sinkt die Geburtenzahl stetig. Im Jahr 2023 sind mit 59 Geburten die wenigsten Kinder geboren. Im Jahr 2024 stiegen die Geburten wieder an.



3.4.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege und anderen Gemeinden betreut werden	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
570	411	139%	42	35	0	376	37	455	14	**469**	**82%**	18%	101

In der Region Hermsdorf stehen laut BE **570** Plätze in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Anhand der Bedarfsermittlung sind am 01.03.2025 insgesamt 411 Kinder wohnhaft in der Region der VG. Werden nun das Wunsch- und Wahlrecht, Kinder, die in Kindertagespflege betreut werden sowie die prognostizierten Geburten und Wanderungsbewegungen mit beachtet, so ist festzustellen, dass **469 Kinder einen Rechtsanspruch** auf Betreuung zum 01.07.2026 haben. Somit ist für jedes Kind ein Kita-Platz gesichert und es gibt **18 % freie Platzkapazität**.

3.4.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative	Altersstruktur
1866	Hermsdorf "Pfiffikus"	Stadt Hermsdorf	115	20	25	0	3M - SE
1868	Hermsdorf "Holzlandknirpse"	AWO	214	36	0	22	3M - SE
1869	Hermsdorf "Max und Moritz"	Lebenshilfe e.V.	45	8	0	0	1 - SE
1877	Reichenbach "Reichenbacher Rasselbande"	Gemeinde Reichenbach	70	13	13	0	1 - SE

1879	St. Gangloff "Gangeldorfer Sonnenkinder"	Awo	64	12	24	0	1 - SE
1874	Mörsdorf "Marienkäfer"	Awo	62	10	20	0	1 - SE
		4 Träger (2 Kommunale; 2 freie Träger)	**570**	**99**	**82**	**22**	

3.4.4 Kindertagespflege

In der VG Hermsdorf gibt es keine Kindertagespflegestelle und es wurden keine Kinder in einer Kindertagespflege betreut.

3.4.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
Hermsdorf "Pfiffikus"	88	**77%**	0	8	20	60	16	6		5	0	0
Hermsdorf "Holzlandknirpse"	138	**64%**	0	12	23	103	27	10	10		14	3
Hermsdorf "Max und Moritz"	44	**98%**	0	8	4	32	10	0				
Reichenbach "Reichenbacher Rasselbande"	44	**63%**		2	7	35	12					
St. Gangloff "Gangeldorfer Sonnenkinder"	50	**78%**	0	5	10	35	5	0				
Mörsdorf "Marienkäfer"	50	**81%**	0	6	10	34	6	1	1			
Gesamt	**414**	**73%**	**0**	**41**	**74**	**299**	**76**	**17**	**11**	**5**	**14**	**3**

Zum Stichtag 01.03.2025 waren die Kindertageseinrichtungen mit **414 Kindern** von 570 Plätzen belegt. Dies ergibt eine **Auslastung von 73%.** Es gab zum Stichtag 01.03.2025 kein betreutes Kind, welche das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hatte. Es waren 41 Kinder im Alter zwischen 1 – 2 Jahren – im Vergleich zum Vorjahr 20 Kinder weniger; 74 Kinder wurden im Alter zwischen 2 bis 3 Jahren und 299 Kinder im Alter zwischen 3 Jahren und Schuleintritt angemeldet. In diesem Jahr kommen 76 Kinder in die Schule. Im Vorjahr gab es 109 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **17 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Region Hermsdorf betreut. Davon erhielten 11 Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä., und 5 Kinder erhielten eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä. In der gesamten VG Hermsdorf gibt es eine integrative Einrichtung, welche mit 22 integrativen Plätzen in der Betriebserlaubnis deklariert wurde.

Kinder mit Fluchthintergrund

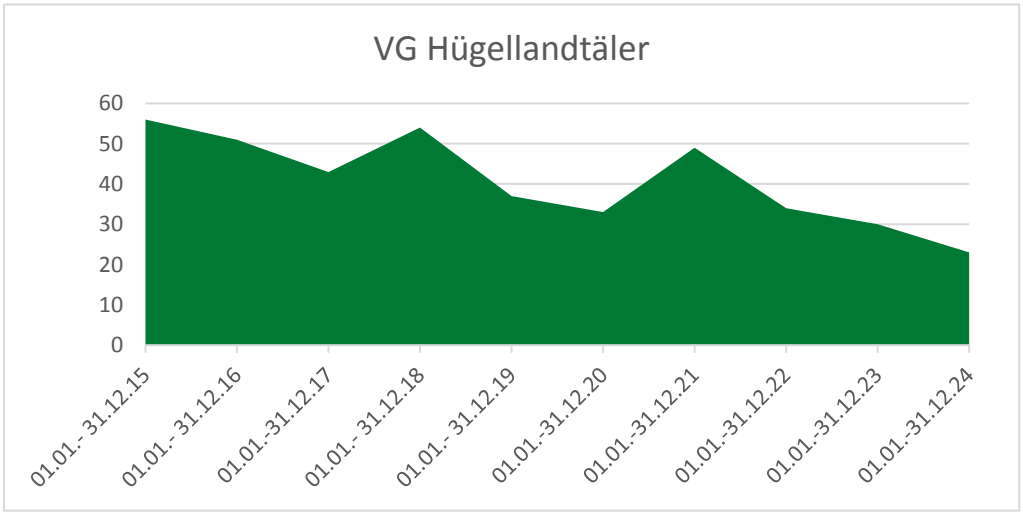
In den sechs Kindertageseinrichtungen gibt es insgesamt **14 Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Davon stammen **3 Kinder aus der Ukraine**. Hier muss angebracht werden, dass die Kita „Holzlandknirpse“ in Hermsdorf einen sehr großen Anteil an Flüchtlingskindern und Kindern mit Migrationshintergrund hat. In der Kita werden insgesamt 42 Kinder ausländischer Herkunft von verschiedenen Herkunftsländern (13 verschiedene Nationen) betreut. Dies ist ein Anteil von 29%.

3.5 Planungsregion VG Hügelland-Täler

3.5.1 Geburtenentwicklung

01.01. - 31.12. 15	01.01. - 31.12. 16	01.01. - 31.12. 17	01.01. - 31.12. 18	01.01. - 31.12. 19	01.01. - 31.12. 20	01.01. - 31.12. 21	01.01. - 31.12. 22	01.01. - 31.12. 23	01.01. - 31.12. 24	Diffe- renz zum Vor- jahr
56	51	43	54	37	33	49	34	30	23	-7

In der Gesamtheit der VG Hügelland-Täler ist festzustellen, dass die Geburten in den letzten zehn Jahren stark gesunken sind. Im Gesamtüberblick der letzten zehn Jahre war das geburtenstärkste Jahr 2015 mit 56 geborenen Kindern. Die Geburtenrate über die Jahre ist sehr schwankend. Während in den Jahren 2015 bis 2018 die Geburten relativ konstant sind, gab es im Jahr 2019 einen Geburtenknick. Im Folgejahr stieg die Zahl der neugeborenen Kinder wieder an gefolgt von einem erneuten Abfall der Geburtenrate. Im Jahr 2024 gab es einen neuen Tiefpunkt mit 23 geborenen Kindern.



3.5.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwick-	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
270	182	148%	38	37	2	143	10	191	6	**196**	**73%**	27%	74

Laut Betriebserlaubnis hat die VG Hügelland-Täler eine Rahmenkapazität von 270 Kindern für das Kita-Jahr 2025/2026. Die VG hat 182 Kinder gemeldet, welche zum 01.03.2025 durch ihren Wohnort einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern werden 38 Kinder aus einer Fremdgemeinde und 377 Kinder in einer anderen Gemeinde betreut. Es besuchen zwei Kinder, wohnhaft in der Region, die Kindertagespflege. Um den Rechtsanspruch zum 01.07.2026 zu berechnen wird folgende Prognose getroffen: die Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung zuzüglich Mehrplätze durch eventuelle Wanderungsbewegungen.

Aufgrund dieser Berechnung wird angenommen, dass zum 01.07.2026 **196 Kinder einen rechtlichen Anspruch** auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben werden. Dieser Anspruch wird ausgehend von der Rahmenkapazität gedeckt. Die VG hat eine freie Platzkapazität von 27 %.

3.5.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative	Altersstruktur
1888	Weißbach "Raupe Fridolin"	Gemeinde Weißbach	40	6	11	1	1-SE
1878	Renthendorf "Villa Kunterbunt"	Gemeinde Renthendorf	39	6		0	1 -SE
1875	Ottendorf "Tälerspatzen"	AWO	58	9		0	1 - SE
1887	Tröbnitz "Wirbelwind"	DRK Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda	89	15		4	1 - SE
	Trockenborn/ Wolfersdorf "Zwergenland"	Elterninitiative	44	8		0	1J-SE
		5 Träger (2 Kommunale, 3 freie Träger)	**270**	**44**	**11**	**5**	

3.5.4 Kindertagespflege

In der VG Hügelland-Täler gibt es keine Kindertagespflegeperson. Es besuchen jedoch zwei Kinder eine Kindertagespflege außerhalb der VG.

3.5.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
Weißbach "Raupe Fridolin"	26	65%	0	2	4	20	9	1	0	0	0	0
Renthendorf "Villa Kunterbunt"	30	77%	0	2	6	22	4	0	0	0	0	0
Ottendorf "Tälerspatzen"	49	84%	0	7	7	35	9	1	1			
Tröbnitz "Wirbelwind"	65	73%	1	3	11	50	13	3	3	0	1	1
Trockenborn/ Wolfersdorf "Zwergenland"	28	64%	0	4	5	19	5	2	0	2	0	0
Gesamt	198	73%	1	18	33	146	40	7	4	2	1	1

Die tatsächliche Platzbelegung in der VG Hügelland-Täler lag zum Stichtag 01.03.2025 bei 198 Kindern. Mit einer Rahmenkapazität von 270 Plätzen laut Betriebserlaubnissen der Einrichtungen hat die VG eine Auslastung von 73%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab ein Kind unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welche in einer Kindertageseinrichtung betreut worden sind. Laut Betriebserlaubnissen können insgesamt 44 Kinder, welche das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 18 Plätze belegt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden 33 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 146 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat die VG Hügelland-Täler 40 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **7 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Region Hügelland-Täler betreut. Davon erhielten vier Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä., und zwei Kinder erhielten eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä. In der gesamten VG Hügelland-Täler gibt es eine integrative Einrichtung.

Kinder mit Fluchthintergrund

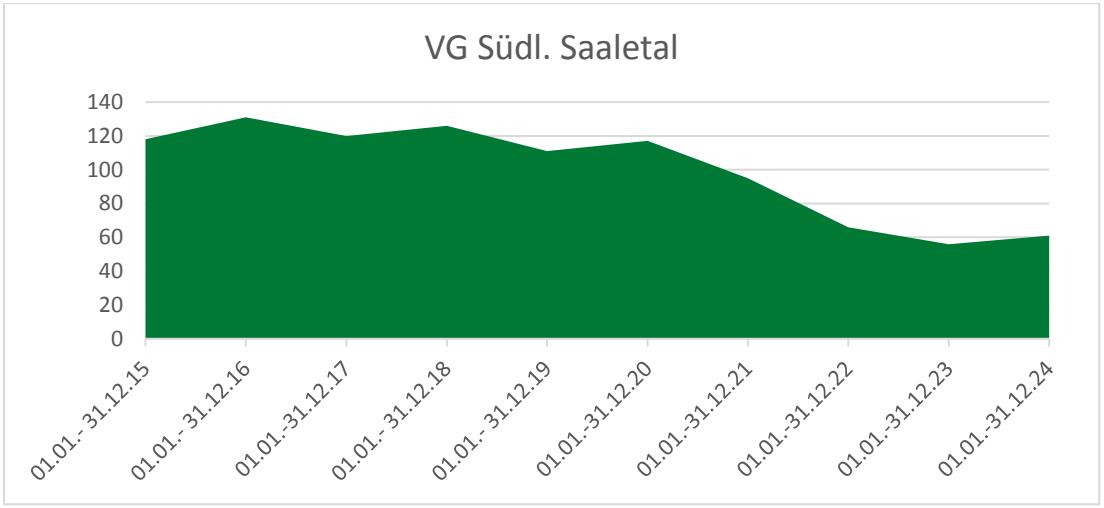
In den fünf Kindertageseinrichtungen gab es insgesamt **ein Kind** mit einem Fluchthintergrund aus der Ukraine.

3.6 Planungsregion VG Südliches Saaletal

3.6.1 Geburtenentwicklung

01.01. - 31.12. 15	01.01. - 31.12. 16	01.01. - 31.12. 17	01.01. - 31.12. 18	01.01. - 31.12. 19	01.01. - 31.12. 20	01.01. - 31.12. 21	01.01. - 31.12. 22	01.01. - 31.12. 23	01.01. - 31.12. 24	Diffe- renz zum Vor- jahr
118	131	120	126	111	117	95	66	56	61	+5

In der Gesamtheit der VG Südliches Saaletal ist festzustellen, dass die Geburten in den letzten zehn Jahren sehr stark gesunken sind. Im Gesamtüberblick der letzten zehn Jahre war das geburtenstärkste Jahr 2018 mit 130 geborenen Kindern. Die Geburtenrate über die Jahre ist bis einschließlich das Jahr 2020 relativ konstant mit leichten Schwankungen. Seit 2021 ist ein starker Abfall der Geburtenzahlen zu erkennen. In den letzten drei Jahren haben sich die Geburten halbiert. Während 2018 126 Kinder geboren wurden, liegt die Zahl der Neugeborenen im Jahr 2024 bei 61.



3.6.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
673	462	146%	65	169	3	290	25	380	11	**392**	**58%**	42%	281

Laut Betriebserlaubnis hat die VG Südliches Saaletal eine Rahmenkapazität von 673 Plätzen für das Kita-Jahr 2025/2026. Die VG hat 462 Kinder gemeldet, welche zum 01.03.2025 durch ihren Wohnort einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern werden 65 Kinder aus einer Fremdgemeinde und 169 Kinder in einer anderen Gemeinde betreut. Daraus wird ersichtlich, dass die Fremdbelegung deutlich niedriger als die Betreuung in anderen Gemeinden ist. Es nutzen drei Kinder die Betreuungsform der Kindertagespflege. Um den Rechtsanspruch zum 01.07.2026 zu berechnen wird folgende Prognose getroffen: die Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung zuzüglich Mehrplätze durch eventuelle Wanderungsbewegungen.

Aufgrund dieser Berechnung wird angenommen, dass zum 01.07.2026 **392 Kinder einen rechtlichen Anspruch** auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben werden. Dieser Anspruch wird, ausgehend von der Rahmenkapazität, gedeckt.

3.6.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative	Altersstruktur
1833	Altenberga "Wiesenteichstrolche"	Gemeinde Altenberga	60	11	11	0	1 - SE
1834	Bucha "Haus der kleinen Strolche"	Gemeinde Bucha	60	12		0	6M - SE
1848	Milda "Kneippzwerge"	Gemeinde Milda	63	12		0	1 - SE
1856	Zöllnitz "Zöllnitzer Spatzen"	Gemeinde Zöllnitz	115	24	24	0	1 - SE
1844	Geunitz "Geunitzer Zwergenhaus"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	24	6		0	1 - SE
1847	Kleinpürschütz "Schlossberggeister"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	42	6		0	1 - SE
1843	Gumperda "Wichtelparadies"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	28	4		0	1 - SE
1872	Laasdorf "Villa Kunterbunt"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	35	8		0	1 - SE
1852	Orlamünde "Marienkäfer"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	75	11	11	0	1 - SE
1845	Hummelshain "Hummelnestchen"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	33	6		0	1 - SE

1841	Großeutersdorf "Sonnenschein"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	37	6		0	1 - SE
1853	Rothenstein "Sonnenschein"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	68	20		0	3M - SE
1839	Freienorla "Nesthäkchen"	Verwaltungsgemeinschaft Südliches Saaletal	33	8	15	0	1 - SE
			673	**134**	**61**	**0**	

3.6.4 Kindertagespflege

Tagespflegestelle	**Anschrift**
Frau Maja Klinger	Dorfstraße 68 07768 Gumperda
„Krabbelburg Marienkäfer“ Frau Gabriele Lettke	Dorfstraße 84 07768 Lindig

Es gibt zwei Kindertagespflegestellen in der VG Südliches Saaletal. Zum Stichtag 01.03.2025 besuchten fünf Kinder die Kindertagespflege. Davon gingen zwei Kinder in eine Tagespflegestelle aus anderem Zuständigkeitsbereich.

3.6.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	**Gesamt**	**Auslastung**	**0-1 J**	**1-2 J**	**2-3 J**	**3 J-SE**	**Schulanfänger**	**Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX**	**davon teilstationär**	**davon ambulant/ mobil**	**Kinder mit Fluchthintergrund**	**davon ukrainische Kinder**
Altenberga "Wiesenteichstrolche"	48	80%	0	8	4	36	17	0	0	0	0	0

Bucha "Haus der kleinen Strolche"	47	78%	0	8	3	36	14	0	0	0	0	0
Milda "Kneippzwerge"	44	70%	1	3	7	33	10	0	0	0	0	0
Zöllnitz "Zöllnitzer Spatzen"	70	61%	0	14	9	47	14	2	2	0	0	0
Geunitz "Geunitzer Zwergenhaus"	17	71%	0	2	4	11	4	0	0	0	1	1
Kleinpürschütz "Schlossberggeister"	36	86%	0	1	8	27	9	0	0	0	0	0
Gumperda "Wichtelparadies"	20	71%	0	0	2	18	5	0	0	0	0	0
Laasdorf "Villa Kunterbunt"	30	86%	0	3	6	21	10	0	0	0	1	1
Orlamünde "Marienkäfer"	36	48%	1	3	3	29	8	1	1	0	2	2
Hummelshain "Hummelnestchen"	31	94%	0	4	5	22	7	0	0	0	0	0
Großeutersdorf "Sonnenschein"	25	68%	0	1	3	21	8	0	0	0	0	0
Rothenstein "Sonnenschein"	53	78%	0	6	7	40	12	0	0	0	0	0
Freienorla "Nesthäkchen"	31	94%	0	4	6	21	6	0	0	0	0	0
Gesamt	488	73%	2	57	67	362	124	3	3	0	4	4

Die tatsächliche Platzbelegung in der VG Südliches Saaletal lag zum Stichtag 01.03.2025 bei 488. Mit einer Rahmenkapazität von 673 Plätzen laut Betriebserlaubnis der Einrichtungen hat die VG eine Auslastung von 73%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab zwei Kinder unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welche in einer Kindertageseinrichtung betreut worden sind. Laut Betriebserlaubnissen können insgesamt 134 Kinder, welche das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 57 Plätze belegt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden 67 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 362 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat die VG Südliches Saaletal 124 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **3 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Region Südliches Saaletal betreut. Davon erhielten drei Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä. und keine Kinder erhielten eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä. In der gesamten VG Südliches Saaletal gibt es eine integrative Einrichtung.

Kinder mit Fluchthintergrund

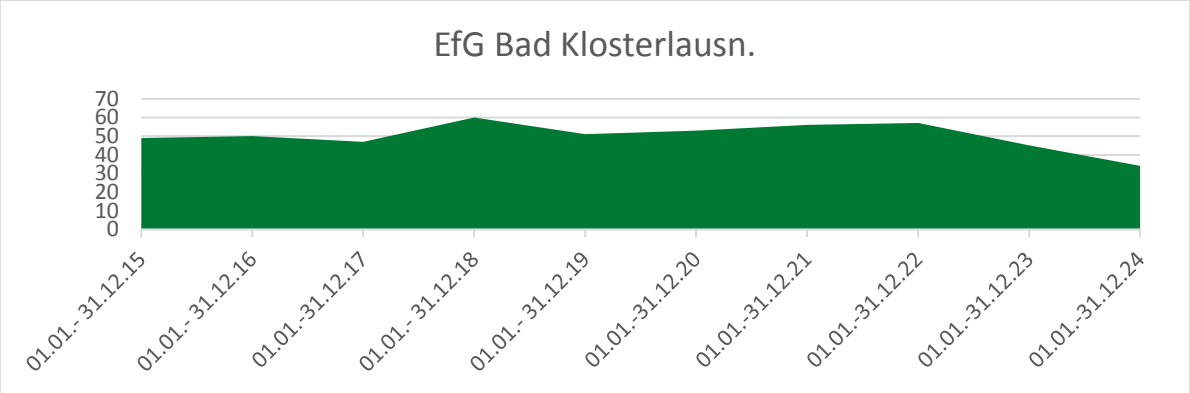
In 13 Kindertageseinrichtungen gab es insgesamt **vier Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Diese Kinder stammen aus der Ukraine.

3.7 Planungsregion erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz

3.7.1 Geburtenentwicklung

VG; erfüllende Gemeinde	01.01. - 31.12. 15	01.01. - 31.12. 16	01.01. - 31.12. 17	01.01. - 31.12. 18	01.01. - 31.12. 19	01.01. - 31.12. 20	01.01. - 31.12. 21	01.01. - 31.12. 22	01.01. - 31.12. 23	01.01. - 31.12. 24	Diffe-renz zum Vorjahr
Bad Kloster-lausnitz	49	50	47	60	51	53	56	57	45	34	-11

In der Gesamtheit der erfüllenden Gemeinde Bad Klosterlausnitz ist festzustellen, dass die Geburtenzahlen in den letzten zehn Jahren leicht gesunken sind. Im Gesamtüberblick der letzten zehn Jahre war das geburtenstärkste Jahr 2018 mit 60 geborenen Kindern. Seit 2023 ist ein leichter Geburtenrückgang zu verzeichnen.



3.7.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
422	297	142%	42	41	5	251	14	307	9	**316**	**75%**	25%	106

Laut Betriebserlaubnissen hat die erfüllende Gemeinde Bad Klosterlausnitz eine Rahmenkapazität von 422 Kindern für das Kita-Jahr 2025/2026. Die EfG hat 297 Kinder gemeldet, welche zum 01.03.2025 durch ihren Wohnort einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern werden 42 Kind aus einer Fremdgemeinde und 41 Kinder in einer anderen Gemeinde betreut. Es nutzen fünf Kinder die Betreuungsform der Kindertagespflege. Um den Rechtsanspruch zum 01.07.2026 zu berechnen wird folgende Prognose getroffen: die Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung zuzüglich Mehrplätze durch eventuelle Wanderungsbewegungen.

Aufgrund dieser Berechnung wird angenommen, dass zum 01.07.2026 **316 Kinder einen rechtlichen Anspruch** auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben. Dieser Anspruch wird, ausgehend von der Rahmenkapazität, gedeckt. Die EfG hat eine freie Platzkapazität von 25 %.

3.7.3 Kindertageseinrichtungen

Kita Nummer	Kita Anschrift	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	Int. Plätze	Altersstruktur	Öffnungszeiten
1919	Kita „Spatzennest“ Serba	Gemeinde Serba	50	10	20	0		
1914	Kita „Mühltalspatzen“ Schulstr. 5 07639 Weißenborn	Gemeinde Weißenborn	48	9		0	1 - SE	
1916	Kita „Holzlandwichtel“ Hirtenwiese 16 07639 Tautenhain	Gemeinde Tautenhain	50	10		0	1 - SE	
1862	Kita „Freche Früchtchen“ Dorfstraße 46a 07646 Bobeck	Gemeinde Bobeck	47	10	17	0	1 - SE	6:00 - 17:00

1881	Kiga „Rappelkiste“ Schlöben/Schöngleina Am Wallgraben 15 07646 Schlöben	Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH	96	21		0	6M - SE	6:00 - 17:00
1870	Kita „Knirpsenland“ Jahnstraße 6 07639 Bad Klosterlausnitz	Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH	131	26		0	6M - SE	6:00 - 17:00
	6 Kindertageseinrichtungen	**5 Träger (4 Kommunale, 1 freier-Träger)**	**422**	**86**	**37**	**0**		

3.7.4 Kindertagespflege

Tagespflegestelle	**Anschrift**
„Schneckengruppe“ Frau Hermine Hesse	Trockhausen Nr. 4 07646 Schlöben
Frau Sigrid Rost	Dorfstraße 7a 07639 Tautenhain

Es gibt zwei Kindertagespflegestellen in der EfG Bad Klosterlausnitz. Zum Stichtag 01.03.2025 besuchten fünf Kinder die Kindertagespflege.

3.7.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
Serba "Spatzennest"	36	**72%**	1	1	8	26	7	0	0	0	0	0
Bad Klosterlausnitz "Knirpsenland"	103	**79%**	0	16	21	66	27	1	1			
Weißenborn "Mühltalspatzen"	36	**75%**	0	5	6	25	7	0	0	0	0	0
Tautenhain ""Holzlandwichtel"	43	**86%**	0	5	3	35	10	0	0	0	2	0
Bobeck "Freche Früchtchen"	29	**62%**	0	6	5	18	5	2	2	2	0	0
Schlöben/ Schöngleina "Rappelkiste"	65	**68%**	0	4	9	52	15	1		1		
Gesamt	**312**	**74%**	**1**	**37**	**52**	**222**	**71**	**6**	**3**	**3**	**2**	**0**

Zum 01.03.2025 waren es 312 betreute Kinder in der Region der erfüllenden Gemeinde Bad Klosterlausnitz. Mit einer Rahmenkapazität von 422 Plätzen laut Betriebserlaubnissen der Einrichtungen entspricht dies einer Auslastung von 74%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab ein Kind unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welche in einer Kindertageseinrichtung betreut worden ist. Laut Betriebserlaubnissen können insgesamt 86 Kinder, welche das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 37 Plätze be-

legt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden 52 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 222 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat die EfG Bad Klosterlausnitz 71 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **6 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Region Bad Klosterlausnitz betreut. Davon erhielten vier Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä., und zwei Kind erhielten eine ambulante Hilfeleistung, in Form von Frühförderung, o.Ä. In der gesamten EfG Bad Klosterlausnitz gibt es keine integrative Einrichtung.

Kinder mit Fluchthintergrund

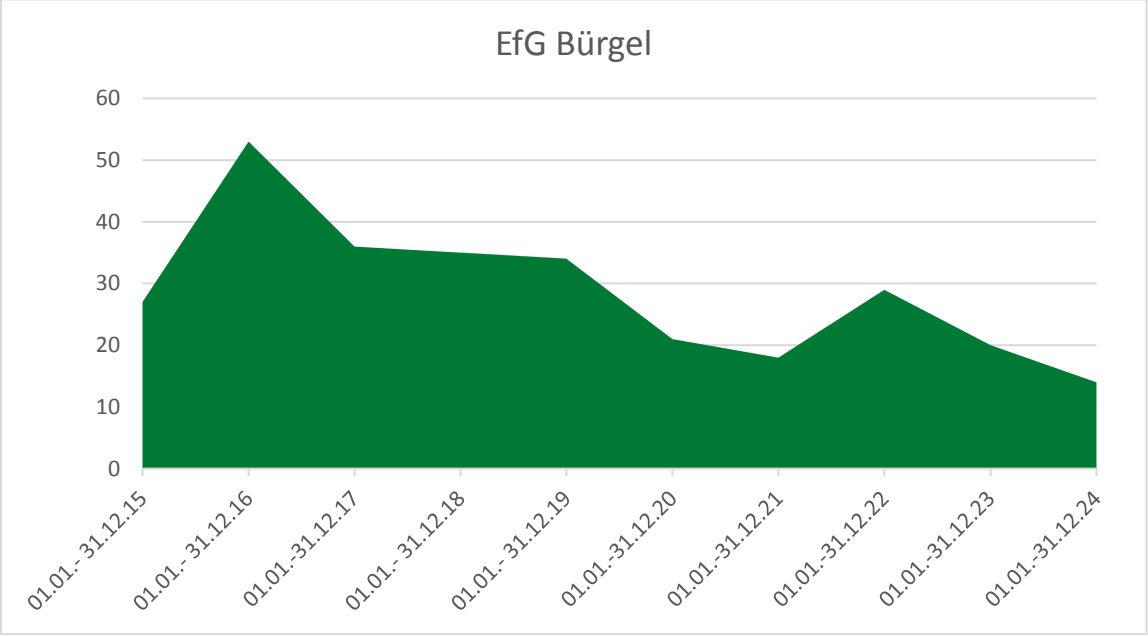
In den sechs Kindertageseinrichtungen gab es insgesamt **vier Kinder**. Zwei dieser Kinder stammen aus der Ukraine.

3.8 Planungsregion erfüllende Gemeinde Bürgel

3.8.1 Geburtenentwicklung

01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	**Differenz zum Vor-jahr**
27	53	36	35	34	21	18	29	20	14	-6

In der erfüllenden Gemeinde ist in den letzten zehn Jahren die Zahl der geborenen Kinder deutlich gesunken. Während im Jahr 2016 53 Kinder zur Welt kamen, sind im Jahr 2023 lediglich knapp die Hälfte der Kinder geboren worden. Der geburtenstärkste Jahrgang ist das Jahr 2016 mit 53 Geburten. Das geburtenschwächste Jahr ist mit 14 Neugeborenen das Jahr 2024. Es ist ein Abwärtstrend zu beobachten.



3.8.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege und anderen Gemeinden betreut werden	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
180	122	148%	21	31	3	88	6	115	3	118	66%	34%	62

Laut Betriebserlaubnissen hat die erfüllende Gemeinde Bürgel eine Rahmenkapazität von 180 Kindern für das Kita-Jahr 2025/2026. Die EfG hat 122 Kinder gemeldet, welche zum 01.03.2025 durch ihren Wohnort einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern werden 21 Kinder aus einer Fremdgemeinde und 31 Kinder in einer anderen Gemeinde betreut. Daraus wird ersichtlich, dass die Fremdbelegung deutlich niedriger als die Betreuung in anderen Gemeinden ist. Es besuchen drei Kinder die Kindertagespflege. Um den Rechtsanspruch zum 01.07.2026 zu berechnen wird folgende Prognose getroffen: die Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung zuzüglich Mehrplätze durch eventuelle Wanderungsbewegungen.

Aufgrund dieser Berechnung wird angenommen, dass zum 01.07.2026 **118 Kinder einen rechtlichen Anspruch** auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben. Dieser Anspruch wird, ausgehend von der Rahmenkapazität, gedeckt. Die EfG hat eine freie Platzkapazität von 34 %.

3.8.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze	Altersstruktur
1890	Bürgel "Sausewind"	IFAP	180	30	64	0	1 - SE
	1 Kindertageseinrichtung	**1 freier Träger**	**180**	**30**	**64**	**0**	**180**

3.8.4 Kindertagespflege

Tagespflegestelle	Anschrift
„Hetzdorfer Eichenzwerge“ Frau Nicole Heine	An der Friedenseiche 9 07616 Bürgel OT Hetzdorf

Es gibt eine Kindertagespflegestelle in der EfG Bürgel. Zum Stichtag 01.03.2025 besuchten vier Kinder die Kindertagespflege.

3.8.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
Bürgel "Sausewind"	134	**74%**	0	13	22	99	31	3	3	1	3	3

Die tatsächliche Platzbelegung in der EfG Bürgel zum 01.03.2025 lag bei **134** Kindern. Mit einer Rahmenkapazität von 180 Plätzen laut Betriebserlaubnissen der Einrichtungen hat die EfG eine Auslastung von 74%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab keine Kinder unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welche in einer Kindertageseinrichtung betreut worden sind. Laut Betriebserlaubnissen können insgesamt 30 Kinder, welche das zweite Lebensjahr

noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 13 Plätze belegt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden 22 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 99 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat Bürgel 31 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **4 Kinder mit (drohender) Behinderung** in der Kindertageseinrichtung in Bürgel betreut. Davon erhielten alle drei Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä. und ein Kind erhielt ambulante/ mobile Förderung. Die Kita „Sausewind“ in Bürgel ist eine Regeleinrichtung.

Kinder mit Fluchthintergrund

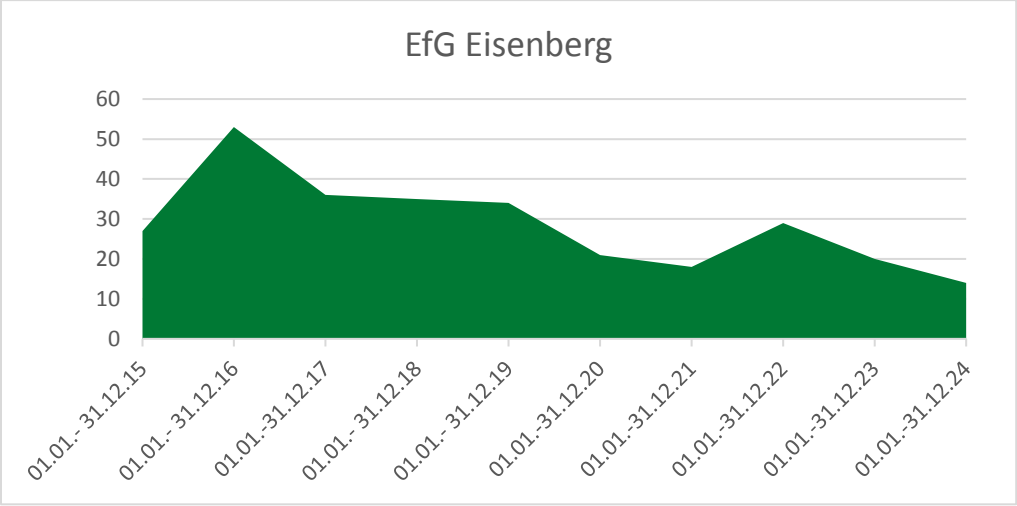
In der Kindertageseinrichtung gab es insgesamt **3 Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Alle drei Kinder stammen aus der Ukraine.

3.9 Planungsregion erfüllende Gemeinde Eisenberg

3.9.1 Geburtenentwicklung

01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	**Differenz zum Vorjahr**
125	122	104	107	97	90	80	83	95	66	-29

In der erfüllenden Gemeinde Eisenberg ist in den letzten zehn Jahren die Zahl der geborenen Kinder gesunken. Während im Jahr 2015 125 Kinder zur Welt kamen, sind im Jahr 2024 lediglich 66 Kinder geboren worden. Somit ist 2024 das geburtenschwächste Jahr. Dies ist ein Geburtenrückgang von 29 Kindern im Vergleich zum Vorjahr.



3.9.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tages-	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
598	477	125%	72	41	1	435	28	535	16	**551**	**92%**	8%	47

Laut Betriebserlaubnissen hat die erfüllende Gemeinde Eisenberg eine Rahmenkapazität von 598 Kindern für das Kita-Jahr 2025/2026. Die EfG hat 477 Kinder gemeldet, welche zum 01.03.2025 durch ihren Wohnort einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern werden 72 Kinder aus einer Fremdgemeinde und 81 Kinder in einer anderen Gemeinde betreut. Daraus wird ersichtlich, dass die Fremdbelegung niedriger ist, als die Betreuung in anderen Gemeinden. Es besucht ein Kind die Kindertagespflege. Um den Rechtsanspruch zum 01.07.2026 zu berechnen wird folgende Prognose getroffen: die Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung zuzüglich Mehrplätze durch eventuelle Wanderungsbewegungen.

Aufgrund dieser Berechnung wird angenommen, dass zum 01.07.2026 **551 Kinder einen rechtlichen Anspruch** auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben. Dieser Anspruch wird, ausgehend von der Rahmenkapazität, gedeckt. Die EfG hat eine freie Platzkapazität von 8 %.

3.9.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze	Altersstruktur
1906	"Marienkäfer"	Johanniter Unfallhilfe e.V.	78	12		0	1 - SE
2621	"Knirpsenbude"	Johanniter Unfallhilfe e.V.	22	12		0	3M - 3,5J
1904	"Spatzennest"	AWO	36	24		0	3M - 3J
1905	"Kneipp®Kiga an den Waldkliniken"	AWO	70	15		0	6M - SE
1895	"Zwergenland"	AWO	190	24		0	3M - SE
1896	"Regenbogen"	AWO	127	16		30	8M - SE
1913	Hainspitz "Parkweg-mäuse"	AWO	75	10	10	0	1 - SE
	7 Kindertageseinrichtungen	**2 freie Träger**	**598**	**113**	**10**	**30**	**598**

3.9.4 Kindertagespflege

Es gibt keine Kindertagespflegestellen in Eisenberg und es besuchten keine Kinder eine Kindertagespflege, welche wohnhaft in der EfG sind.

3.9.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
"Marienkäfer"	37	**47%**				37	15	2	2		8	7
"Knirpsenbude"	8	**36%**		4	3	1						
"Spatzennest"	22	**61%**	0	8	13	1	0	1	1			2
"Kneipp®Kiga an den Waldkliniken"	68	**97%**	0	7	14	47	11	0	0	0	0	0
"Zwergenland"	139	**73%**	1	15	22	101	34	1		1	9	2
"Regenbogen"	106	**83%**	0	13	12	81	23	15	10	5	3	3
Hainspitz "Parkweg-mäuse"	44	**59%**	0	5	4	35	9	4		4		
	424	**71%**	**1**	**52**	**68**	**303**	**92**	**23**	**13**	**10**	**20**	**14**

Die tatsächliche Platzbelegung in der EfG Eisenberg lag zum 01.03.2025 bei **424** Kindern. Mit einer Rahmenkapazität von 598 Plätzen laut Betriebserlaubnissen der Einrichtungen hat die EfG eine freie Platzkapazität von 29%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab ein Kind unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welche in einer Kindertageseinrichtung betreut worden sind. Laut Betriebserlaubnissen können insgesamt 113 Kinder, welche das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 52 Plätze belegt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden 68 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 303 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat die EfG Eisenberg 92 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **23 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der EfG Eisenberg betreut. Davon erhielten 13 Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä. Weitere zehn Kinder erhielten eine ambulante Betreuung, in Form von Frühförderung.

Kinder mit Fluchthintergrund

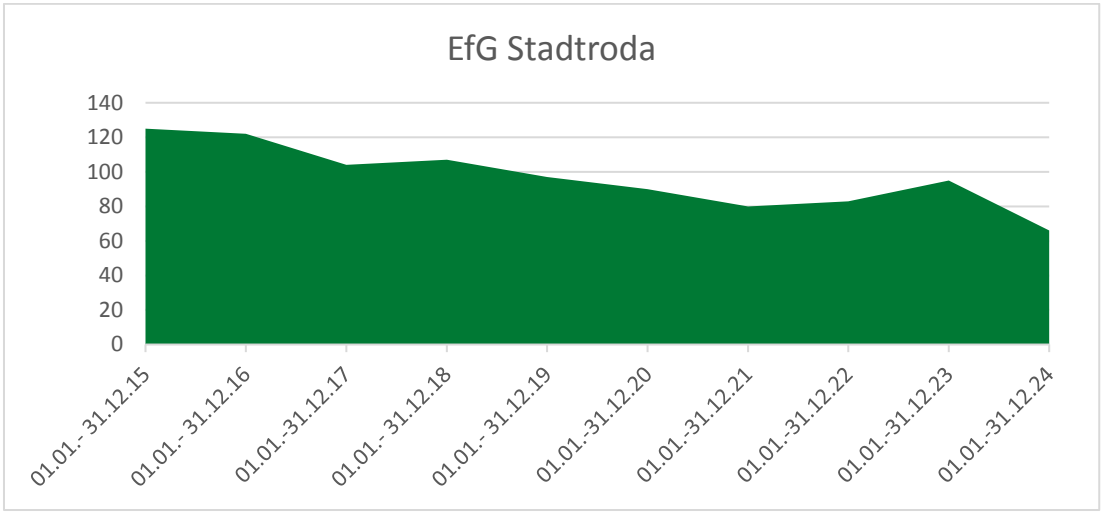
In den sieben Kindertageseinrichtungen gab es insgesamt **20 Kinder** mit einem Fluchthintergrund; davon 14 Kinder aus der Ukraine.

3.10 Planungsregion erfüllende Gemeinde Stadtroda

3.10.1 Geburtenentwicklung

01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	Differenz zum Vorjahr
77	59	69	57	62	70	56	53	39	41	2

In der Gesamtheit der EfG Stadtroda ist festzustellen, dass die Geburten in den letzten zehn Jahren sehr schwankend sind, jedoch ein Abwärtstrend zu beobachten ist. Im Gesamtüberblick der letzten zehn Jahre war das geburtenstärkste Jahr 2015 mit 76 geborenen Kindern. Die Geburtenrate über die Jahre ist bis einschließlich das Jahr 2020 relativ konstant mit leichten Schwankungen. Seit 2020 ist ein Abfall der Geburtenzahlen zu erkennen. Auffallend ist das Jahr 2022 mit insgesamt 39 Geburten im Jahr, welches das geburtenschwächste Jahr darstellt.



3.10.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbelegung)	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tages-	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
292	287	102%	41	85	1	201	28	270	8	**278**	**95%**	5%	14

Laut Betriebserlaubnissen hat die erfüllende Gemeinde Stadtroda eine Rahmenkapazität von 292 Kindern für das Kita-Jahr 2025/2026. Die EfG hat 287 Kinder gemeldet, welche zum 01.03.2025 durch ihren Wohnort einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Aufgrund des Wunsch- und Wahlrechtes der Eltern werden 41 Kinder aus einer Fremdgemeinde und 85 Kinder in einer anderen Gemeinde betreut. Daraus wird ersichtlich, dass die Fremdbelegung niedriger ist, als die Betreuung in anderen Gemeinden. Es besucht ein Kind die Kindertagespflege. Um den Rechtsanspruch zum 01.07.2026 zu berechnen wird folgende Prognose getroffen: die Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenentwicklung zuzüglich Mehrplätze durch eventuelle Wanderungsbewegungen.

Aufgrund dieser Berechnung wird angenommen, dass zum 01.07.2026 **278 Kinder einen rechtlichen Anspruch** auf einen Betreuungsplatz in der Kindertagesbetreuung haben. Dieser Anspruch wird, ausgehend von der Rahmenkapazität, gedeckt.

3.10.3 Kindertagespflege

Es gibt keine Kindertagespflegestelle in der EfG Stadtroda und es besuchte zum Stichtag 01.03.24 ein Kinder, wohnhaft in der EfG, eine Kindertagespflege.

3.10.4 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze	Altersstruktur
1885	"Sonnenschein"	AWO	192	36		10	1 - SE
2555	"Kinderland"	Privater Träger	34	6	6	0	1 - SE
2653	"Waldkindergarten"	BLITZ e.V.	25	0		0	2 - SE
1876	„Zwergenhügel“ Quirla	AWO	41	8	8	0	1- SE
	4 Kindertageseinrichtungen	**4 freie Träger**	**292**	**50**	**14**	**10**	

3.10.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
"Sonnenschein"	146	76%	2	18	20	106	32	4	4		6	6
"Kinderland"	31	91%	0	1	8	22	8	0	0	0	0	0
"Waldkindergarten"	20	80%			3	17	8	0	0	1	0	0
„Zwergenhügel“ Quirla	31	76%	0	3	4	24	6	0				
	228	78%	2	22	35	169	54	4	4	1	6	6

Die tatsächliche Platzbelegung in der EfG Stadtroda zum 01.03.2025 lag bei **228** Kindern. Mit einer Rahmenkapazität von 292 Plätzen laut Betriebserlaubnis der Einrichtungen hat die EfG eine freie Platzkapazität von 22%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab zwei Kinder unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welche in einer Kindertageseinrichtung betreut worden sind. Laut Betriebserlaubnis können insgesamt 50 Kinder, welche das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 35 Plätze belegt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden 35 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 169 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat die EfG Stadtroda 54 Schulanfänger.

Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **5 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der EfG Stadtroda betreut. Davon erhielten vier Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, o.Ä. und ein Kind ambulante Hilfen.

Kinder mit Fluchthintergrund

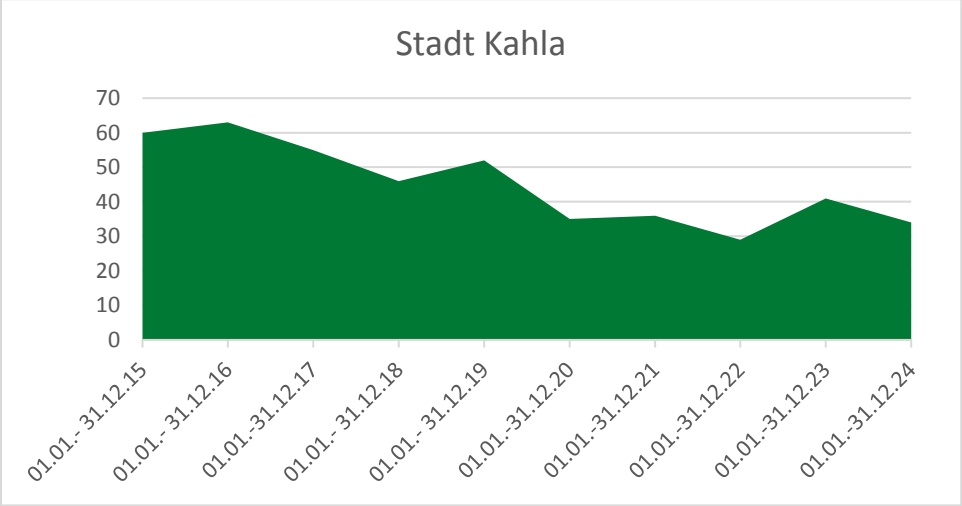
In den vier Kindertageseinrichtungen gab es insgesamt **6 Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Diese Kinder stammen aus der Ukraine.

3.11 Planungsregion Stadt Kahla

3.11.1 Geburtenentwicklung

01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	**Differenz zum Vorjahr**
60	**63**	**55**	**46**	**52**	**35**	**36**	**29**	**41**	**34**	-7

In der Gesamtheit der Stadt Kahla ist festzustellen, dass die Geburtenzahlen in den letzten zehn Jahren sehr schwankend sind, jedoch ein Abwärtstrend zu beobachten ist. Im Gesamtüberblick der letzten zehn Jahre war das geburtenstärkste Jahr 2016 mit 63 geborenen Kindern. Die Geburtenrate über die Jahre ist bis einschließlich das Jahr 2019 relativ konstant mit leichten Schwankungen. Seit 2020 ist ein Rückgang der Geburtenzahlen zu konstatieren. Auffallend ist das Jahr 2022 mit insgesamt 29 Geburten im Jahr, welches das geburtenschwächste Jahr darstellt. In 2024 wurden 34 Kinder geboren.



3.11.2 Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbele-	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege und anderen Gemeinden	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenent-	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2023/2025*	zu planende Mehrplätze	Gesamt	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
Stadt Kahla	334	212	158%	38	29	0	183	14	235	7	242	73%	27%	92

In der Stadt Kahla stehen laut BE **334** Plätze in der Kindertagesbetreuung zur Verfügung. Anhand der Bedarfsermittlung sind am 01.03.2025 insgesamt 212 Kinder wohnhaft in Kahla. Werden nun das Wunsch- und Wahlrecht, Kinder, die in Kindertagespflege betreut werden sowie die prognostizierten Geburten und Wanderungsbewegungen mit beachtet, so ist festzustellen, dass **242 Kinder einen Rechtsanspruch** auf Betreuung zum 01.07.2026 haben. Somit ist für jedes Kind ein Kita-Platz gesichert und es gibt **27 % freie Platzkapazität**.

3.11.3 Kindertageseinrichtungen

Kita-Nr.	Kindertageseinrichtung	Träger	Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze	Altersstruktur
1858	"Bunte Welt"	DRK Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda	80	16		7	1 - SE
1859	"Geschwister Scholl"	Diako	90	24		0	3M - SE
1861	"Tranquilla Trampeltreu"	AWO	164	22		28	3M - SE
	3 Kindertageseinrichtungen	**3 freie Träger**	**334**	**62**	**0**	**35**	

3.11.4 Kindertagespflege

Es gibt keine Kindertagespflegestelle in der Stadt Kahla und es besuchten zum Stichtag 01.03.24 keine Kinder, wohnhaft in der Stadt, eine Kindertagespflege.

3.11.5 Bestandsdarstellung zum 01.03.2025

Einrichtungen	Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthintergrund	davon ukrainische Kinder
"Bunte Welt"	36	45%	0	6	7	23	7	4	2	2	1	1
"Geschwister Scholl"	59	66%		6	7	46	11	2	2		1	1
"Tranquilla Trampeltreu"	119	73%	0	12	22	85	20	5	2	3	4	2
	214	64%	0	24	36	154	38	11	6	5	6	4

Die tatsächliche Platzbelegung in der Stadt Kahla lag zum 01.03.2025 bei **214** Kindern. Mit einer Rahmenkapazität von 334 Plätzen laut Betriebserlaubnissen der Einrichtungen hat die Stadt eine Auslastung von 64%.

Die Altersstruktur gliederte sich wie folgt: Es gab kein Kind unter dem vollendeten ersten Lebensjahr, welches in einer Kindertageseinrichtung betreut worden ist. Laut Betriebserlaubnissen können insgesamt 62 Kinder, welche das zweite Lebensjahr noch nicht vollendet haben, betreut werden. Von diesen Plätzen sind zum Stichtag 24 Plätze belegt worden. In der Altersspanne zwischen zwei bis drei Jahren wurden ebenfalls 36 Kinder betreut. Ab der Vollendung des dritten Lebensjahres bis Schuleintritt hatten 154 Kinder einen Betreuungsplatz. Dieses Jahr hat die Stadt Kahla 38 Schulanfänger.

<u>Kinder mit Eingliederungshilfe nach SGB IX</u>

Zum Stichtag 01.03.2025 wurden **11 Kinder mit (drohender) Behinderung** in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Kahla betreut. Davon erhielten 6 Kinder eine teilstationäre Betreuung, in Form von Zusatzbetreuung, u.a. 5 Kinder wurden ambulant gefördert, in Form von Frühförderung.

Kinder mit Fluchthintergrund

In den drei Kindertageseinrichtungen gab es insgesamt **sechs Kinder** mit einem Fluchthintergrund. Davon stammen vier Kinder aus der Ukraine.

4 Rahmenbedingungen

4.1 Personalausstattung

Entsprechend § 16 Abs. 3 Satz 1 ThürKigaG wird ersichtlich, dass zur Wahrung des Kindeswohls eine hinreichende Ausstattung einer Kindertageseinrichtung mit pädagogischen Fachpersonal erforderlich ist. Die Berechnung des Personals basiert auf dem Alter der zu betreuenden Kinder, deren vereinbartem Betreuungsumfang, dem zusätzlichen Aufwand der Leitungskräfte und Mehrbedarfen. Mit dem weiterhin erfolgten Einverständnis der zuständigen Kommunalverwaltungen weist das Jugendamt diesen aus. Zum einen ist die Berechnung nach dem ThürKigaG unübersichtlich, zum anderen birgt die gemeinsame Absprache hierzu mit allen Beteiligten sowohl finanziell als auch personell höhere Planungssicherheit. Anhand einer umfänglichen täglichen Betreuungszeit von neun Stunden findet die Personalberechnung statt. Werden Kinder nach den Regelungen des Betreuungsvertrages oder des Aufnahmebescheids in Verbindung mit der jeweiligen Satzung länger oder kürzer betreut (z.B. 10 oder 11 Stunden tägliche Betreuungszeit pro Kind), ergibt sich ein dementsprechend anderer Personalschlüssel. Dieser ist entsprechend anzupassen und zu berücksichtigen. Die Grundlage hierfür die vereinbarte tägliche Betreuungszeit eines jeden Kindes.
Der durchschnittlich ermittelte Personalbedarf für den SHK entspricht laut der Bedarfsanalyse **aufgerundet 516,3 Vollzeitbeschäftigte**. Vergleichsweise 60,4 VbE weniger als zum Vorjahr. Dies liegt vor allem darin begründet, dass die Kinderzahlen in den letzten Jahren drastisch gesunken sind. Insgesamt werden **derzeit 581 Fachkräfte** in dem Bereich. Die Gesamtanzahl der pädagogischen Fachkräfte ist im Vergleich zum vorangegangen Planungsjahr um 17 Fachkräfte gesunken.

Änderung des Personalschlüssels ab 01.01.2025

Seit dem 01.01.2025 gilt das neue ThürKigaG. Hierbei ist ein wesentlicher Bestandteil die Verbesserung des Personalschlüssels. Ab diesen Zeitpunkt wird die Fachkraft-Kind-Relation wie folgt aussehen:

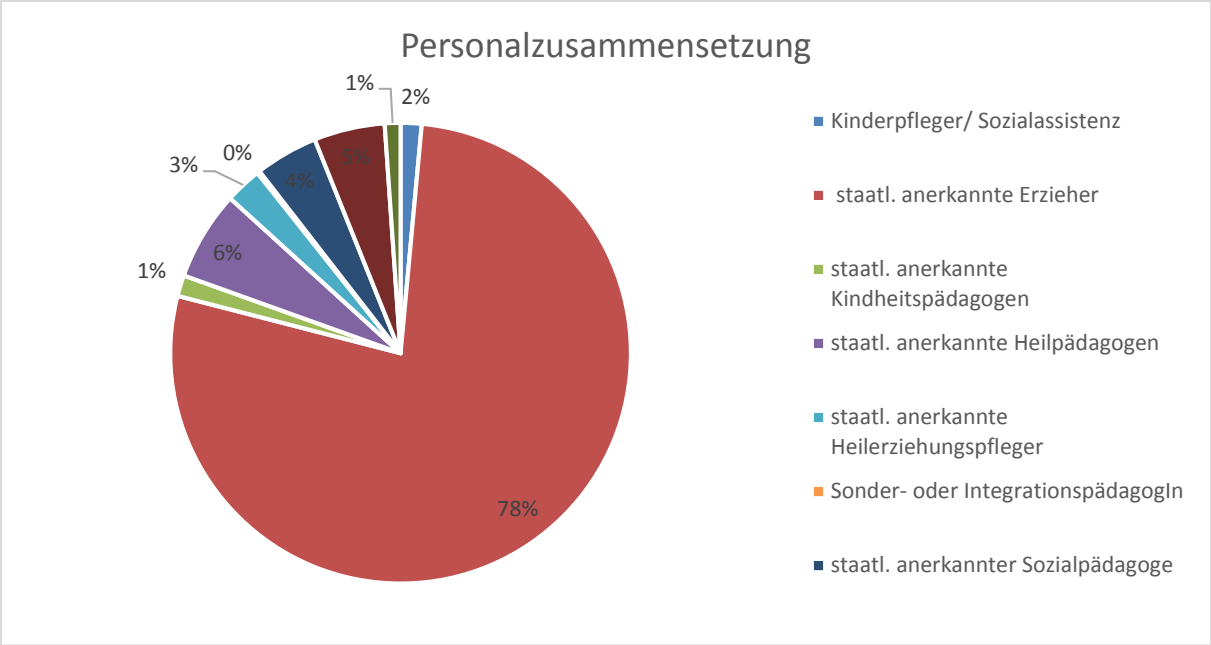
sechs Kinder zwischen einem und drei Jahren auf eine pädagogische Fachkraft (1:6) und zwölf Kinder über drei Jahren bis Schuleintritt (1:12). Die Altersklassen wurden vereinheitlicht und der Schlüssel deutlich verbessert.

Multiprofessionelle Teams

Verwaltungsgemeinschaft	Anzahl päd. FK	davon Männer	Kinderpfleger/ Sozialassistenz	staatl. anerkannte Erzieher	staatl. anerkannte Kindheitspädagogen	staatl. anerkannte Heilpädagogen	staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger	Sonder- oder Integrationspädagogln	staatl. anerkannter Sozialpädagoge	anderer Hochschulabschluss	Sonstiges
VG Heideland-Elstertal-Schkölen	46	2	0	30	0	1	5	0	0	0	1
VG Dornburg-Camburg	60	2	0	53	2	2	3	0	0	0	0
Stadt Bürgel	26	2	0	15	2	1	0	0	5	3	0
Stadt Eisenberg	88	7	2	65	1	10	5	0	2	2	1
Erf. G. Bad Klosterlausnitz	58	5	1	52	0	0	3	0	0	2	0
VG Hermsdorf	86	2	2	56	1	6	6	1	4	5	2
Stadt Stadtroda	45	1	1	28	0	6	2	0	1	7	0
VG Südliches Saaletal	91	5	1	75	1	3	4	0	6	0	1
VG Hüggelland-Täler	40	5	0	25	0	3	5	1	5	1	0
Stadt Kahla	41	4	1	22	1	2	7	0	1	7	1
Gesamt	**581**	**35**	**8**	**421**	**8**	**34**	**40**	**2**	**24**	**27**	**6**

In der Gesamtheit des SHK gibt es 581 pädagogische Fachkräfte. Mit 421 Fachkräften bilden den größten Teil die staatlich anerkannten Erzieher. Im gesamten SHK gibt es 35 Heilpädagogen, 24 staatlich anerkannte Sozialpädagogen und 40 Heilerziehungspfleger. Weiterhin gibt es acht staatlich anerkannte Kindheitspädagogen, acht Assistenzkräfte sowie sechs Fachkräfte mit sonstiger Ausbildung.

Es wäre wünschenswert die Diversität und Multiprofessionalität der Teams weiter auszubauen.



4.2 Elternbeiträge

Für den Besuch einer Kindertageseinrichtung sind zu leistende Elterngebühren im Laufe des letzten Kita-Jahres erneut gestiegen. Diese werden wie folgt erhoben:

- Für Kinder im Alter von **1-3 Jahren** zwischen **100,00 € und 262,00 €,** was einen Durchschnitt von 211,18 € ergibt
- Für Kinder zwischen **3 Jahren – Schuleintritt** liegen die Gebühren zwischen **100,00 € und 232,00 €,** was einen Durchschnitt von 186,58 € ergibt

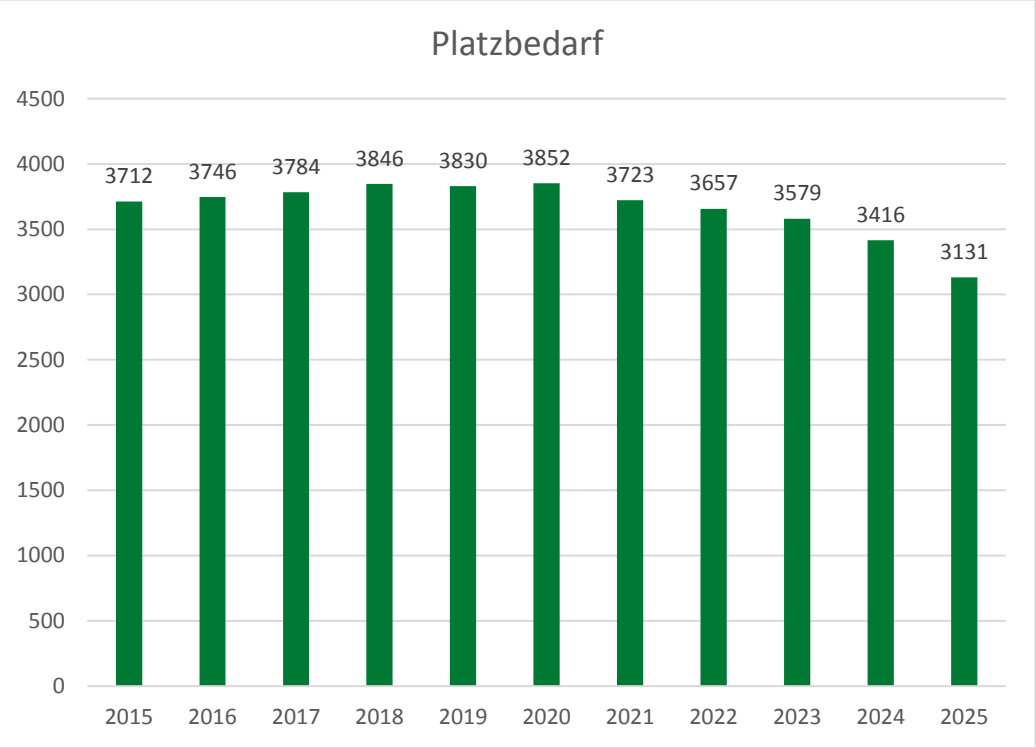
Die Ermittlung des Durchschnittes muss hierbei als hypothetischer Wert Betrachtung finden. Eine Gebühr von 100,00 € entspricht keineswegs der Norm und definiert somit den Mittelwert deutlich zu niedrig.

Elternbeiträge sollen gem. § 29 Abs. 2 ThürKigaG sozialverträglich, nach Betreuungsumfang sowie nach Einkommen und/oder der Anzahl der Kinder gestaffelt werden. Alle Kindertageseinrichtungen im SHK nehmen die beschriebene Staffelung vor (siehe Vergleich § 90 SGB VIII). Die Auswahl der Faktoren der Differenzierung treffen die Träger eigenständig.

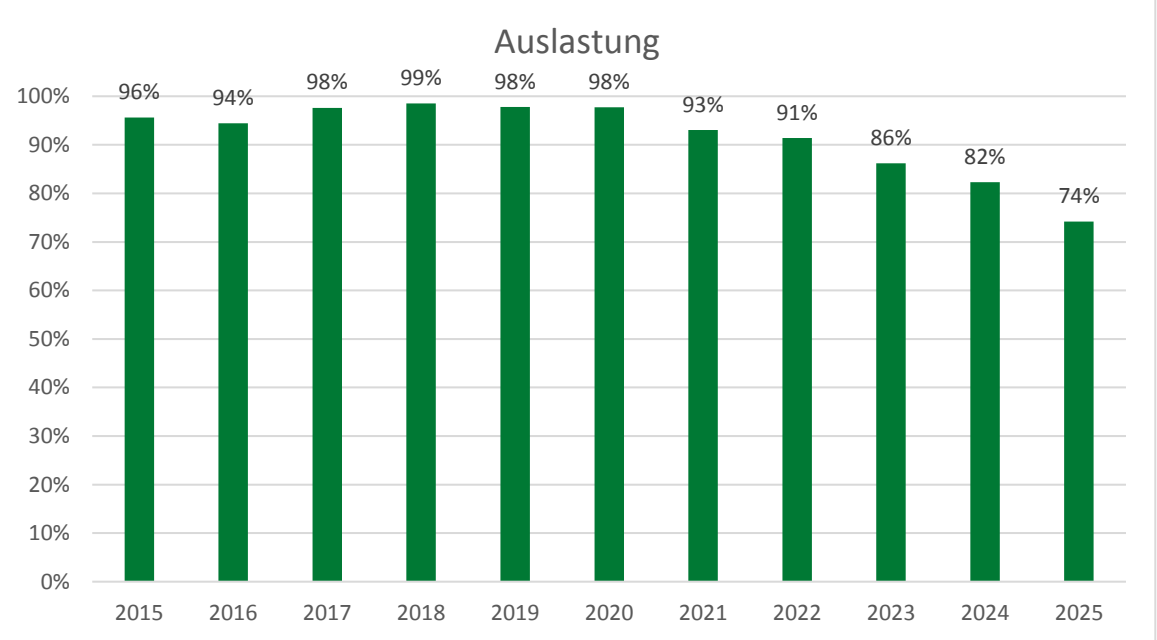
5 Bedarfsermittlung

5.1 Quantitative Bedarfe

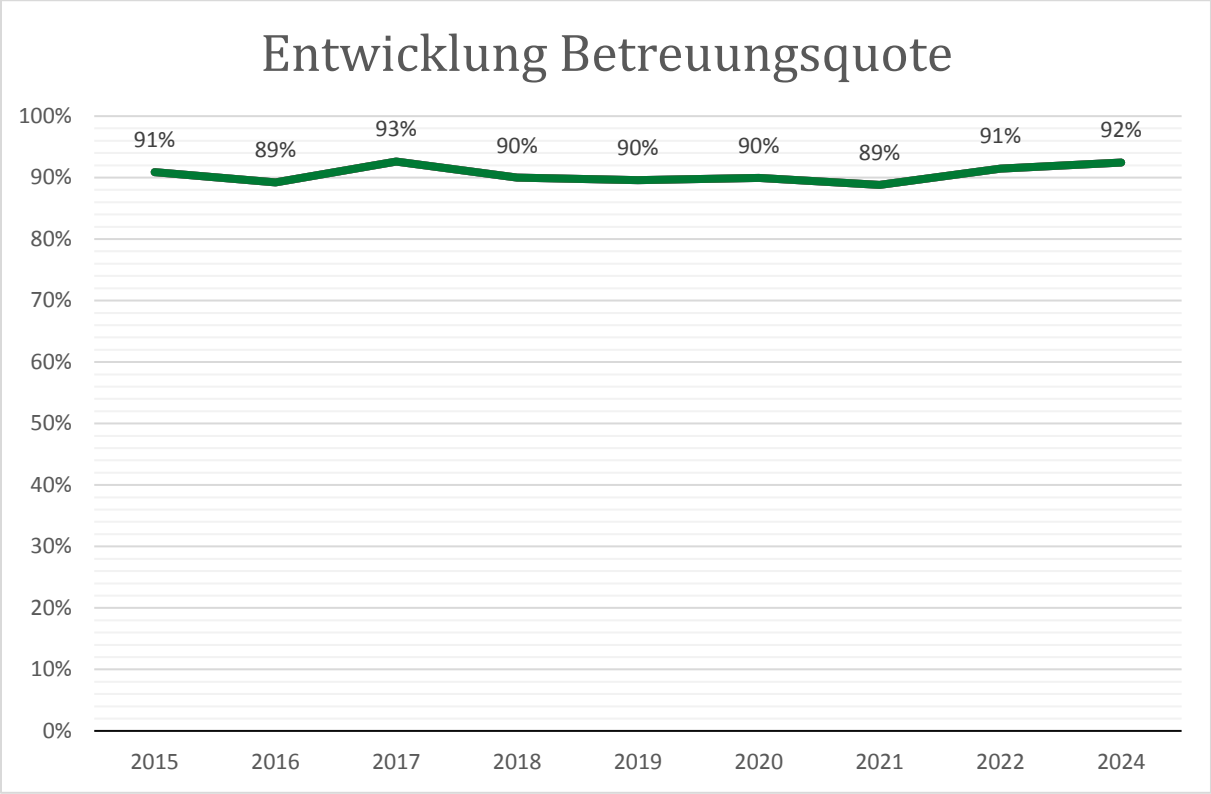
5.1.1 Bedarfsentwicklung 2015 - 2025



5.1.2 Entwicklung der Auslastung 2015 - 2025



5.1.3 Entwicklung der Betreuungsquote 2015 – 2025



5.1.4 Prognose der benötigten Kinderbetreuungsplätze 2025/2026

5.1.4.1 Saale-Holzland-Kreis

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
VG Dornburg – Camburg	**324**	**90%**	**66%**	**12**	**69%**	**1**	**0**	**32**	**1**	**43**	**2**	**248**	**9**
VG Heideland-Elstertal-Schkölen	**227**	**85%**	**72%**	**8**	**75%**	**0**	**0**	**47**	**2**	**28**	**1**	**152**	**5**
VG Hermsdorf	**400**	**85%**	**70%**	**14**	**73%**	**0**	**0**	**26**	**1**	**38**	**1**	**336**	**12**

VG Hügelland-Täler	**196**	**100%**	**73%**	**7**	**75%**	**2**	**0**	**12**	**0**	**22**	**1**	**160**	**6**
VG Südliches Saaletal	**427**	**109%**	**63%**	**15**	**66%**	**0**	**0**	**31**	**1**	**70**	**3**	**326**	**12**
EfG Bad Klosterlausnitz	**277**	**88%**	**66%**	**10**	**68%**	**3**	**0**	**11**	**0**	**38**	**1**	**225**	**8**
EfG Bürgel	**121**	**102%**	**67%**	**4**	**70%**	**0**	**0**	**11**	**0**	**12**	**0**	**98**	**4**
EfG Eisenberg	**385**	**70%**	**64%**	**14**	**67%**	**0**	**0**	**20**	**1**	**54**	**2**	**311**	**11**
EfG Stadtroda	**222**	**80%**	**76%**	**8**	**79%**	**0**	**0**	**16**	**1**	**46**	**2**	**160**	**6**
Stadt Kahla	**202**	**83%**	60%	**7**	63%	**0**	**0**	**9**	**0**	**30**	**1**	**163**	**6**
Gesamt	**2781**	**87%**	**67%**	**100**	**70%**	**6**	**0**	**215**	**8**	**381**	**14**	**2179**	**78**

Stand: 31.04.2025 für die Anmeldungen zum 01.07.2026

Zum 01.07.2026 sind derzeitig im gesamten Saale-Holzland-Kreis 2781 Kinder in den Kindertageseinrichtungen angemeldet. Davon sind sechs Kinder unter einem Jahr. 215 Kinder im Alter zwischen ein bis zwei Jahren werden am 01.07.2026 eine Kindertageseinrichtung besuchen. Die Anzahl der Belegungen der zwei- bis dreijährigen Kinder beträgt 381. Ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt sind 2179 Kinder in einer Kita. Nächstes Jahr werden voraussichtlich 662 Kinder in die Schule kommen.

Anhand der derzeitig vorliegenden Zahlen würde die Betreuungsquote 87%[1] betragen. Im Durchschnitt hat der Saale-Holzland-Kreis in den letzten zehn Jahren eine durchschnittliche Betreuungsquote von 90,78% aufgezeigt. Es ist davon auszugehen, dass die Betreuungsquote für das kommende Jahr um 3,58% steigt, so dass der Durchschnittwert erreicht wird. Somit müsste laut Berechnung mit weiteren Anmeldungen gerechnet werden.

[1] Siehe 5.1.4

Es sind aus diesem Grund 100 Plätze mehr zu planen. Somit würde die Auslastung von 67% auf 70% steigen. Es handelt sich hierbei um eine Vorausberechnung und keine tatsächlichen Zahlen.

5.1.4.2 VG Dornburg-Camburg

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
Camburg "Sonnenschein"	74		67%	3	**70%**	0	0	8	0	12	0	17	1
Camburg "Kinderhaus Kunterbunt"	18		100%	1	**104%**	0	0	0	0	5	0	4	0
Dorndorf/ Steudnitz "Saaletalzwerge"	97		77%	3	**80%**	0	0	10	0	11	0	29	1
Frauenprießnitz "Waldgeister"	36		68%	1	**70%**	0	0	5	0	6	0	5	0
Tautenburg "Sterntaler"	10		45%	0	**47%**	1	0	0	0	0	0	3	0
Stiebritz "Kleine Strolche"	28		64%	1	**66%**	0	0	3	0	3	0	3	0
Porstendorf "Waldwichtel"	13		48%	0	**50%**	0	0	2	0	2	0	0	0
Golmsdorf "Pumuckl"	31		56%	1	**58%**	0	0	1	0	3	0	4	0

Großlöbichau "Zwergenhäuschen"	19		58%	1	**60%**	0	0	3	0	1	0	2	0
Gesamt	**324**	**90%**	**66%**	**12**	**69%**	**1**	**0**	**32**	**1**	**43**	**2**	**248**	**9**

Zum Stichtag 01.07.2026 sind in der Gesamtheit der Region Dornburg-Camburg bereits **324 Kinder** angemeldet. Dies bedeutet eine **66 prozentige Auslastung** in den Kindertageseinrichtungen. Im Vergleich zum vorangegangenen Kita-Jahr mit 354 angemeldeten Kindern[2], ist ein Rückgang um 30 Kita-Plätzen zu verzeichnen. Durch die Schließung der Kita „Dornröschen“ in Dornburg ist die Gesamtauslastung der Einrichtungen von 61% auf 66% gestiegen.

Im Vergleich zum vorangegangen Planungsjahr sind weniger 1-2 –jährige Kinder angemeldet, 2-3-jährige Kinder sinke ebenfalls leicht. Die Zahl der 3 –Jährigen bis Schuleintritt hat sich um 13 Kinder im Vergleich zum 01.07.2026 verringert.

Derzeitig ist die Betreuungsquote mit 90% leicht unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,80% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **12** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 66% auf 70% erhöhen.

5.1.4.3 VG Heideland-Elstertal-Schkölen

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs											
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf

[2] Vgl. Bedarfsplanung 2024/2025

Königshofen "Heideknirpse"	70		81%	3	**84%**	0	0	27	1	8	0	35	1
Crossen "Clementinenhaus"	5		25%	0	**26%**	0	0	2	0	2	0	1	0
Hartmannsdorf "Elstertalspatzen"	72		90%	3	**93%**	0	0	7	0	4	0	61	2
Dothen "Gänseblümchen"	17		47%	1	**49%**	0	0	4	0	4	0	9	0
Hainchen "Wethausspatzen"	18		43%	1	**44%**	0	0	1	0	3	0	14	1
Schkölen "Villa Kunterbunt"	45		90%	2	**93%**	0	0	6	0	7	0	32	1
Gesamt	**227**	**85%**	**72%**	**8**	**75%**	**0**	**0**	**47**	**2**	**28**	**1**	**152**	**5**

Zum Stichtag 01.07.2026 sind in der Gesamtheit der VG Heideland-Elstertal-Schkölen bereits **227 Kinder** angemeldet. Dies bedeutet eine **85 prozentige Auslastung** in den Kindertageseinrichtungen. Die freie Platzkapazität ist in den einzelnen Einrichtungen sehr unterschiedlich. Während die Kita „Elstertalspatzen“ in Hartmannsdorf, sowie die „Villa Kunterbunt“ in Schkölen eine Auslastung von 93% haben, hat die Einrichtung „Clementinenhaus“ in Crossen lediglich eine Auslastung von 26%.

Im Vergleich zum vorangegangen Planungsjahr sind deutlich mehr 1-2 –jährige Kinder angemeldet, die Zahl der 2-3-jährigen Kinder ist stark gesunken im Vergleich zum Vorjahr. Auch die Zahl der 3 –Jährigen bis Schuleintritt ist ebenfalls gesunken.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,80% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **7** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 72% auf 76% erhöhen.

5.1.4.4 VG Hermsdorf

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
Hermsdorf "Pfiffikus"	**88**		77%	**3**	**79%**	**0**	**0**	**6**	**0**	**7**	**0**	**75**	**3**
Hermsdorf "Holzlandknirpse"	**130**		61%	**5**	**63%**	**0**	**0**	**4**	**0**	**14**	**1**	**112**	**4**
Hermsdorf "Max und Moritz"	**41**		91%	**1**	**94%**	**0**	**0**	**1**	**0**	**6**	**0**	**34**	**1**
Reichenbach "Reichenbacher Rasselbande"	**41**		59%	**1**	**61%**	**0**	**0**	**4**	**0**	**2**	**0**	**32**	**1**

St. Gangloff "Gangeldorfer Sonnenkinder"	**54**		84%	**2**	**87%**	**0**	**0**	**7**	**0**	**4**	**0**	**43**	**2**
Mörsdorf "Marienkäfer"	**49**		79%	**2**	**82%**	**0**	**0**	**4**	**0**	**5**	**0**	**40**	**1**
Gesamt	**400**	**85%**	**70%**	**14**	**73%**	**0**	**0**	**26**	**1**	**38**	**1**	**336**	**12**

Zum Stichtag 01.07.2026 sind in der Gesamtheit der VG Hermsdorf bereits **400 Kinder** angemeldet. Dies bedeutet eine **85 prozentige Auslastung** in den Kindertageseinrichtungen. Im Vergleich zum vorangegangenen Kita-Jahr mit 435 angemeldeten Kindern[3], ist ein Rückgang um 35 Kita-Plätze zu verzeichnen.

Im Vergleich zum vorangegangen Planungsjahr sind deutlich weniger 1-2 –jährige Kinder angemeldet, 2-3-jährige Kinder sind drastisch gesunken (-40 Kinder). Die Zahlen der 3 –Jährigen bis Schuleintritt sind seit letztem Jahr leicht gesunken.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,80% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **25** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 70% auf 73% erhöhen.

[3] Vgl. Bedarfsplanung 2024/2025

5.1.4.5 VG Hügelland-Täler

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
Weißbach "Raupe Fridolin"	**26**		65%	1	**68%**	0	0	2	0	3	0	21	1
Renthendorf "Villa Kunterbunt"	**30**		77%	1	**81%**	0	0	2	0	6	0	22	1
Ottendorf "Tälerspatzen"	**50**		86%	2	**90%**	2	0	3	0	6	0	39	2
Tröbnitz "Wirbelwind"	**63**		71%	3	**74%**	0	0	3	0	5	0	55	3
Trockenborn/ Wolfersdorf "Zwergenland"	**27**		61%	1	**64%**	0	0	2	0	2	0	23	1
Gesamt	**196**	**100%**	**73%**	**9**	**76%**	**2**	**0**	**12**	**1**	**22**	**1**	**160**	**8**

Zum Stichtag 01.07.2026 sind in der Gesamtheit der VG Hügelland-Täler bereits **196 Kinder** angemeldet. Dies bedeutet eine **73%ige Auslastung** in den Kindertageseinrichtungen. Im Vergleich zum vorangegangenen Kiga-Jahr mit 214 angemeldeten Kindern[4], ist ein Rückgang um 18 Kita-Plätze zu verzeichnen. Die freie Platzkapazität ist in den einzelnen Einrichtungen sehr unterschiedlich. Die Kita „Tälerspatzen“ in Ottendorf hat eine Auslastung von 90% während in Trockenborn –Wolfersdorf die Kita „Zwergenland“ eine Auslastung von 64% aufweist..

[4] Vgl. Bedarfsplanung 2023/2025

Im Vergleich zum vorangegangen Planungsjahr sind deutlich weniger 1-2 –jährige Kinder angemeldet, 2-3-jährige Kinder sind ebenfalls gesunken im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahlen der 3 –Jährigen bis Schuleintritt sind seit letztem Jahr leicht gesunken.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,80% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **8** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 73% auf 76% erhöhen.

5.1.4.6 VG Südliches Saaletal

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
Altenberga "Wiesenteichstrolche"	38		63%	2	66%	0	0	5	0	7	0	26	1
Bucha "Haus der kleinen Strolche"	39		65%	2	68%	0	0	3	0	8	0	28	1
Milda "Kneippzwerge"	41		65%	2	68%	0	0	2	0	7	0	32	2
Zöllnitz "Zöllnitzer Spatzen"	67		58%	3	61%	0	0	9	0	11	1	47	2
Geunitz "Geunitzer Zwergenhaus"	16		67%	1	70%	0	0	1	0	1	0	14	1
Kleinpürschütz "Schlossberggeister"	29		69%	1	72%	0	0	1	0	3	0	25	1

Gumperda "Wichtelparadies"	16		57%	1	60%	0	0	1	0	0	0	15	1
Laasdorf "Villa Kunterbunt"	28		80%	1	84%	0	0	4	0	6	0	18	1
Orlamünde "Marienkäfer"	32		43%	2	45%	0	0	2	0	5	0	25	1
Hummelshain "Hummelnestchen"	27		82%	1	86%	0	0	1	0	5	0	21	1
Großeutersdorf "Sonnenschein"	20		54%	1	57%	0	0	0	0	3	0	17	1
Rothenstein "Sonnenschein"	43		63%	2	66%	0	0	0	0	7	0	36	2
Freienorla "Nesthäkchen"	31		94%	1	98%	0	0	2	0	7	0	22	1
Gesamt	427	109%	63%	21	66%	0	0	31	1	70	3	326	16

Zum Stichtag 01.07.2026 sind in der Gesamtheit der VG Südliches Saaletal bereits **427 Kinder** angemeldet. Dies bedeutet eine **63 prozentige Auslastung** in den Kindertageseinrichtungen. Im Vergleich zum vorangegangenen Kita-Jahr mit 494 angemeldeten Kindern[5], ist ein Rückgang um 67 Kita-Plätze zu verzeichnen. Die freie Platzkapazität ist in den einzelnen Einrichtungen sehr unterschiedlich. Während in der Einrichtung „Nesthäkchen“ in Freienorla bereits jetzt kaum Platzressourcen vorhanden sind, so hat die Kita „Marienkäfer“ in Orlamünde eine freie Platzkapazität von 45%.

Im Vergleich zum voran gegangen Planungsjahr sind wemiger 1-2 –jährige Kinder angemeldet, 2-3-jährige Kinder sind mehr als im Vergleich zum Vorjahr (+18). Die Zahlen der 3 –Jährigen bis Schuleintritt sind seit letztem Jahr leicht gesunken. Es ist ebenfalls zu konstatieren.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,8% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt

[5] Vgl. Bedarfsplanung 2024/2025

16 Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 63% auf 66% erhöhen.

5.1.4.7 EfG Bad Klosterlausnitz

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
Serba "Spatzennest"	32		64%	2	67%	3	0	1	0	1	0	27	1
Bad Klosterlausnitz "Knirpsenland"	84		64%	4	67%	0	0	1	0	17	1	66	3
Weißenborn "Mühltalspatzen"	33		69%	2	72%	0	0	3	0	4	0	26	1
Tautenhain ""Holzlandwichtel"	38		76%	2	80%	0	0	1	0	3	0	34	2
Bobeck "Freche Früchtchen"	30		64%	1	67%	0	0	2	0	7	0	22	1
Schlöben/ Schönglein a "Rappelkiste"	59		61%	3	64%	0	0	3	0	6	0	50	2
Gesamt	**277**	**88%**	**66%**	**13**	**69%**	**3**	**0**	**11**	**1**	**38**	**2**	**225**	**11**

Der geplante Platzbedarf in der Kindertagesbetreuung liegt derzeit bei **277** Plätzen. Dies bedeutet eine Auslastung von 66. Auffallend allerdings ist der starke Rückgang

von Kindern im zweiten Lebensjahr. Während im Vorjahr 31 Kinder unter zwei Jahren einen Kindergartenplatz innehatten, reduziert sich die Planzahl für das kommende Kita-Jahr auf 11 Kinder.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,8% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **11** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 66% auf 69% erhöhen.

5.1.4.8 EfG Bürgel

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
Bürgel "Sausewind"	121		67%	6	70%	0	0	11	1	12	1	98	5
Gesamt	**121**	**102%**	**67%**	**6**	**70%**	**0**	**0**	**11**	**1**	**12**	**1**	**98**	**5**

Der geplante Platzbedarf in der Kindertagesbetreuung liegt derzeit bei **121** Plätzen. Dies bedeutet eine Auslastung von 67%. Es ist ein leichter Anstieg der einjährigen Kinder zu beobachten. Während im Vorjahr 8 Kinder angemeldet waren, sind es in diesem Jahr drei Kinder mehr. Im Gegensatz dazu ist eine Reduzierung der 2 – 6,5 – jährigen Kinder zu beobachten.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise

4,8% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt 5 Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 67% auf 70% erhöhen.

5.1.4.9 EfG Eisenberg

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
"Marienkäfer"	28		36%	1	38%	0	0	0	0	0	0	28	1
"Knirpsenbude"	3		14%	0	14%	0	0	1	0	2	0	0	0
"Spatzennest"	23		64%	1	67%	0	0	0	0	7	0	16	1
"Kneipp®Kiga an den Waldkliniken"	70		100%	3	105%	0	0	9	0	10	0	51	2
"Zwergenland"	126		66%	6	69%	0	0	5	0	21	1	100	5
"Regenbogen"	100		79%	5	83%	0	0	5	0	12	1	83	4
Hainspitz "Park-wegmäuse"	35		47%	2	49%	0	0	0	0	2	0	33	2
Gesamt	385	70%	64%	18	67%	0	0	20	1	54	3	311	15

Der geplante Platzbedarf in der Kindertagesbetreuung liegt derzeit bei **385** Plätzen. Dies bedeutet eine Auslastung von 70%, welches im Vergleich zum vorangegangenen

Kindergartenjahr einen Rückgang von 56 Plätzen bedeutet. Auffallend ist der Rückgang von Kindern im zweiten Lebensjahr. Während im Vorjahr 30 Kinder unter zwei Jahren einen Kindergartenplatz innehatten, reduziert sich die Planzahl für das kommende Kita-Jahr auf 20 Kinder.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 4,8% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **15** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 64% auf 67% erhöhen.

5.1.4.10 EfG Stadtroda

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
"Sonnenschein"	131		68%	5	71%	0	0	4	0	24	1	103	4
"Kinderland"	34		100%	1	104%	0	0	2	0	7	0	25	1
"Waldkindergarten"	25		100%	1	104%	0	0	5	0	10	0	10	0
Quirla	32		78%	1	81%	0	0	5	0	5	0	22	1
Gesamt	**222**	**80%**	**76%**	**8**	**79%**	**0**	**0**	**16**	**1**	**46**	**2**	**160**	**6**

Der geplante Platzbedarf in der Kindertagesbetreuung liegt derzeit bei **222** Plätzen. Dies bedeutet eine Auslastung von 80%.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 3,85% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **8** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 76% auf 79% erhöhen.

5.1.4.11 Stadt Kahla

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
"Bunte Welt"	34		43%	1	44%	0	0	2	0	7	0	25	1
"Geschwister Scholl"	60		67%	2	69%	0	0	4	0	8	0	48	2
"Tranquilla Trampeltreu"	108		66%	4	68%	0	0	3	0	15	1	90	3
Gesamt	230	88%	69%	18	74%	0	0	19	1	29	2	182	14

Der geplante Platzbedarf in der Kindertagesbetreuung liegt derzeit bei **230** Plätzen. Dies bedeutet eine Auslastung von 69%.

Derzeitig liegt die Betreuungsquote unterdurchschnittlich. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass im Laufe des kommenden Kindergartenjahres schätzungsweise 3,58% mehr Kinder angemeldet werden. So kann mit einem Mehrbedarf von insgesamt **14** Plätzen gerechnet werden. Dies würde die durchschnittliche Auslastung der Kitas von 69% auf 74% erhöhen. Hier wurde die geplante Reduzierung der Rahmenkapazität in der Kita „Bunte Welt“ noch nicht mit einbezogen.

5.1.5 Voraussichtliche Zahl der Kinder in Kindertagesbetreuung 2022-2042

Definitionen und methodische Hinweise zur Tabelle zitiert nach TLS:

„Kindertagesbetreuung - Betreute Kinder 2022 und 2042 nach Altersgruppen und Kreisen

Definitionen

Anschlussrechnungen zur 3. rBv

Anschlussrechnungen zeigen aus heutiger Sicht mögliche Folgen der demografischen Entwicklung auf. Betrachtet werden nur Themenfelder, die in hohem Maße „demografieabhängig“ sind. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss berücksichtigt werden, dass Anschlussrechnungen größere Unsicherheiten aufweisen als eine Bevölkerungsvorausberechnung. Die Ergebnisse der Anschlussrechnungen beruhen sowohl auf einer vorausberechneten Bevölkerung als auch auf Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der demografieabhängigen Indikatoren.

Die 3. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (3. rBv) liefert die aktuelle Grundlage für diese weiterführenden Vorausberechnungen mit dem Gebietsstand 31.12.2021.

Besuchsquote/Betreuungsquote

Es ist die Anzahl der betreuten Kinder bezogen auf die Bevölkerung entsprechenden Alters in Prozent. Neben der Besuchsquote ist eine Betreuungsquote definiert. Während sich die Besuchsquote immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung be-

zieht (entweder für Kinder in Kindertageseinrichtungen oder für Kinder in Kindertagespflege), bezieht sich die Betreuungsquote auf die Kinder in Kindertagesbetreuung insgesamt. Um Doppelzählungen bei der Berechnung zu vermeiden, werden Kinder, die neben öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagsschule besuchen, bei der Berechnung der Betreuungsquote nicht berücksichtigt.

Die Quoten werden mittels der Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres zum jeweiligen Stichtag ermittelt. Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahl ist ab dem Berichtsjahr 2011 die Datenbasis des Zensus 2011.

[…]

Vorausberechnung der Kinder in Kindertagesbetreuung

Für die Berechnungen wurden zunächst für elf Altersgruppen Betreuungsquoten von Kindern in der Kindertagesbetreuung im Zeitraum 2020 bis 2022 für alle Kreise ermittelt. Dabei handelt es sich um die Anzahl der betreuten Kinder zum 31.3. des jeweiligen Jahres bezogen auf die Bevölkerung des entsprechenden Alters zum 31.12. des Vorjahres in Prozent unter Berücksichtigung des jeweiligen Gebietsstandes. Die Betreuungsquoten wurden mit Hilfe der Statistik der Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege – ohne Kinder, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagsschule besuchen – berechnet. Hierbei erfolgten keine Trennung nach Geschlecht sowie keine Trennung nach Kindertageseinrichtung und Tagespflege. Die zu erwartende Zahl der betreuten Kinder ergibt sich aus der Multiplikation der vorausberechneten Bevölkerung eines Altersjahres mit dazugehöriger Betreuungsquote. Dieses Status-Quo-Szenario geht von der Annahme aus, dass die berechnete Betreuungsquote auf dem Niveau von 2020 bis 2022 in den entsprechenden Altersjahren über den Vorausberechnungszeitraum konstant bleibt. Die Veränderung der Zahl der Kinder in der Kindertagesbetreuung nach Altersgruppen lässt sich damit ausschließlich auf die in der 3. rBv abgebildete demografische Entwicklung zurückführen.“[6]

[6] https://statistik.thueringen.de/datenbank/definitionen.asp?tabID=kr300130

5.1.6 Bedeutung für den Saale-Holzland-Kreis

Kindertagesbetreuung - Betreute Kinder 2022 und 2042 nach Altersgruppen

Anschlussrechnung auf Basis der 3. rBv

Bei allen Berechnungen wurden Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

*) betreute Kinder, die nicht zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagsschule besuchen

Merkmal			Einheit	Zeitreihe mit Prognosewerten
2022 (IST)	insgesamt		1000 Kinder	3,5
	davon	unter 3 Jahren	1000 Kinder	1
		3 Jahre und älter	1000 Kinder	2,5
2042	insgesamt		1000 Kinder	3,1
	davon	unter 3 Jahren	1000 Kinder	1
		3 Jahre und älter	1000 Kinder	2,1
Entwicklung 2042 : 2022	insgesamt		Prozent	-11,5
	davon	unter 3 Jahren	Prozent	-0,6
		3 Jahre und älter	Prozent	-16

Copyright © Thüringer Landesamt für Statistik, Europaplatz 3, 99091 Erfurt - Postfach 900163, 99104 Erfurt

Ausgehend von der Vorausberechnung des TLS können wir die folgende Prognose aufstellen. Diese stellt jedoch ausschließlich eine Vermutung auf bisherigen Erkenntnissen und Zahlen und beachtet unvorhersehbare Gegebenheiten nicht.

Die Bedeutung für den Saale-Holzland-Kreis ist von großer Wichtigkeit. Aus den Darstellungen des TLS ist erkennbar, dass der Geburtenknick im Jahr 2028 seinen Tiefpunkt erhalte. Bis 2042 soll die Entwicklung der Zahl der Kinder zwischen 0 – Einschulung erneut steigen und sich stabilisieren. Insgesamt verzeichne der SHK eine Abnahme von insgesamt 11,5 %. Hierbei anzumerken ist, dass die Zahlen der Kinder über drei Jahren deutlich mehr abnehmen werden (-16 %) als die Zahlen der unter Dreijährigen Kinder (-0,6 %).

In absoluten Zahlen würde dies für den Saale-Holzland-Kreis (rein hypothetisch) bedeuten, dass gerundet 3200 Kinder eine Kindertageseinrichtung besuchen. **Würde die Rahmenkapazität des Landkreises bis 2042 konstant bleiben, wären 2042 rund 1000 Plätze nicht belegt.**

5.2 Qualitative Bedarfe

Kitasozialarbeit

Kitasozialarbeit ist eine spezialisierte Form der Sozialarbeit, die in Kindertagesstätten integriert werden sollte. Ziel ist es, Kinder in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung zu unterstützen, Familien zu stärken und pädagogische Fachkräfte zu entlasten. In den Gesprächsrunden zwischen Leitungskräften, Gemeinden, Trägern und Jugendamt wurde deutlich, dass die Bedarfe in den Familien stetig wachsen. In mehreren Einrichtungen berichteten die Leitungspersonen, dass die pädagogischen Fachkräfte viel Zeit investieren, Familien bei Problemlösungen zu unterstützen, sowie in Erziehungsfragen und sozialen und finanziellen Angelegenheiten zu beraten. Ebenfalls ist die Sprachbarriere ein großes Problem in den sogenannten „Brennpunkt Kitas“ mit einem sehr hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Die pädagogischen Fachkräfte setzen sich mit Übersetzer-Apps auseinander, nehmen sich Zeit für die ausländischen Familien und beraten sie in sämtlichen Angelegenheiten, vor allem Hilfe bei Antragstellung, Kontakt zu Anlaufstellen, usw. Dies übersteigt die Ziele und Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft gem. § 7 ThürKigaG. Nichts desto trotz sind dies Aufgaben, die in der Zukunft intensiver werden. Aus diesem Grund ist Kitasozialarbeit aus unserer Sicht für die Zukunft unabdingbar.

Ziele der Kitasozialarbeit

Förderung der sozialen Kompetenz: Unterstützung der Kinder bei der Entwicklung sozialer Fähigkeiten wie Empathie, Konfliktlösung und Kommunikation.

- Unterstützung der emotionalen Entwicklung: Hilfe für Kinder bei der Regulierung von Emotionen und der Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins.
- Stärkung der Familien: Beratung und Unterstützung für Eltern in Erziehungsfragen, sozialen und finanziellen Angelegenheiten.
- Entlastung der pädagogischen Fachkräfte: Bereitstellung von zusätzlichem Fachwissen und Unterstützung bei der Arbeit mit herausfordernden Kindern und Familiensituationen.

Zielgruppen

Kinder: Insbesondere solche mit Verhaltensauffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen.

Eltern und Familien: Familien mit sozialen, finanziellen oder erzieherischen Problemen.

Pädagogische Fachkräfte: Unterstützung im pädagogischen Alltag und bei besonderen Herausforderungen.

Methoden und Ansätze

- Einzel- und Gruppenangebote für Kinder: Kreative Therapieformen, soziale Kompetenztrainings, Spieltherapien
- Elternarbeit: Beratungsgespräche, Eltern-Kind-Gruppen, Workshops zu Erziehungsthemen, Unterstützung in der Antragsstellung, Begleitung bei Behördengängen
- Teamarbeit mit pädagogischen Fachkräften: Fallbesprechungen, Supervision, Fortbildungen
- „Fallspezifische Arbeit: Die Fachkräfte arbeiten spezifisch in der Einzelfallhilfe, indem sie vertrauensvoll mit Familien zusammenarbeiten und diese unterstützen, bspw. im Umgang mit Ämtern und Behörden oder in Krisensituationen.
- Fallübergreifende Arbeit: Die Fachkräfte arbeiten fallübergreifend vernetzt mit anderen Akteuren im Sozialraum und in der Kita. Dabei wirkt die Kita-Sozialraumarbeit als Schnittstelle zwischen den Familien, der Kita und dem Sozialraum. Von diesen Interventionen profitieren mehrere Familien.
- Fallunspezifische Arbeit: Die Fachkräfte arbeiten unabhängig vom Einzelfall, indem sie Netzwerke initiieren und sich in bestehenden Netzwerken im Sozialraum engagieren. Außerdem initiieren sich Eltern-Bildungsangebote. Davon profitieren alle Familien im Sozialraum“.[7]

Organisatorische Umsetzung

- Bedarfsanalyse: Erhebung des spezifischen Bedarfs in der Kita durch Gespräche mit pädagogischen Fachkräfte, Eltern und Kindern.
- Personalplanung: Einstellung qualifizierter Kitasozialarbeiter mit einer entsprechenden Ausbildung (z.B. Sozialpädagogik, Sozialarbeit).
- Kooperationspartner: Zusammenarbeit mit lokalen Behörden, Schulen, Beratungsstellen und Kinderärzten.

[7] https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=1077&catid=99&showall=1&start=0

- Räumliche und materielle Ressourcen: Bereitstellung geeigneter Räumlichkeiten und Materialien für Beratungen und Aktivitäten.
- Finanzierung: Sicherstellung der finanziellen Mittel durch kommunale Mittel, Fördergelder und andere Finanzierungsmöglichkeiten. Hier ist Hilfe durch das Land/ Bund gefragt.

Evaluierung und Qualitätssicherung

- Regelmäßige Evaluation: Durchführung von Befragungen, Feedbackgesprächen und Auswertungen zur Wirksamkeit der Maßnahmen.
- Fortbildung und Supervision: Regelmäßige Fortbildungen für Kitasozialarbeiter sowie Supervision zur Reflexion der eigenen Arbeit.

Gründe für die Wichtigkeit von Kitasozialarbeit

- Frühe Intervention: Frühzeitige Unterstützung kann Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten entgegenwirken
- Ganzheitliche Förderung: Kitasozialarbeit fördert nicht nur die kognitive, sondern auch die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder
- Unterstützung für Eltern: Hilfestellung in der Erziehung und bei sozialen Problemen stärkt die Familie als Gesamtsystem
- Entlastung der pädagogischen Fachkräfte: sie können sich besser auf ihre pädagogischen Kernaufgaben konzentrieren
- Prävention: Verhindert die Entstehung schwerwiegenderer Probleme im späteren Leben durch frühzeitige Unterstützung und Beratung

6 Maßnahmeempfehlungen

Die Maßnahmen sind als Empfehlungen zu verstehen. Die Einleitung von entsprechenden Maßnahmen ist Trägeraufgabe. Die kommunalen Einrichtungen unterliegen der kommunalen Selbstverwaltung gem. Art. 28 Abs. 2 GG.

6.1 Quantitative Maßnahmen

Träger:

- Reduzierung der Rahmenkapazität
- Zusammenlegen von Einrichtungen
- Optimierung der Kapazitäten: Verringerung der Gruppenanzahl oder Zusammenlegung von Gruppen, um Ressourcen effizienter zu nutzen.
- Gebäudeumnutzung: Nutzung freier Räume für andere kommunale Zwecke, wie z.B. Eltern-Kind-Zentren (Vorgaben bei der Betriebserlaubnis beachten)
- Anpassung der Elterngebühren (gem. § 29 ThürKigaG tragen Eltern in **angemessener** Weise zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung bei)

Pädagogisches Personal:

- Personalplanung: Anpassung der Personalstärke an die tatsächliche Anzahl der Kinder. Dies könnte durch natürliche Fluktuation und Umschulungsprogramme erreicht werden
- Teilzeitbeschäftigung: Förderung von Teilzeitmodellen, um das Personal flexibel einsetzen zu können

6.2 Qualitative Maßnahmen

Leitung/ Träger:

- Anpassung der Konzeption an die sinkenden Kinderzahlen
    - (Teil-)Öffnung → keine Gruppenräume mehr, sondern Themenräume
    - altersgemischte Gruppen
    - Umnutzung von Räumlichkeiten in „Kinderrestaurants“ (Speiseraum)

6.2.1 Fachberatung nach § 11 ThürKigaG

Das ThürKigaG definiert in § 11 Abs. 2 die Aufgabe der Fachberatung als Unterstützung der Weiterentwicklung von Qualität der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in den Kindertageseinrichtungen.

Gemäß § 79 SGB VIII obliegt dem Saale-Holzland-Kreis als örtlichem Träger der Jugendhilfe die Gesamtverantwortung für die Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität durch geeignete Maßnahmen in der Kindertagesbetreuung. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, ist der örtliche Träger der Jugendhilfe verpflichtet, eine bedarfsgerechte Fachberatung anzubieten bzw. zu gewährleisten (gem. § 11 ThürKigaG).

6.2.1.1 Fachberatung gem. § 11 ThürKigaG durch das Jugendamt

Jede Kindertagesstätte im Saale-Holzland-Kreis ist einmalig. Dies erfordert eine individuelle, feinfühlige Begleitung jeder einzelnen Einrichtung durch die Fachberatung, um gemeinsam Konzepte und Lösungen zu erarbeiten. Fachberatung durch das Jugendamt nehmen 24 Kindertagesstätten in Anspruch.

Eine Sonderstellung nimmt hierbei der Betriebskindergarten Bildungs- und Familienzentrum VACOM ein. Er ist nicht Teil der Bedarfsplanung und hat somit keinen Anspruch auf Finanzierung über öffentliche Mittel nach dem ThürKigaG. Im Rahmen unserer Gesamtverantwortung zur Sicherung der Qualität in den Einrichtungen bietet der öffentliche Jugendhilfeträger dennoch Fachberatung für diese Kita an. Darüber hinaus hat die Einrichtung keinen Anspruch auf weitere öffentliche Förderung.

Folgende Kindertageseinrichtungen nehmen Fachberatung nach § 11 ThürKiga seitens des Jugendamtes in Anspruch:

1. Integrative Kita "Saaletalzwerge" Dorndorf-Steudnitz
2. Kindertagesstätte "Holzlandwichtel" Tautenhain

3. Kita "Freche Früchtchen" Bobeck
4. Kita "Gänseblümchen" Dothen
5. Kita "Heideknirpse" Königshofen
6. Kita "Kleine Strolche" Stiebritz
7. Kita "Kneippzwerge" Milda
8. Kita "Mühltalspatzen" Weißenborn
9. Kita "Pfiffikus" Hermsdorf
10. Kita "Pumuckl" Golmsdorf
11. Kita "Raupe Fridolin" Weißbach
12. Kita "Reichenbacher Rasselbande" Reichenbach
13. Kita "Sonnenschein" Camburg
14. Kita "Spatzennest" Serba
15. Kita "Villa Kunterbunt" Renthendorf
16. Kita "Waldwichtel" Porstendorf
17. Kita "Wethauspatzen" Hainchen
18. Kita "Zwergenhäuschen" Großlöbichau
19. Berufs- und Familienzentrum VACOM
20. Kita "Zwergenland" Trockenborn – Wolfersdorf
21. Kita "Kinderland" Stadtroda
22. Kita "Max und Moritz" Hermsdorf
23. Kneipp®-Kiga am Waldkrankenhaus Eisenberg
24. Kita „Sterntaler“ Tautenburg

6.2.1.2 Fachberatung gem. § 11 ThürKigaG durch freie Träger

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe haben nach dem Subsidiaritätsprinzip grundsätzlich ebenfalls die Möglichkeit Fachberatung anzubieten. Um nach einer solchen Übertragung weiterhin die Qualität der Fachberatung gewährleisten zu können, wurden durch den Jugendhilfeausschuss (Beschluss-Nr. JHA 102-19/18) Qualitätsstandards für die Fachberatung in Kindertageseinrichtungen beschlossen. Dadurch hat der Jugendhilfeausschuss die Fachberatung (neben dem Jugendamt des Saale-Holzland-Kreises) den folgenden freien Trägern übergeben: der Johanniter-Unfallhilfe e. V. Regionalverband Ostthüringen, der Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH, der Diakonie Mitteldeutschland, dem Paritätischen Wohlfahrtsverband

(Der Paritätische) Thüringen und dem DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. .

AWO

1. Integr. Kita "Sonnenschein" Stadtroda
2. Kita „Knirpsenland“ Bad Klosterlausnitz
3. Kinderkrippe „Clementinenhaus“ Crossen
4. Kita „Elstertalspatzen“ Hartmannsdorf
5. Integr. Kita „Holzlandknirpse“ Hermsdorf
6. Kahla "Tranquilla Trampeltreu"
7. Kneipp Kita „Marienkäfer“ Mörsdorf
8. Kita „Tälerspatzen“ Ottendorf
9. Kita „Parkwegmäuse“ Hainspitz
10. Kiga „Zwergenhügel“ Quirla
11. Kita „Regenbogen“ Eisenberg
12. Kiga „Rappelkiste“ Schlöben
13. Kita „Spatzennest“ Eisenberg
14. Kita „Gangeldorfer Sonnenkinder“ St. Gangloff
15. Kita „Zwergenland“ Eisenberg

DRK

1. Kita „Bunte Welt“ Kahla
2. Kita „Wirbelwind“ Tröbnitz

Johanniter

1. Kinderkrippe „Knirpsenbude“ Eisenberg
2. Kita „Marienkäfer“ Eisenberg

Diakonie

1. Kita „Geschwister Scholl“ Kahla
2. Kita „Villa Kunterbunt“ Schkölen

Der Paritätische

1. Kita "Geunitzer Zwergenhaus" Geunitz
2. Kita "Haus der kleinen Strolche"
3. Kita "Hummelnestchen" Hummelshain
4. Kita "Marienkäfer" Orlamünde
5. Kita "Nesthäkchen" Freienorla

6. Kita "Schlossberggeister" Kleinpürschütz
7. Kita "Sonnenschein" Großeutersdorf
8. Kita "Sonnenschein" Rothenstein
9. Kita "Villa Kunterbunt" Laasdorf
10. Kita "Wichtelparadies" Gumperda
11. Kita "Wiesenteichstrolche" Altendorf
12. Kita "Waldgeister" Frauenprießnitz
13. Kita "Zöllnitzer Spatzen"
14. Kita "KH Sausewind" Bürgel
15. Kinderhaus "Kunterbunt" Camburg
16. Kita „Waldkindergarten“ Stadtroda

6.2.2 Maßnahmen für Kinder mit besonderen Förderbedarf

„Für Kinder, die einer besonderen Förderung bedürfen, ohne behindert oder von Behinderung bedroht zu sein, sind geeignete Fördermaßnahmen in der Kindertageseinrichtung im Rahmen des Förderauftrages nach § 22 SGB VIII i.V.m. § 8 Abs. 3 ThürKigaG und § 7 ThürKigaG zu treffen. Die Fachberatung für Kinder mit besonderem Förderbedarf bietet nach § 8 Abs. 3 ThürKigaG ein pädagogisches Beratungsangebot für Kindertageseinrichtungen oder Tagespflegestellen an. Dabei nimmt sie eine bedürfnisorientierte, beratende, unterstützende und prozessbegleitende Funktion für Fragen der kindlichen Entwicklung und Förderung ein. Das Angebot ist individuell gestaltet und richtet sich an alle am Erziehungsprozess beteiligten Personen, das bedeutet an die Kinder, Personensorgeberechtigten, pädagogisches Fachpersonal einer Kita, Einrichtungsleitung oder Tagespflegeperson. Anhand eines, von der Fachberatung entwickelten Handlungsleitfadens/standardisierten Verfahrensablaufes, wird die qualitative Absicherung der Arbeit von Fachberatung für Kinder mit besonderem Förderbedarf transparenter und handhabbar.

Entwicklungsförderung kann auf unterschiedliche Arten erfolgen, zum Beispiel durch die alltägliche Förderung der Kinder, bei Bedarf prozessbegleitende Beratung, pädagogische Kleingruppenarbeit/Einzelförderung oder andere Formen der Förderung unter Einbezug weiterer Beratungsdienste.

Marte Meo stellt eine weitere Methode zur Unterstützung der Entwicklungstendenzen dar. Dabei werden Interaktionen gefilmt und daraus kurze Sequenzen herausgearbeitet, die zeigen welche Fähigkeiten schon da sind und welches Fachkönnen in Einbezug der Marte Meo Elemente hilfreich wäre, sich noch anzueignen oder zu vertiefen.

Im letzten Kindergartenjahr fanden insgesamt **116 Fallbegleitungen** statt. Das ist eine Erhöhung der Fälle im Vergleich zum Vorjahr **(+17 Fälle**). Hieraus lässt sich ableiten, dass sich die Bedarfe der Kinder mit besonderen Förderbedarf erhöht haben. In allen Fallberatungen flossen Elemente von Marte Meo mit ein. Weiterhin wurden zwei Teamweiterbildungen zum Thema Marte Meo in Anspruch genommen. Außerdem gab es 6 prozessbegleitende Marte Meo Beratungen mit einer Interaktionsanalyse.
Die Kleingruppenförderung wurde in **20 Gruppen** innerhalb **elf** Kitas installiert.
Die Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf etablieren sich immer mehr und bedürfen einer Fortführung. Um die pädagogische Förderung weiter zu unterstützen, muss ausreichend pädagogisches Personal zur Verfügung gestellt werden. Die größte Hürde zeigt sich wiederkehrend im Fachkräftemangel, sowie in der Bereitschaft des Aufwandes.
In einigen Kitas agieren vom Jugendamt ausgebildete Multiplikatoren, sowie ausgewählte pädagogische Fachkräfte für Kleingruppenförderung, welche den Entwicklungsverlauf unterstützen. Um die Maßnahmen weiterhin zu fördern und auszubauen, sollen perspektivisch in jeder Kindertageseinrichtung des Saale-Holzland-Kreises pädagogische Fachkräfte ausgewählt werden, welche ihr Interesse dafür äußern. Anhand von professionellen Fachtagen mit der Thematik „Kinder mit besonderem Förderbedarf“, sollen deren Kenntnisse gefestigt und ein Austausch ermöglicht werden.

6.2.3 AG Kita

Im Zuge der demografischen Entwicklung im Saale-Holzland-Kreis, die sich durch einen signifikanten Rückgang der Kinderzahlen auszeichnet, besteht die dringende Notwendigkeit, gemeinsame Strategien und Lösungen für die zukünftige Kinderbetreuung zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund wurde die Arbeitsgruppe (AG) Kita ins Leben gerufen, um eine strukturierte Plattform für den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich der Kindertagesbetreuung zu schaffen.

Das zentrale Ziel der AG Kita ist die Förderung einer offenen und kontinuierlichen Kommunikation zwischen den freien Trägern, den öffentlichen Trägern sowie den Verwaltungsgemeinschaften. Durch den regelmäßigen Austausch sollen Synergien genutzt, Herausforderungen gemeinsam bewältigt und innovative Ansätze für die bedarfsgerechte Gestaltung der Kinderbetreuung entwickelt werden.

Das Jugendamt übernimmt in diesem Prozess die Rolle des Moderators, um eine konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit sicherzustellen. Die Einrichtung dieser Arbeitsgruppe basiert auf der Erkenntnis, dass nur durch eine enge Kooperation aller Beteiligten nachhaltige Lösungen gefunden werden können, um den sich verändernden Bedarfen gerecht zu werden und die Qualität sowie die Zugänglichkeit der Kinderbetreuung langfristig zu sichern.

Die AG Kita stellt somit ein wesentliches Instrument dar, um den Herausforderungen des demografischen Wandels proaktiv zu begegnen und eine zukunftsfähige Kinderbetreuung im Saale-Holzland-Kreis zu gewährleisten.

7 Literaturverzeichnis

Bedarfsplanung 2024/2025. (2024). Jugendamt Saale-Holzland-Kreis.

Gesetze für die Soziale Arbeit - Textsammlung. (2023). Baden-Baden: Nomos Gesetze.

Konzeption zur Fachberatung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege im Saale-Holzland-Kreis gemäß § 11 Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz. (2018). Jugendamt Saale-Holzland-Kreis.

May, Y., & Dr. Knabe, S. (2023). THÜRINGEN 2042: Vorausberechnung der Kindertagesbetreuung und Schülerzahlen. *Statistisches Monatsheft August 2023*, 26-40.

Sielaff, L. (2023). *Kita-Sozialarbeit – Entlastung für die Kita*. Abgerufen am 11. 07 2025 von nifbe - Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung: https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=1077&catid=99&showall=1&start=0

Thüringer Landesamt für Statistik. (01. 12 2021). *TLS - Thüringer Landesamt für Statistik*. Abgerufen am 09. 07 2025 von https://statistik.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr300130||

8 Anhang

I. Erforderliche Plätze zur Erfüllung des Rechtsanspruchs gem. § 2 ThürKigaG im Saale-Holzland-Kreis I

II. Einwohnerstatistik in Altersstrukturen (aktuell) für die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung SHK 202025/2026 – Geburtsjahrgänge II

III. Einwohnerstatistik in Altersstrukturen (aktuell) für die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung SHK 2025/2026 – Bedarfsermittlung IV

IV. Erhebung Gastkinder für Bedarfsplanung V

V. Meldung der vertraglich gebundenen Gemeinden nach ThürKO zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz und zur Übernahme der ungedeckten Betriebskosten VI

VI. Trägerstruktur VII

VII. Kindertageseinrichtungen VIII

VIII. Kindertageseinrichtungen mit Belegungszahlen zum Stichtag 01.03.2025 XII

IX. Betreuungsquote 2025/2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs zum 01.07.2026 XV

Entwicklung der Betreuungsquote XXIII

X. Personalausstattung XXIV

XI. Elternbeiträge XXV

XII. Entwicklung der Kindertagespflegestellen XXIX

XIII. Belegungszahlen der Kindertagespflegestellen zum Stichtag 01.03.2025 .. XXX

XIV. Platzbedarf und Auslastung XXXII

XV. Statistik Fälle Frühförderung XXXIII

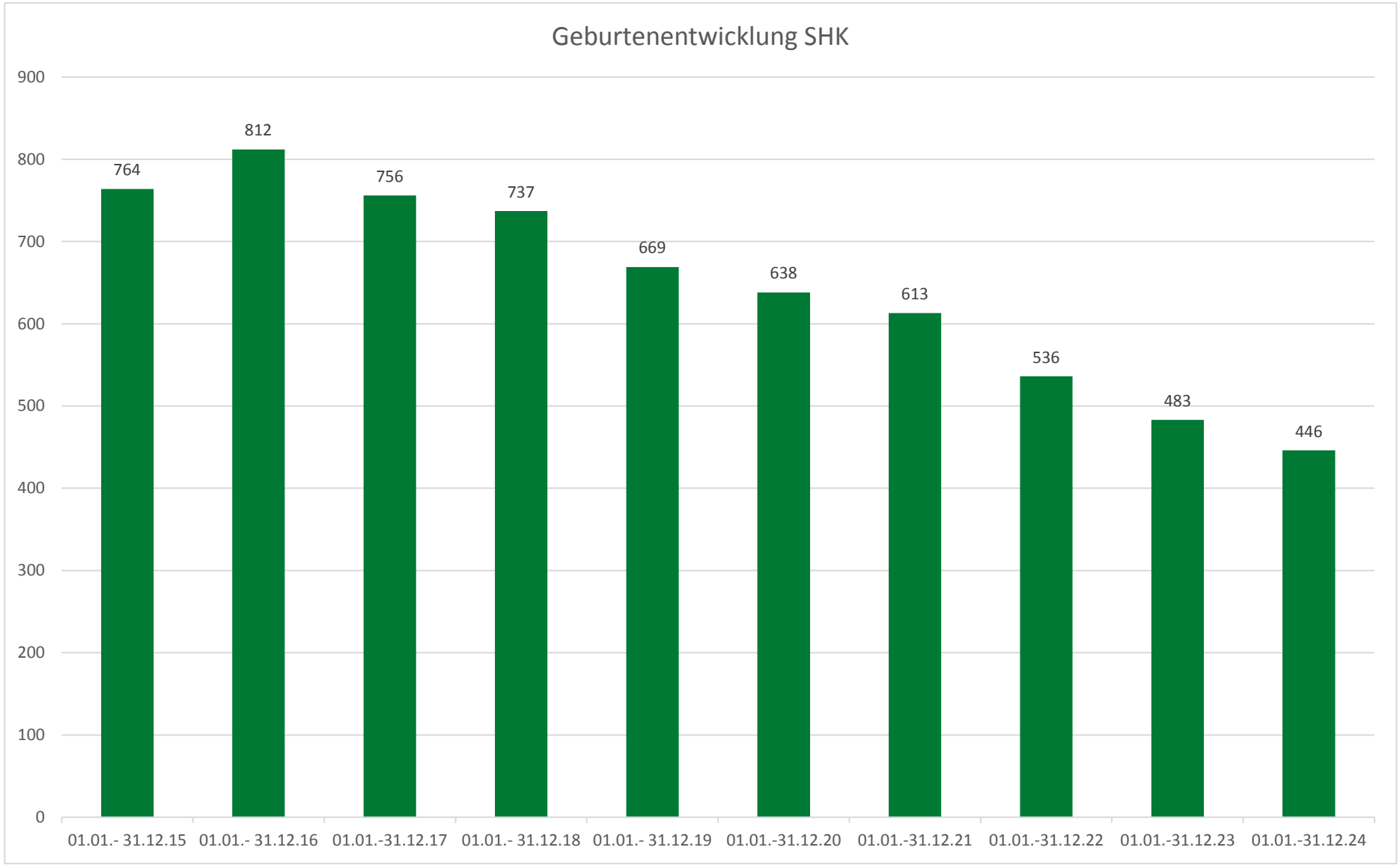
XVI. Leistungserbringer im Rahmen der Eingliederungshilfe XXXVI

I. Erforderliche Plätze zur Erfüllung des Rechtsanspruchs gem. § 2 ThürKigaG im Saale-Holzland-Kreis

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	Kapazität laut BE	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.03.2025	Versorgungsquote	Kinder, welche aus anderen Gemeinden betreut werden (Fremdbele-	Kinder, welche in anderen Gemeinden betreut werden	Kinder, welche in Tagespflege betreut werden	Kinder mit Rechtsanspruch zum Stichtag 01.03.2025 abzügl. Kinder, die in Tagespflege	Anzahl der Geburten von März bis Juli 2025 bei konstanter Geburtenent-	Planung des Bedarfes für das Kitajahr 2024/25*	Wanderungsbewegung	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026	% Versorgungsquote Gesamt	% freie Platzkapazität	freie Platzkapazität
VG Dornburg-Camburg	488	341	143%	52	62	0	279	20	351	11	**362**	**74%**	26%	126
VG Heideland-Elstertal-Schkölen	314	286	110%	97	140	0	146	15	258	8	**266**	**85%**	15%	48
VG Hermsdorf	570	411	139%	42	35	0	376	37	455	14	**469**	**82%**	18%	101
VG Hügelland/ Täler	270	182	148%	38	37	2	143	10	191	6	**196**	**73%**	27%	74
VG Südliches Saaletal	673	462	146%	65	169	3	290	25	380	11	**392**	**58%**	42%	281
EfG Bad Klosterlausnitz	422	297	142%	42	41	5	251	14	307	9	**316**	**75%**	25%	106
EfG Bürgel	180	122	148%	21	31	3	88	6	115	3	**118**	**66%**	34%	62
EfG Eisenberg	598	477	125%	72	41	1	435	28	535	16	**551**	**92%**	8%	47
EfG Stadtroda	292	287	102%	41	85	1	201	28	270	8	**278**	**95%**	5%	14
Stadt Kahla	334	212	158%	38	29	0	183	14	235	7	**242**	**73%**	27%	92
Gesamt	**4141**	**3077**	**135%**	**508**	**670**	**15**	**2392**	**196**	**3096**	**93**	**3189**	**77%**	23%	952

II. Einwohnerstatistik in Altersstrukturen (aktuell) für die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung SHK 202025/2026 – Geburtsjahrgänge

VG; erfüllende Gemeinde	01.01.-31.12.15	01.01.-31.12.16	01.01.-31.12.17	01.01.-31.12.18	01.01.-31.12.19	01.01.-31.12.20	01.01.-31.12.21	01.01.-31.12.22	01.01.-31.12.23	01.01.-31.12.24	Differenz zum Vorjahr
VG Dornburg-Camburg	102	115	86	98	78	75	73	60	53	48	-5
VG Heideland-Elstertal - Schkölen	61	63	77	60	64	55	57	50	45	36	-9
VG Hermsdorf	89	105	119	94	83	89	93	75	59	89	30
VG Hügellandtäler	56	51	43	54	37	33	49	34	30	23	-7
VG Südl. Saaletal	118	131	120	126	111	117	95	66	56	61	5
EfG Bad Klosterlausn.	49	50	47	60	51	53	56	57	45	34	-11
EfG Bürgel	27	53	36	35	34	21	18	29	20	14	-6
EfG Eisenberg	125	122	104	107	97	90	80	83	95	66	-29
EfG Stadtroda	**77**	**59**	**69**	**57**	**62**	**70**	**56**	**53**	**39**	**41**	2
Stadt Kahla	**60**	**63**	**55**	**46**	**52**	**35**	**36**	**29**	**41**	**34**	-7
Gesamt:	**764**	**812**	**756**	**737**	**669**	**638**	**613**	**536**	**483**	**446**	**-37**


Geburtenentwicklung SHK
900
800
700
600
500
400
300
200
100
0
764
812
756
737
669
638
613
536
483
446
01.01.- 31.12.15
01.01.- 31.12.16
01.01.-31.12.17
01.01.- 31.12.18
01.01.- 31.12.19
01.01.-31.12.20
01.01.-31.12.21
01.01.-31.12.22
01.01.-31.12.23
01.01.-31.12.24

III. Einwohnerstatistik in Altersstrukturen (aktuell) für die Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung SHK 2025/2026 – Bedarfsermittlung

	Schulanfänger	Kita						
VG; erfüllende Gemeinde	01.08.2018-31.07.2019	01.08.2019-31.07.2020	01.08.2020-31.07.2021	01.08.2021-31.07.2022	01.08.2022-31.07.2023	01.08.2023-31.07.2024	01.08.2025-31.03.2026	**Summe**
VG Dornburg-Camburg	96	73	71	60	67	50	20	341
VG Heideland-Elstertal - Schkölen	66	59	57	54	46	40	30	286
VG Hermsdorf	81	85	97	71	83	46	29	411
VG Hügellandtäler	44	40	41	36	42	14	9	182
VG Südl. Saaletal	132	123	105	76	63	61	34	462
EfG Bad Klosterlausn.	77	52	68	66	49	47	15	297
EfG Bürgel	33	30	21	24	22	15	10	122
EfG Eisenberg	97	97	86	88	89	81	36	477
EfG Stadtroda	60	59	73	50	38	46	21	287
Stadt Kahla	37	53	36	33	29	42	19	212
Gesamt:	**723**	**671**	**655**	**558**	**528**	**442**	**223**	**3077**

IV. Erhebung Gastkinder für Bedarfsplanung

	Gast-Kind nach außerhalb							Gast-Kind von außerhalb								
VG/erfüllende Gemeinde	Jena	Gera	LK Greiz	SOK	Saalfeld Rudolstadt	Weimarer Land	anderes Bundesland	Jena	Gera	LK Greiz	SOK	Saalfeld/ Rudolstadt	Weimarer Land	anderes Bundesland	Gast-Kinder innerhalb SHK **aus** anderer Kommune	Gast-Kinder innerhalb SHK **in** andere Kommune
VG Dornburg-Camburg	59							10					15		27	3
VG Heideland-Elstertal-Schkölen		1	19				3								97	117
VG Hermsdorf	4	8	1					1		3					38	22
VG Hügelland/ Täler	8		2	2							6				32	25
VG Südliches Saaletal	71			3		6		9	0	0	4	1	18	0	33	89
EfG Bad Klosterlausnitz	9	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	41	31
EfG Bürgel	17														21	14
EfG Eisenberg	1														72	40
EfG Stadtroda	18							2			1				38	67
Stadt Kahla	11							5		1					32	18
Summe	198	10	22	5	0	6	3	28	0	4	11	1	33	0	431	426
Gesamt	244															

V. Meldung der vertraglich gebundenen Gemeinden nach ThürKO zur Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kita-Platz und zur Übernahme der ungedeckten Betriebskosten

	Zweckvereinbarungen	Pauschalverträge (individuelle Einzelverträge)	Bemerkung
VG Dornburg-Camburg	8	20	
VG Heideland/Elstertal/Schkölen	9	5	
VG Hermsdorf	1	12	
VG Hügellandtäler	9	3	
VG Südliches Saaletal	0	0	
EfG Bad Klosterlausnitz	7	3	
EfG Bürgel	3	6	
EfG Eisenberg	13	5	
EfG Stadtroda	5	25	
Stadt Kahla	1	0	
Gesamt	56	79	

Stichtag: 31.03.2025

VI. Trägerstruktur

Anz. Kita	Träger	Kinder 01.03.2025	%
32	kommunale Träger	**1224**	**41%**
davon 9	VG Südl. Saaletal	**488**	**16%**
15	AWO	**1146**	**39%**
2	DRK	**101**	**3%**
1	Diako Thüringen	**59**	**2%**
2	Johanniter Unfallhilfe	**45**	**2%**
1	Kirchgemeinde	**48**	**2%**
1	IFAP	**134**	**5%**
1	Waldkliniken Eisenberg	**68**	**2%**
2	Elterninitiativen	**38**	**1%**
1	Soziale Initiative	**18**	**1%**
1	Lebenshilfe SHK e.V.	**44**	**1%**
1	privater Träger	**31**	**1%**
1	Blitz e.V.	**20**	**1%**
Gesamt	**60**	**2976**	

VII. Kindertageseinrichtungen

Einrichtungen		Betriebserlaubnis					Öffnungszeiten
		Rahmenkapazität				Alters-struktur	
		Gesamt	davon u2	davon u3*	integrative Plätze		
Kita-Nr.	**VG Dornburg-Camburg**						
2188	Camburg "Sonnenschein"	110	15		0	1 - SE	6:00 - 17:00
2509	Camburg "Kinderhaus Kunterbunt"	18	5		0	1 J. - SE	06.00 - 18.00
2190	Dorndorf/ Steudnitz "Saaletalzwerge"	126	30		8	3 M- 6 J.	6.00 -17.00 Uhr
1883	Frauenprießnitz "Waldgeister"	53	8	16	0	0-SE	6:00-17:00
1854	Tautenburg "Sterntaler"	22	3		0	1 - SE	6:30 - 16:30
1851	Stiebritz "Kleine Strolche"	44	12		0	1J-SE	6.00-17.00
1850	Porstendorf "Waldwichtel"	27	10		0	1 - SE	6:30 - 16:30
1840	Golmsdorf "Pumuckl"	55	10		0	1 - SE	6:00 - 16:30
1842	Großlöbichau "Zwergenhäuschen"	33	8		0	1 - SE	6:00 - 17:00
	Zwischensumme	**488**	**101**	**16**	**8**		
	VG Heideland-Elstertal-Schkölen						
1921	Königshofen "Heideknirpse"	86	15		0	1 - SE	6:00-17:00
2614	Crossen "Clementinenhaus"	20	9		0	1 - 3,5	6:00 - 17:00
1892	Hartmannsdorf "Elstertalspatzen"	80	10		0	1 - SE	6:00 - 18:00
1894	Dothen "Gänseblümchen"	36	6		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1912	Hainchen "Wethausspatzen"	42	8		0	1 - SE	6:00 - 17:00

1918	Schkölen "Villa Kunterbunt"	50	8		0	1 - SE	6:00 - 17:00
	Zwischensumme	**314**	**56**	**0**	**0**		
	VG Hermsdorf						
1866	Hermsdorf "Pfiffikus"	115	20	25	0	3M - SE	6:00 - 17:00
1868	Hermsdorf "Holzlandknirpse"	214	36	0	22	3M - SE	6:00 - 18:00
1869	Hermsdorf "Max und Moritz"	45	8	0	0	1 - SE	6:00 - 17:00
1877	Reichenbach "Reichenbacher Rasselbande"	70	13	13	0	1 - SE	6:00 - 17:00, Freitag 6:00 - 16:00
1879	St. Gangloff "Gangeldorfer Sonnenkinder"	64	12	24	0	1 - SE	6:00 - 17:00
1874	Mörsdorf "Marienkäfer"	62	10	20	0	1 - SE	6:00 - 17:00
	Zwischensumme	**570**	**99**	**82**	**22**		
	VG Hügelland-Täler						
1888	Weißbach "Raupe Fridolin"	40	6	11	1	1-SE	6:00-17:00
1878	Renthendorf "Villa Kunterbunt"	39	6		0	1 -SE	6:00 - 17:00
1875	Ottendorf "Tälerspatzen"	58	9		0	1 - SE	6:00 - 18:00
1887	Tröbnitz "Wirbelwind"	89	15		4	1 - SE	6:00 - 17:00
	Trockenborn/ Wolfersdorf "Zwergenland"	44	8		0	1J-SE	6:00-17:00
	Zwischensumme	**270**	**44**	**11**	**5**		
	VG Südliches Saaletal						
1833	Altenberga "Wiesenteichstrolche"	60	11	11	0	1 - SE	6:00 - 17:00
1834	Bucha "Haus der kleinen Strolche"	60	12		0	6M - SE	6:00 - 17:00
1848	Milda "Kneippzwerge"	63	12		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1856	Zöllnitz "Zöllnitzer Spatzen"	115	24	24	0	1 - SE	6:00 - 17:00
1844	Geunitz "Geunitzer Zwergenhaus"	24	6		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1847	Kleinpürschütz "Schlossberggeister"	42	6		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1843	Gumperda "Wichtelparadies"	28	4		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1872	Laasdorf "Villa Kunterbunt"	35	8		0	1 - SE	6:00 - 17:00

1852	Orlamünde "Marienkäfer"	75	11	11	0	1 - SE	6:00 - 17:00
1845	Hummelshain "Hummelnestchen"	33	6		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1841	Großeutersdorf "Sonnenschein"	37	6		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1853	Rothenstein "Sonnenschein"	68	20		0	3M - SE	6:00 - 17:00
1839	Freienorla "Nesthäkchen"	33	8	15	0	1 - SE	6:00 - 17:00
	Zwischensumme	**673**	**134**	**61**	**0**		
	EfG. Bad Klosterlausnitz						
1919	Serba "Spatzennest"	50	10	20	0	1 - SE	6:00 - 17:00
1870	Bad Klosterlausnitz "Knirpsenland"	131	26		0	6M - SE	6:00 - 17:00
1914	Weißenborn "Mühltalspatzen"	48	9		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1916	Tautenhain ""Holzlandwichtel"	50	10		0	1 - SE	6:00 - 17:00
1862	Bobeck "Freche Früchtchen"	47	10	17	0	1-SE	6.00-17.00
1881	Schlöben/ Schöngleina "Rappelkiste"	96	21		0	6M - SE	6:00 - 17:00
	Zwischensumme	**422**	**86**	**37**	**0**		
	EfG **Bürgel**						
1890	Bürgel "Sausewind"	180	30	64	0	1 - SE	6:00 - 16:30
	Zwischensumme	**180**	**30**	**64**	**0**		
	EfG Eisenberg						
1906	"Marienkäfer"	78	12		0	1 - SE	6:00 - 17:00
2621	"Knirpsenbude"	22	12		0	3M - 3,5J	6:00 - 17:00
1904	"Spatzennest"	36	24		0	3M - 3J	6:00 - 17:00
1905	"Kneipp®Kiga an den Waldkliniken"	70	15		0	6M - SE	5:45 - 18:00
1895	"Zwergenland"	190	24		0	3M - SE	5:45 - 18:00
1896	"Regenbogen"	127	16		30	8M - SE	6:00 - 17:30
1913	Hainspitz "Parkwegmäuse"	75	10	10	0	1 - SE	05:45 - 17:00
	Zwischensumme	**598**	**113**	**10**	**30**		

	EfG Stadtroda						
1885	"Sonnenschein"	192	36		10	1 - SE	6:00 - 17:30
2555	"Kinderland"	34	6	6	0	1 - SE	6:30 - 16:30
2653	"Waldkindergarten"	25	0		0	2 - SE	7:00 - 17:00
1876	Quirla	41	8	8	0	1-SE	6:00 - 17:00
	Zwischensumme	**292**	**50**	**14**	**10**		
	Stadt Kahla						
1858	"Bunte Welt"	80	16		7	1 - SE	6:00 - 17:00
1859	"Geschwister Scholl"	90	24		0	3M - SE	6:00 - 16:30
1861	"Tranquilla Trampeltreu"	164	22		28	3M - SE	6:00 - 18:00
	Zwischensumme	**334**	**62**	**0**	**35**		
	GESAMT	**4141**	**775**	**295**	**110**		

*u3 Plätze werden erst in aktuellen Betriebserlaubnisverfahren ermittelt

VIII. Kindertageseinrichtungen mit Belegungszahlen zum Stichtag 01.03.2025

Einrichtungen		tatsächlicher Platzbedarf am Stichtag 01.03.2025											
		Gesamt	Auslastung	0-1 J	1-2 J	2-3 J	3 J-SE	Schulanfänger	Kinder mit Eingliede-rungshilfe nach SGB IX	davon teilstationär	davon ambulant/ mobil	Kinder mit Fluchthinter-grund	davon ukrainische Kinder
Kita-Nr.	**VG Dornburg-Camburg**												
2188	Camburg "Sonnenschein"	73	**66%**	0	10	9	54	16	7	0	7	2	1
2509	Camburg "Kinderhaus Kunterbunt"	18	**100%**	0	4	1	13	3	1	0	1	0	0
1836	Dornburg "Dornröschen"	34	**43%**	0	6	1	27	10	1	0	1	1	1
2190	Dorndorf/ Steudnitz "Saaletalzwerge"	94	**75%**	0	13	14	67	20	5	4	1	1	1
1883	Frauenprießnitz "Waldgeister"	33	**62%**	0	4	8	21	9	2	0	2	0	0
1854	Tautenburg "Sterntaler"	13	**59%**	0	0	1	12	4	0	0	1	0	0
1851	Stiebritz "Kleine Strolche"	35	**80%**	0	2	6	27	9	4	3	1	0	0
1850	Porstendorf "Waldwichtel"	17	**63%**	0	1	3	13	3	0	0	0	0	0
1840	Golmsdorf "Pumuckl"	46	**84%**	0	6	6	34	12	0	0	0	0	0
1842	Großlöbichau "Zwergenhäuschen"	32	**97%**	0	3	2	27	9	1	0	1	0	0
	Zwischensumme	**395**	**70%**	**0**	**49**	**51**	**295**	**95**	**21**	**7**	**15**	**4**	**3**
	VG Heideland-Elstertal-Schkölen												
1921	Königshofen "Heideknirpse"	74	**86%**	0	6	11	57	14	3	2	1	0	0
2614	Crossen "Clementinenhaus"	15	**75%**	0	6	9	0	0	0	0	0	2	0
1892	Hartmannsdorf "Elstertalspatzen"	79	**99%**	0	8	10	61	21	0	0	0	15	4
1894	Dothen "Gänseblümchen"	20	**56%**	0	4	3	13	6	0	0	0	0	0
1912	Hainchen "Wethausspatzen"	29	**69%**	0	4	2	23	8	0	0	0	0	0
1918	Schkölen "Villa Kunterbunt"	48	**96%**	0	8	14	26	8	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	**265**	**84%**	**0**	**36**	**49**	**180**	**57**	**3**	**2**	**1**	**17**	**4**
	VG Hermsdorf												

1866	Hermsdorf "Pfiffikus"	98	**85%**	0	16	13	69	22	7	4	3	0	0
1868	Hermsdorf "Holzlandknirpse"	149	**70%**	1	20	27	101	33	9	9	0	20	7
1869	Hermsdorf "Max und Moritz"	45	**100%**	0	4	10	31	9	1	0	1	0	0
1877	Reichenbach "Reichenbacher Rasselbande"	57	**81%**	0	7	10	40	17	3	0	3	0	0
1879	St. Gangloff "Gangeldorfer Sonnenkinder"	51	**80%**	0	5	12	34	13	0	0	0	0	0
1874	Mörsdorf "Marienkäfer"	57	**92%**	0	9	6	42	15	1	0	1	0	0
	Zwischensumme	**457**	**80%**	**1**	**61**	**78**	**317**	**109**	**21**	**13**	**8**	**20**	**7**
	VG Hügelland-Täler												
1888	Weißbach "Raupe Fridolin"	28	**70%**	0	3	5	20	6	0	0	0	0	0
1878	Renthendorf "Villa Kunterbunt"	30	**77%**	0	5	6	19	5	0	0	0	0	0
1875	Ottendorf "Tälerspatzen"	48	**83%**	0	4	8	36	10	1	0	1	0	0
1887	Tröbnitz "Wirbelwind"	68	**76%**	0	8	13	47	10	3	3	0	1	1
	Trockenborn/ Wolfersdorf "Zwergenland"	31	**70%**	0	4	7	20	8	1	0	1	0	0
	Zwischensumme	**205**	**76%**	**0**	**24**	**39**	**142**	**39**	**5**	**3**	**2**	**1**	**1**
	VG Südliches Saaletal												
1833	Altenberga "Wiesenteichstrolche"	53	**88%**	0	4	6	43	14	0	0	0	0	0
1834	Bucha "Haus der kleinen Strolche"	47	**78%**	0	3	6	38	8	2	0	2	0	0
1848	Milda "Kneippzwerge"	42	**67%**	0	6	6	30	7	4	0	4	0	0
1856	Zöllnitz "Zöllnitzer Spatzen"	58	**50%**	0	6	11	41	11	2	2	0	0	0
1844	Geunitz "Geunitzer Zwergenhaus"	15	**63%**	0	3	0	12	1	1	1	0	1	1
1847	Kleinpürschütz "Schlossberggeister"	37	**88%**	0	6	5	26	8	0	0	0	0	0
1843	Gumperda "Wichtelparadies"	24	**86%**	0	2	3	19	4	1	0	1	0	0
1872	Laasdorf "Villa Kunterbunt"	34	**97%**	0	6	6	22	5	0	0	0	1	1
1852	Orlamünde "Marienkäfer"	40	**53%**	0	3	5	32	12	3	1	2	2	2
1845	Hummelshain "Hummelnestchen"	32	**97%**	0	6	6	20	4	3	0	3	0	0
1841	Großeutersdorf "Sonnenschein"	28	**76%**	0	1	6	21	6	2	0	2	0	0
1853	Rothenstein "Sonnenschein"	64	**94%**	0	8	8	48	14	1	0	1	0	0
1839	Freienorla "Nesthäkchen"	32	**97%**	0	6	5	21	5	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	**506**	**75%**	**0**	**60**	**73**	**373**	**99**	**19**	**4**	**15**	**4**	**4**
	Erf. G. Bad Klosterlausnitz												
1919	Serba "Spatzennest"	34	**68%**	0	5	5	24	4	0	0	0	0	0
1870	Bad Klosterlausnitz "Knirpsenland"	108	**82%**	0	21	13	74	24	1	0	1	0	0

1914	Weißenborn "Mühltalspatzen"	43	**90%**	0	7	5	31	13	0	0	0	0	0
1916	Tautenhain ""Holzlandwichtel"	46	**92%**	0	5	8	33	11	1	1	0	0	0
1862	Bobeck "Freche Früchtchen"	30	**64%**	0	4	6	20	7	1	1	0	0	0
1881	Schlöben/ Schöngleina "Rappelkiste"	71	**74%**	0	9	12	50	12	0	0	0	1	1
	Zwischensumme	**332**	**79%**	**0**	**51**	**49**	**232**	**71**	**3**	**2**	**1**	**1**	**1**
	Stadt Bürgel												
1890	Bürgel "Sausewind"	147	**82%**	0	19	24	104	31	5	5	0	4	3
	Zwischensumme	**147**	**82%**	**0**	**19**	**24**	**104**	**31**	**5**	**5**	**0**	**4**	**3**
	Stadt Eisenberg												
1906	"Marienkäfer"	58	**74%**	0	0	0	58	24	8	1	7	16	8
2621	"Knirpsenbude"	11	**50%**	1	4	6	0	0	1	0	1	1	0
1904	"Spatzennest"	16	**44%**	2	10	2	2	0	0	0	0	2	2
1905	"Kneipp®Kiga an den Waldkliniken"	69	**99%**	0	13	9	47	11	0	0	0	0	0
1895	"Zwergenland"	154	**81%**	0	18	21	115	33	2	2	0	15	8
1896	"Regenbogen"	110	**87%**	1	9	9	91	32	11	8	3	6	5
1913	Hainspitz "Parkwegmäuse"	43	**57%**	0	2	10	31	11	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	**461**	**77%**	**4**	**56**	**57**	**344**	**111**	**22**	**11**	**11**	**40**	**23**
	Stadt Stadtroda												
1885	"Sonnenschein"	154	**80%**	0	20	23	111	34	2	2	0	2	2
2555	"Kinderland"	34	**100%**	0	9	6	19	4	0	0	0	0	0
2653	"Waldkindergarten"	23	**92%**	0	0	0	23	4	0	0	0	0	0
1876	Quirla	31	**76%**	0	2	10	19	7	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	**242**	**83%**	**0**	**31**	**39**	**172**	**49**	**2**	**2**	**0**	**2**	**2**
	Stadt Kahla												
1858	"Bunte Welt"	46	**58%**	0	6	6	34	15	11	4	7	1	1
1859	"Geschwister Scholl"	66	**73%**	1	4	11	50	19	2	0	2	1	1
1861	"Tranquilla Trampeltreu"	131	**80%**	0	21	14	96	28	6	0	6	4	4
	Zwischensumme	**243**	**73%**	**1**	**31**	**31**	**180**	**62**	**19**	**4**	**15**	**6**	**6**
	GESAMT	**3253**	**77%**	**6**	**418**	**490**	**2339**	**723**	**120**	**53**	**68**	**99**	**54**

IX. Betreuungsquote 2025/2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs zum 01.07.2026

Verwaltungsgemeinschaft/ erfüllende Gemeinde gegen die sich der Rechtsanspruch gem. § 2 ThürKiga richtet	Kinder mit Rechtsanspruch zum 01.07.2026					geplante Belegung zum 01.07.2026 unter Berücksichtigung des Mehrbedarfs												
	Gesamt	0-1 jährige Kinder	1-2 jährige Kinder	2-3 jährige Kinder	3 - SE	**Gesamt**	Betreuungsquote	Auslastung	Mehrbedarf	Auslastung mit Mehrbedarf	0-1 jährige Kinder	Mehrbedarf	1-2 jährige Kinder	Mehrbedarf	2-3 jährige Kinder	Mehrbedarf	3 - SE	Mehrbedarf
VG Dornburg-Camburg																		
Camburg "Sonnenschein"						74		67%	3	**70%**	0	0	8	0	12	0	17	1
Camburg "Kinderhaus Kunterbunt"						18		100%	1	**104%**	0	0	0	0	5	0	4	0
Dorndorf/ Steudnitz "Saaletalzwerge"						97		77%	3	**80%**	0	0	10	0	11	0	29	1
Frauenprießnitz "Waldgeister"						36		68%	1	**70%**	0	0	5	0	6	0	5	0
Tautenburg "Sterntaler"						10		45%	0	**47%**	1	0	0	0	0	0	3	0

Stiebritz "Kleine Strolche"						28		64%	1	**66%**	0	0	3	0	3	0	3	0
Porstendorf "Waldwichtel"						13		48%	0	**50%**	0	0	2	0	2	0	0	0
Golmsdorf "Pumuckl"						31		56%	1	**58%**	0	0	1	0	3	0	4	0
Großlöbichau "Zwergenhäuschen"						19		58%	1	**60%**	0	0	3	0	1	0	2	0
Gesamt	**362**	**20**	**50**	**67**	**300**	**324**	**90%**	**66%**	**12**	**69%**	**1**	**0**	**32**	**1**	**43**	**2**	**248**	**9**
VG Heideland-Elstertal-Schkölen																		
Königshofen "Heideknirpse"						70		81%	3	**84%**	0	0	27	1	8	0	35	1
Crossen "Clementinenhaus"						5		25%	0	**26%**	0	0	2	0	2	0	1	0
Hartmannsdorf "Elstertalspatzen"						72		90%	3	**93%**	0	0	7	0	4	0	61	2
Dothen "Gänseblümchen"						17		47%	1	**49%**	0	0	4	0	4	0	9	0
Hainchen "Wethausspatzen"						18		43%	1	**44%**	0	0	1	0	3	0	14	1

Schkölen "Villa Kunterbunt"						45		90%	2	**93%**	0	0	6	0	7	0	32	1
Gesamt	**266**	**29**	**46**	**83**	**334**	**227**	**85%**	**72%**	**8**	**75%**	**0**	**0**	**47**	**2**	**28**	**1**	**152**	**5**
VG Hermsdorf																		
Hermsdorf "Pfiffikus"						**88**		77%	**3**	**79%**	**0**	**0**	**6**	**0**	**7**	**0**	**75**	**3**
Hermsdorf "Holzlandknirpse"						**130**		61%	**5**	**63%**	**0**	**0**	**4**	**0**	**14**	**1**	**112**	**4**
Hermsdorf "Max und Moritz"						**41**		91%	**1**	**94%**	**0**	**0**	**1**	**0**	**6**	**0**	**34**	**1**
Reichenbach "Reichenbacher Rasselbande"						**41**		59%	**1**	**61%**	**0**	**0**	**4**	**0**	**2**	**0**	**32**	**1**
St. Gangloff "Gangeldorfer Sonnenkinder"						**54**		84%	**2**	**87%**	**0**	**0**	**7**	**0**	**4**	**0**	**43**	**2**
Mörsdorf "Marienkäfer"						**49**		79%	**2**	**82%**	**0**	**0**	**4**	**0**	**5**	**0**	**40**	**1**
Gesamt	**469**	**15**	**47**	**49**	**263**	**400**	**85%**	**70%**	**14**	**73%**	**0**	**0**	**26**	**1**	**38**	**1**	**336**	**12**
VG Hügelland/ Täler																		

Weißbach "Raupe Fridolin"						**26**		65%	1	**67%**	0	0	2	0	3	0	21	1
Renthendorf "Villa Kunterbunt"						**30**		77%	1	**80%**	0	0	2	0	6	0	22	1
Ottendorf "Tälerspatzen"						**50**		86%	2	**89%**	2	0	3	0	6	0	39	1
Tröbnitz "Wirbelwind"						**63**		71%	2	**73%**	0	0	3	0	5	0	55	2
Trockenborn/ Wolfersdorf "Zwergenland"						**27**		61%	1	**64%**	0	0	2	0	2	0	23	1
Gesamt	**196**	**21**	**46**	**38**	**242**	**196**	**100%**	**73%**	**7**	**75%**	**2**	**0**	**12**	**0**	**22**	**1**	**160**	**6**
VG Südliches Saaletal																		
Altenberga "Wiesenteichstrolche"						38		63%	1	66%	0	0	5	0	7	0	26	1
Bucha "Haus der kleinen Strolche"						39		65%	1	67%	0	0	3	0	8	0	28	1
Milda "Kneippzwerge"						41		65%	1	67%	0	0	2	0	7	0	32	1
Zöllnitz "Zöllnitzer Spatzen"						67		58%	2	60%	0	0	9	0	11	0	47	2

Geunitz "Geunitzer Zwergen-haus"						16		67%	1	69%	0	0	1	0	1	0	14	1
Kleinpürschütz "Schlossberggeis-ter"						29		69%	1	72%	0	0	1	0	3	0	25	1
Gumperda "Wichtelparadies"						16		57%	1	59%	0	0	1	0	0	0	15	1
Laasdorf "Villa Kunterbunt"						28		80%	1	83%	0	0	4	0	6	0	18	1
Orlamünde "Marienkäfer"						32		43%	1	44%	0	0	2	0	5	0	25	1
Hummelshain "Hummelnestchen"						27		82%	1	85%	0	0	1	0	5	0	21	1
Großeutersdorf "Sonnenschein"						20		54%	1	56%	0	0	0	0	3	0	17	1
Rothenstein "Sonnenschein"						43		63%	2	65%	0	0	0	0	7	0	36	1
Freienorla "Nesthäkchen"						31		94%	1	97%	0	0	2	0	7	0	22	1
Gesamt	**392**	**36**	**81**	**89**	**368**	**427**	**109%**	**63%**	**15**	**66%**	**0**	**0**	**31**	**1**	**70**	**3**	**326**	**12**
EfG Bad Klosterlausnitz																		

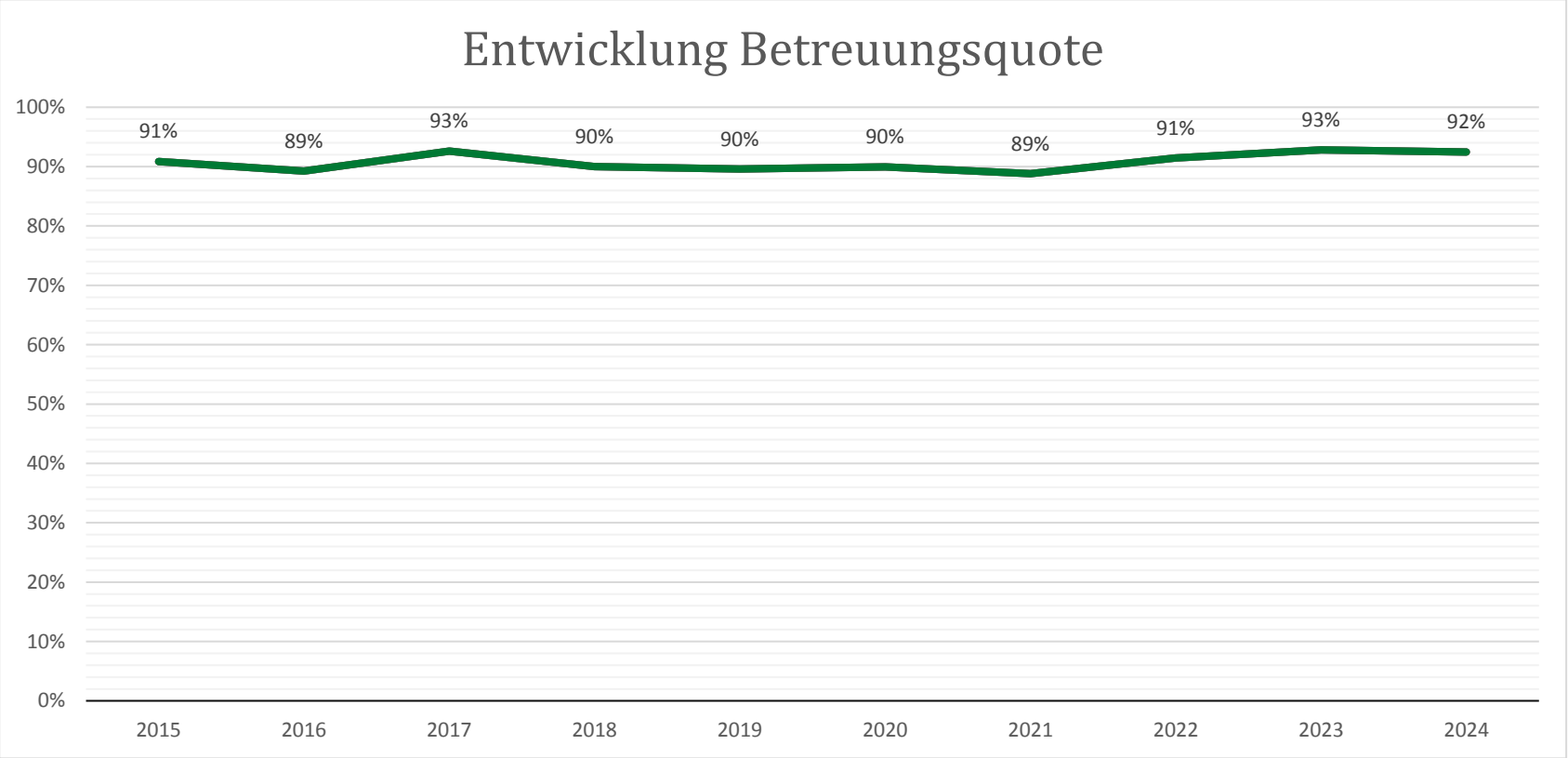
Serba "Spatzennest"						32		64%	1	66%	3	0	1	0	1	0	27	1
Bad Klosterlausnitz "Knirpsen-land"						84		64%	3	66%	0	0	1	0	17	1	66	2
Weißenborn "Mühltalspatzen"						33		69%	1	71%	0	0	3	0	4	0	26	1
Tautenhain ""Holzlandwichtel"						38		76%	1	79%	0	0	1	0	3	0	34	1
Bobeck "Freche Früchtchen"						30		64%	1	66%	0	0	2	0	7	0	22	1
Schlöben/ Schöngleina "Rappel-kiste"						59		61%	2	64%	0	0	3	0	6	0	50	2
Gesamt	**316**	**34**	**61**	**63**	**436**	**277**	**88%**	**66%**	**10**	**68%**	**3**	**0**	**11**	**0**	**38**	**1**	**225**	**8**
EfG Bürgel																		
Bürgel "Sausewind"						121		67%	4	70%	0	0	11	0	12	0	98	4
Gesamt	**118**	**30**	**40**	**46**	**236**	**121**	**102%**	**67%**	**4**	**70%**	**0**	**0**	**11**	**0**	**12**	**0**	**98**	**4**
EfG Eisenberg																		

"Marienkäfer"						28		36%	1	37%	0	0	0	0	0	0	28	1
"Knirpsenbude"						3		14%	0	14%	0	0	1	0	2	0	0	0
"Spatzennest"						23		64%	1	66%	0	0	0	0	7	0	16	1
"Kneipp®Kiga an den Waldkliniken"						70		100%	3	104%	0	0	9	0	10	0	51	2
"Zwergenland"						126		66%	5	69%	0	0	5	0	21	1	100	4
"Regenbogen"						100		79%	4	82%	0	0	5	0	12	0	83	3
Hainspitz "Parkwegmäuse"						35		47%	1	48%	0	0	0	0	2	0	33	1
Gesamt	**551**	**9**	**14**	**42**	**161**	**385**	**70%**	**64%**	**14**	**67%**	**0**	**0**	**20**	**1**	**54**	**2**	**311**	**11**
EfG Stadtroda																		
"Sonnenschein"						131		68%	5	71%	0	0	4	0	24	1	103	4
"Kinderland"						34		100%	1	104%	0	0	2	0	7	0	25	1

"Waldkindergarten"						25		100%	1	104%	0	0	5	0	10	0	10	0
Quirla						32		78%	1	81%	0	0	5	0	5	0	22	1
Gesamt	**278**	**10**	**15**	**22**	**108**	**222**	**80%**	**76%**	**8**	**79%**	**0**	**0**	**16**	**1**	**46**	**2**	**160**	**6**
Stadt Kahla																		
"Bunte Welt"						34		43%	1	44%	0	0	2	0	7	0	25	1
"Geschwister Scholl"						60		67%	2	69%	0	0	4	0	8	0	48	2
"Tranquilla Trampeltreu"						108		66%	4	68%	0	0	3	0	15	1	90	3
Gesamt	**242**	**19**	**42**	**29**	**159**	**202**	**83%**	60%	**7**	63%	**0**	**0**	**9**	**0**	**30**	**1**	**163**	**6**
Gesamt	**3189**	**223**	**442**	**528**	**2607**	**2781**	**87%**	**67%**	**100**	**70%**	**6**	**0**	**215**	**8**	**381**	**14**	**2179**	**78**

Entwicklung der Betreuungsquote

Planungsjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Rahmenkapazi-tät	3876	3903	3916	3942	4000	4000	4153	4152	4221	4141
Platzbedarf	3784	3846	3830	3852	3723	3657	3579	3416	3131	2881
Auslastung	98%	99%	98%	98%	93%	91%	86%	82%	74%	70%



X. Personalausstattung

Verwaltungsgemeinschaft	Anzahl päd. FK	davon Männer	Kinderpfleger/ Sozialassistenz	staatl. anerkannte Erzieher	staatl. anerkannte Kindheitspädagogen	staatl. anerkannte Heilpädagogen	staatl. anerkannte Heilerziehungspfleger	Sonder- oder Integrationspädagogin	staatl. anerkannter Sozialpädagoge	anderer Hochschulabschluss	Sonstiges	beantragte VBZ
VG Heideland-Elstertal-Schkölen	46	2	0	30	0	1	5	0	0	0	1	40,6
VG Dornburg-Camburg	60	2	0	53	2	2	0	0	0	0	0	56,2
Stadt Bürgel	26	2	0	15	2	1	0	0	5	3	0	18,6
Stadt Eisenberg	88	7	2	65	1	10	0	0	2	2	1	57,1
Erf. G. Bad Klosterlausnitz	58	5	1	52	0	0	3	0	0	2	0	49,6
VG Hermsdorf	86	2	2	56	1	6	6	1	4	5	2	55,5
Stadt Stadtroda	45	1	1	28	0	6	0	0	1	7	0	41,2
VG Südliches Saaletal	91	5	1	75	1	3	0	0	6	0	1	82,0
VG Hüggelland-Täler	40	5	0	25	0	3	0	0	5	1	0	30,5
Stadt Kahla	41	4	1	22	1	2	0	0	1	7	1	24,6
Gesamt	**581**	**35**	**8**	**421**	**8**	**34**	**14**	**1**	**24**	**27**	**6**	**455,9**

XI. Elternbeiträge

				zusätzlich gestaffelt nach:					
Einrichtung im SHK	u2 in €	2-3 Jahre in €	ü3 in €	Geschwister in Einrichtung	Kigabe-reich Kin-der	Einkom-men	Betreu-ungs-zeit	keine Staffelung	Bemerkungen
"Heideknirpse" Königshofen	180,00	160,00	150,00	x					unter 1 Jahr = 200,00€, geplante Gebühren-erhebung
"Clementine" Crossen	180,00	160,00	150,00	x					
"Elstertalspatzen" Hart-mannsd.	210,00	190,00	180,00	x					
"Gänseblümchen" Dothen	180,00		160,00	x			x		
"Wethauspatzen"Hainchen	180,00		160,00	x			x		
"Villa Kunterbunt" Schkölen	180,00		160,00	x			x		
"Sonnenschein" Camburg	206,00		172,00	x			x		
"Waldgeister" Frauenprieß-nitz	235,00		195,00		x		x		
"Sterntaler" Tautenburg	200,00		180,00	x			x		zus. 6,00 € Vereinsbeitrag/Monat
"Kunterbunt" Dornb.-Cam-burg	206,00		172,00	x			x		
"Dornröschen"Dornb.-Cam-burg	206,00		172,00	x			x		
"Kleine Strolche" Stiebritz	205,00		185,00	x			x		
"Saaletalzwerge" Dorndorf	206,00		172,00	x			x		
"Waldwichtel" Porstend.	190,00		160,00	x	x		x		2.Kd. 110€, 3. Kd. 100€, 4. Kd. 90€
"Pumuckl" Golmsdorf	262,00		218,00		x		x		
"Zwergenhäuschen"Groß-löbichau	100,00		100,00		x		x		
"Sausewind" Bürgel	210,00		210,00	x					2. Kind 190€, 3. Kind 170€

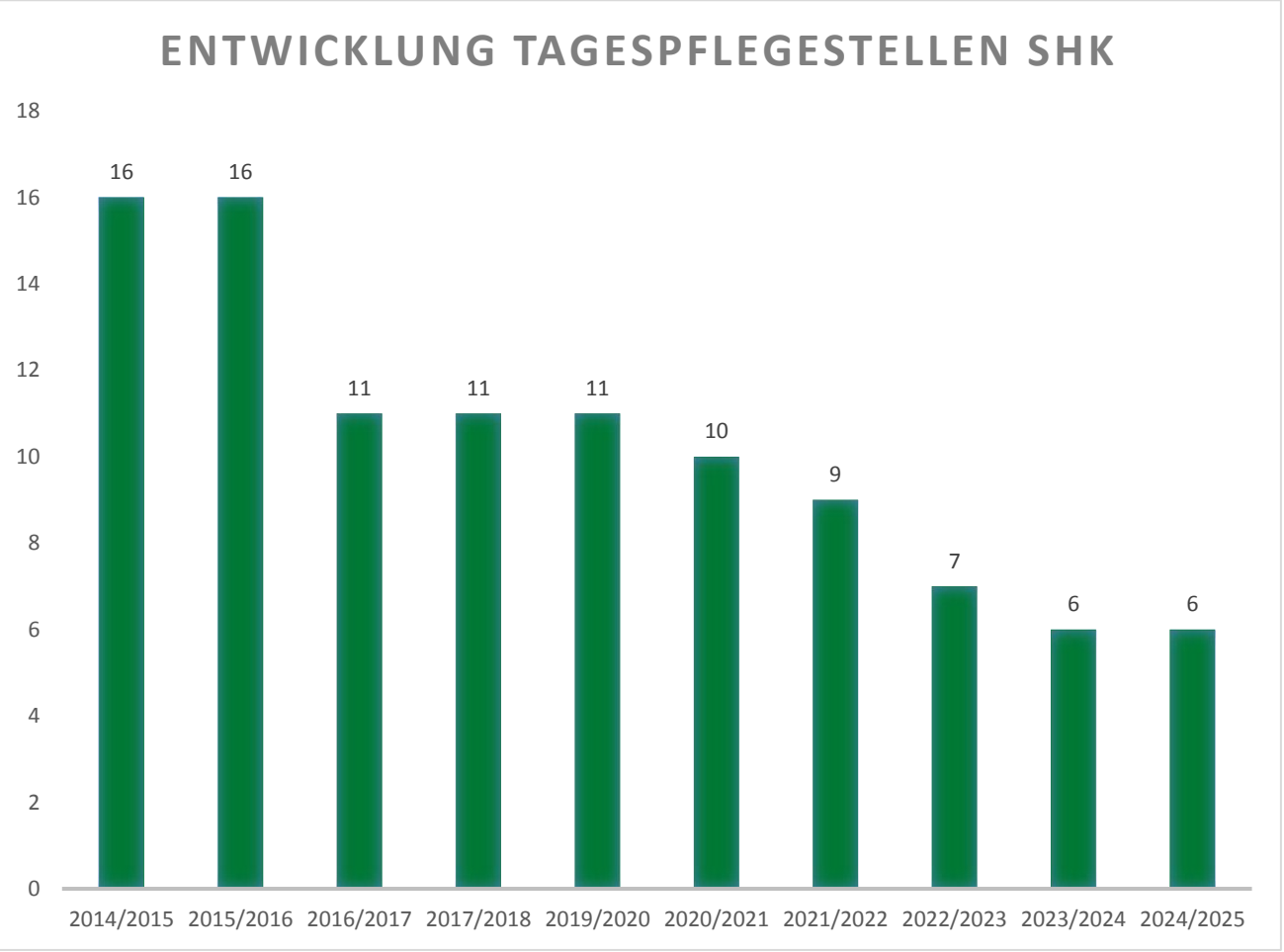
"Marienkäfer" Eisenberg	210,00		195,00	x			x		
"Knirpsenbude" Eisenberg	210,00			x			x		
"Spatzennest" Eisenberg	232,00		202,00	x			x		
"Waldkrankenhaus" Eisenberg	213,57		173,80	x	x		x		Erhöhung geplant
"Zwergenland" Eisenberg	232,00		202,00	x			x		
"Regenbogen" Eisenberg	232,00		202,00	x			x		
"Parkwegmäuse" Hainspitz	190,00		170,00	x			x		
"Spatzennest" Serba	200,00		160,00	x			x		
"Knirpsenland" Bad Klo.	190,00		170,00	x			x		ab 1.01.25 u3 190 € und ü3 180 €
"Mühltalspatzen" Weißenborn	176,40		176,40	x			x		
"Holzlandwichtel" Tautenhain	221,00		170,00	x		x	x		Staffelung zw. 221,00 € und 26,00 €, dies richtet sich nach dem Verdienst der Eltern
"Freche Früchtchen" Bobeck	200,00		160,00	x			x		
"Rappelkiste"Schlöben/Schöngl.	200,00		185,00	x					
"Reichenbacher Rasselbande"	225,00		205,00	x			x		Subvention 20,00€ v. Gemeinde, 9h Verträge, Verträge mit 10-11h/Woche erhalten einen Mehraufwand von 30€/Monat
"Gangeldorfer Sonnenkinder"	220,00		200,00	x			x		
"Pfiffikus" Hermsdorf	235,00	220,00	200,00	x			x		Subvention 50,00€ v Stadt
"Holzlandknirpse" Hermsdorf	235,00	220,00	200,00	x			x		Subvention 50,00€ v Stadt
"Max und Moritz" Hermsdorf	235,00	220,00	200,00	x			x		Subvention 50,00€ v Stadt

"Marienkäfer" Mörsdorf	185,00	170,00	150,00	x					bisher für Mörsdorfer Kinder frei, soll aber auch für diese gebührenpflichtig werden. Ab 3. Kind kostenfrei
"Zwergenhügel" Quirla	190,00		190,00	x					
"Haus Sonnenschein" Stadtroda	180,00		195,00	x			x		
"Waldkindergarten" Stadt-roda	152,00		152,00	x					
"Kinderland" Stadtroda	220,00		185,00	x			x		
"Wiesenteichstrolche" Al-tend.	212,00		172,00	x			x		
"Haus d. kleinen Strol-che"Bucha	230,00		200,00	x			x		Erhöhung geplant
"Kneippzwerge" Milda	230,00		200,00	x			x		
"Geunitzer Zwergenhaus" Reinst.	252,00		222,00	x			x		
"Zöllnitzer Spatzen" Zöllnitz	232,00		202,00	x			x		22€ Versorgungspauschale
"Schloßberggeister" Klein-pür.	252,00		222,00	x			x		
"Wichtelparadies" Gum-perda	252,00		222,00	x			x		
"Villa Kunterbunt" Laasdorf	252,00		222,00	x			x		
"Marienkäfer" Orlamünde	252,00		222,00	x			x		
"Hummelnestchen" Hum-melsh.	252,00		222,00	x			x		
"Sonnenschein" Großeu-tersdorf	252,00		222,00	x			x		
"Sonnenschein" Rothen-stein	252,00		222,00	x			x		Subvention 15,00 € v. Gemeinde
"Nesthäkchen" Freienorla	252,00		222,00	x			x		

"Raupe Fridolin" Weißbach	230,00			x			x		
"Villa Kunterbunt" Renthen-dorf	165,00		142,00	x					
"Tälerspatzen" Ottendorf	210,00		180,00	x			x		
"Wirbelwind" Tröbnitz	230,00		230,00	x			x		Erhöhung um 15 €
"Zwergenland"Trockenb.-Wolf.	170,00		170,00	x			x		
"Bunte Welt" Kahla	175,00		175,00	x			x		
"Geschw. Scholl" Kahla	205,00		195,00	x			x		
"Tranquilla Trampel-treu"Kahla	205,00		205,00	x			x		
	211,18		**186,58**	**58**	**5**	**1**	**52**		
Minimum	100,00		100,00						
Maximum	262,00		230,00						

XII. Entwicklung der Kindertagespflegestellen

Planungsjahr	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Tagespflegestellen	16	16	11	11	11	10	9	7	6	6



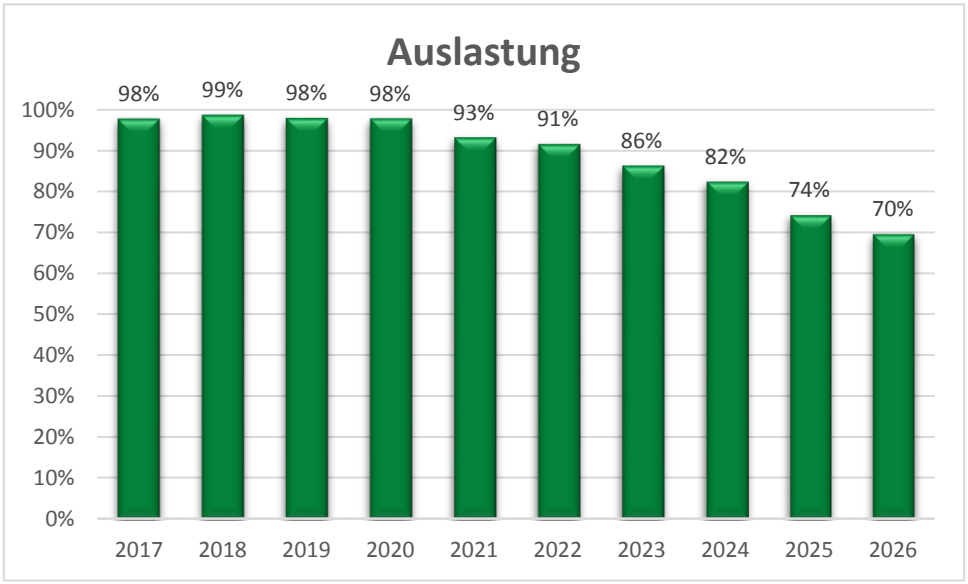
XIII. Belegungszahlen der Kindertagespflegestellen zum Stichtag 01.03.2025

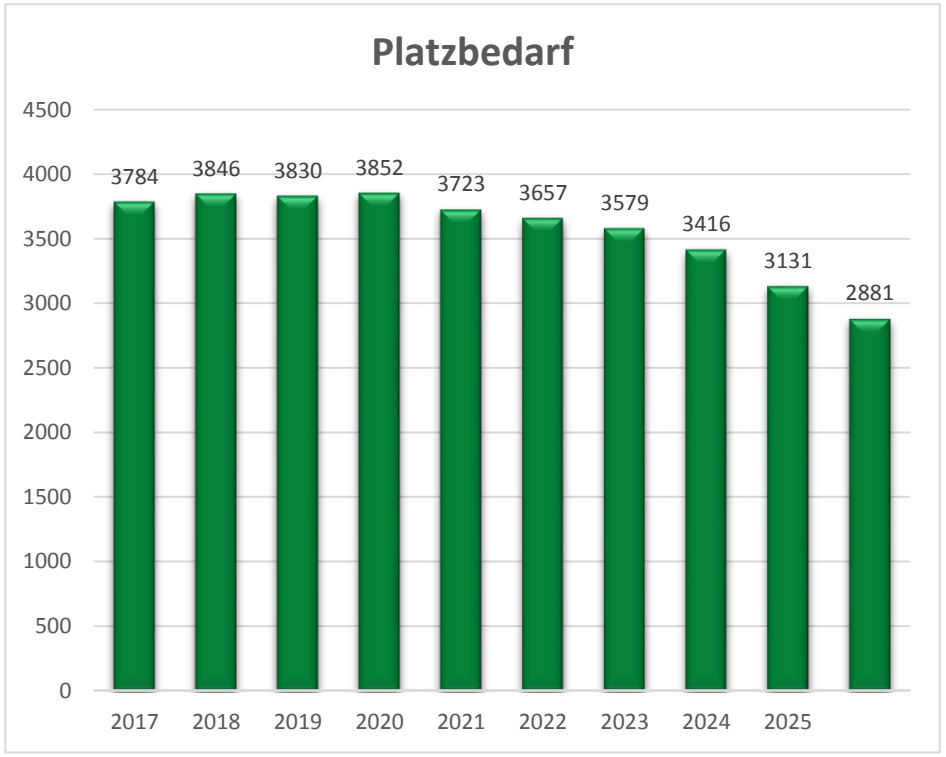
	Kindertagespflegestellen		Kinder in Tagespflege	
VG: erfüllende Gemeinde	Ist	Geplant	Ist	davon nicht aus SHK
VG Dornburg-Camburg	1	1	3	3
VG Heideland- Elstertal- Schkölen				
VG Hermsdorf				
VG Hügelland/Täler				
VG Südliches Saaletal	2	2	5	2
EfG Bad Klosterlausnitz	2	2	5	
EfG Bürgel	1	1	5	
EfG Eisenberg				
EfG Stadtroda				
Stadt Kahla				
Summe	**6**	**6**	**18**	**5**
in Jenaer TP-Stellen	1		2	
in anderer Zuständigkeit			0	

	Kinder der Wohnortgemeinde, welche von einer Tagespflegeperson betreut werden			
VG: erfüllende Gemeinde	0-1 Jahre	1 – 2 Jahre	2 - 3 Jahre	**Gesamt**
VG Dornburg-Camburg				0
EfG Bürgel				0
VG Heideland- Elstertal- Schkölen				0
EfG Eisenberg	0	1	1	2
EfG Bad Klosterlausnitz	0	2	1	3
VG Hermsdorf	0	2	3	5
EfG Stadtroda	0	3	0	3
VG Südliches Saaletal	0	1	0	1
VG Hügelland/Täler	0	1	0	1
Stadt Kahla				0
Summe	**0**	**10**	**5**	15
Gesamt			**15**	

XIV. Platzbedarf und Auslastung

Planungsjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Planungs-jahr
Rahmenkapazität	3876	3903	3916	3942	4000	4000	4153	4152	4221	4141	Rahmenka-pazität
Platzbedarf	3784	3846	3830	3852	3723	3657	3579	3416	3131	2881	Platzbedarf
Auslastung	98%	99%	98%	98%	93%	91%	86%	82%	74%	70%	Auslastung





XV. Statistik Fälle Frühförderung

Leistungen der Frühförderung	**Anzahl (Vorgänge) gesamt** Stand 01.03.2025
ambulant/ mobile heilpäd. Frühförderung	56
ambulant/ mobile heilpäd. Frühförderung (offener Vorgang =oV)	26
sinnesspezifische heilpäd. Frühförderung	18
sinnesspezifische heilpäd. Frühförderung (oV)	6
interdisziplinäre heilpäd. Frühförderung/ Komplexleistung (= Kombination aus heilpäd. Leistungen SGB IX –Eingliederungshilfe - und med-therapeut. Leistungen SGB V – Krankenkasse - aus einer Hand)	10
interdisziplinäre heilpäd. Frühförderung/ Komplexleistung (oV) (= Kombination aus heilpäd. Leistungen SGB IX –Eingliederungshilfe - und med-therapeut. Leistungen SGB V – Krankenkasse - aus einer Hand)	2
autistische heilpäd. Frühförderung	7

autistische heilpäd. Frühförderung (oV)	0
Teilstationäre Frühförderung (11,4 h/ Wo. heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	24
Teilstationäre Frühförderung (oV) (11,4 h/ Wo. heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	6
1:1 Zusatzbetreuung integrative Kita (Betreuungs-/ Förderbedarf über 11,4 h/ Wo. hinaus bis ganztägig in KiTa-Gruppe)	14
1:1 Zusatzbetreuung integrative Kita (oV) (Betreuungs-/ Förderbedarf über 11,4 h/ Wo. hinaus bis ganztägig in KiTa-Gruppe)	5
Zusatzbetreuung RegelKita (mind. 11,4 h bis ganztägig/ Wo. im Rahmen 1:1 Betreuung als Soz. Teilhabe oder heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	25
Zusatzbetreuung RegelKita (oV) (mind. 11,4 h bis ganztägig/ Wo. im Rahmen 1:1 Betreuung als Soz. Teilhabe oder heilpäd. Frühförderung in der KiTa-Gruppe)	15

XVI. Leistungserbringer im Rahmen der Eingliederungshilfe

Ambulant/mobile Frühförderung	– Frühförderstelle der Lebenshilfe e.V., Hermsdorf – Interdisziplinäre Frühförderstelle „Kleiner Prinz“, Bad Köstritz – Frühförderstelle Querwege e.V., Jena – Frühförderstelle IFAP, Apolda
Komplexleistung	– Interdisziplinäre Frühförderstelle „Kleiner Prinz“, Bad Köstritz
Sinnesspezifische Frühförderung	– HFS Herbert-Feuchte-Stiftung (Hören) Frühförder- und Beratungszentrum, Schleiz/ Jena/Gera – Frühförderstelle für sehgeschädigte und blinde Kinder AWO, Weimar – Freie Heilpädagogische Praxis Augensternchen, Weimar
Autismusspezifische Frühförderung	– HFS Herbert-Feuchte-Stiftung Frühförder- und Beratungszentrum, Schleiz/ Jena/ Gera

Integrative Kindertagesstätten im Saale-Holzland-Kreis	– AWO (Eisenberg, Hermsdorf , Kahla, Stadtroda) – DRK (Kahla, Tröbnitz) – VG Camburg (Dorndorf-Steudnitz)
Integrative Kindertagesstätten in Stadt Jena	– Querwege e.V. – Kommunale KiTA Jena – Förderverein Frechdachs e.V.
Zusatzbetreuung Regelkindertagesstätten Saale-Holzland-Kreis	– IFAP Apolda – AWO – VG Südliches Saaletal – Stadt Hermsdorf – VG Heideland-Elstertal-Schkölen – Gemeinde Bad Klosterlausnitz – Gemeinde Lehesten
Zusatzbetreuung Regelkindertagesstätten außerhalb	– Familienzentrum Jena – TheKiZ – AWO Greiz